The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.

No. 53 [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 370 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Freitag, den 19. Mai 1911.—5 Uhr-Ausgabe. 23. Jahrgang—No. 118

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Zur Mexikolage.

Noch immer einige beunruhigende Nachrichten.

Juarez, Mexiko, 19. Mai. Ein Mitglied der revolutionären Junta in El Paso hat ein Telegramm aus der Stadt Mexiko erhalten, welches besagt, es sei dort ein Komplott zur Ermordung des provisorischen Präsidenten Madero, sogleich bei seinem Eintreffen in der Hauptstadt, angestiftet! Die Rebellenführer beriethen sich alsbald darüber, ob Madero's Abreise nach der Stadt Mexiko verzögert werden solle.

Stadt Mexiko, 19. Mai. Neue Aufregung entstand hier durch Meldungen über eine große Schlacht zwischen Regierungstruppen und Rebellen im Gebirge zu Cuautla, 40 Meilen von hier. Es sollen dabei im Ganzen 300 Mann gefallen sein! Beide Parteien sollen vom Abschluß des Waffenstillstandes gewußt haben.

Wie es heißt, waren die Regierungssoldaten die Angreifer und trafen die Rebellen unvorbereitet. Diesen gelang es jedoch schließlich, nachdem sie schon viele Todte und Verwundete gehabt, die Regierungssoldaten zurückzutreiben.

Die Kunde von der Schlacht führte auch zu einer Erneuerung der Vertheidigungsvorkehrungen dahier.

Man erwartet, daß der Rebellenpräsident Madero am Montag hier eintrifft, um an der Reorganisirung theilzunehmen. Richter Carbajal, Abgesandter der Regierung in Juarez, wird bereits am Sonntag hier sein; und dann werden die Friedensunterhandlungen hier fortgesetzt. Wahrscheinlich werden viele Rebellenführer aus Juarez und der Umgegend Madero hierher begleiten oder ihm unmittelbar folgen.

Es sieht aber stark danach aus, daß viele Rebellen und eine große Anzahl Führer derselben die Friedensunterhandlungen und etwaigen Abmachungen nicht anerkennen und unverzüglich nach der Stadt Mexiko marschiren werden, „um Madero und Reyes zugleich zu schlagen, wenn es nothwendig werden sollte", — wie sich General Figueroa, auch im Namen anderer Rebellenführer, in einem offenen Briefe ausdrückt!

Auch verlautet, daß sich 3000 Rebellen zu Verakruz versammelt hätten, um die Landung von General Reyes, der angeblich als Kriegsminister unter dem Diaz-Madero'schen Einverständniß in Aussicht genommen ist, gewaltsam zu verhindern!

Naco, mexikanischer Staat Sonora, 19. Mai. Die Vorhut von General Lomeli's Rebellenstreitmacht, von Agua Prieta westwärts marschirend, wurde von der hiesigen Rebellengarnison mit Regierungssoldaten verwechselt, und auf sie gefeuert. Fünf Rebellen und ein Zivilist waren schwer verwundet, als der Irrthum entdeckt wurde.

Die Verwundeten wurden nach der amerikanischen Seite zur Behandlung hinüber gebracht; man glaubt, daß mehrere derselben nicht mit dem Leben davonkommen.

Es wird mitgetheilt, daß jeder Offizier im Stabe des provisorischen Präsidenten Madero das Salär von sechs Monaten bu einem Fonds für die Wittwen und Waisen von Rebellensoldaten beigesteuert hat.

Juarez, 19. Mai. Die Friedensunterhandlungen stocken so lange, bis hier eine Antwort aus Mexiko bezüglich der sofortigen Ernennung von 4 provisorischen Staatsgouverneuren eintrifft. Man äußert jedoch keinen Zweifel daran, daß die Antwort eine günstige sein wird.

Kongreß.

Washington, D. K., 19. Mai. Da noch so viele Mitglieder des Abgeordnetenhauses über die gemeinschaftliche Resolution bezüglich Zulassung New Mexiko's und Arizona's als Staaten sprechen wollen, so haben die demokratischen Führer ihre Pläne betreffend Beendigung der Debatte geändert, und diese wird, wie vorläufig vereinbart, bis zum nächsten Dienstag dauern.

Es wurde bekannt, daß Präs. Taft gegen alle Zusätze zur Kanadischen Gegenseitigkeitsbill ist, daher auch gegen diejenigen, welche von den mit ihm eng befreundeten Senatoren Root und Lodge eingebracht wurden.

Senator Crawford bekämpfte die Gegenseitigkeitsbill scharf und sagte, er werde „nicht dafür stimmen, die industriellen Fabrikantentrusts des Landes auf Kosten des amerikanischen Farmers zu schützen".

Washington, D. K., 19. Mai. Während eine Temperatur von nahezu 100 Grad im Schatten herrschte, beschloß der Senatsausschuß für den Distrikt Kolumbia, einen günstigen Bericht über die Vorlage zu erstatten, welche Strafen für Bürger verfügt, die es verabsäumen, Schnee oder Graupeln von den Trottoirs vor ihren Häusern zu entfernen!

Washington, D. K., 19. Mai. Das „Zuckertrust" - Untersuchungskomite des Abgeordnetenhauses setzte den 1. Juni als Datum für den Beginn der Untersuchungsarbeit fest.

Im Senatsausschuß, von welchem die Verhöre über die Kanadische Gegenseitigkeitsbill stattfinden, gab es ein hitziges Zwiegespräch zwischen Sen. La Follette und Leonard Bronson, vom Nationalverband der Bretterholzfabrikanten. Auf La Follette's eigene Veranlassung wurden die beiderseitigen Bemerkungen nicht in die Akten aufgenommen.

Washington, D. K., 19. Mai. Gore von Oklahoma brachte im Senat einen Zusatz zum Sherman'schen Antitrustgesetze ein, der Hafturtheile von 2 bis zu 10 Jahren für Diejenigen verfügt, welche der Eingehung von Kontrakten oder Verbindungen zur Beschränkung des Handels schuldig befunden werden.

Regierung verfolgt Geschäftsverbindungen.

New York, 19. Mai. Das Justizdepartement der Bundesregierung hat eine sensationelle gerichtliche Verfolgung von zehn Geschäftsverbindungen und über 150 Einzelpersonen eingeleitet, welche sich dem Kleinhandel in Bretterholz und anderen Baumaterialien widmen. Die Angeklagten sind der Verschwörung zum Hochhalten der Preise im ganzen Lande bezichtigt; und noch mehr solche Prozesse sollen folgen!

Für theilweise Ratenerhöhung.

Washington, D. K., 19. Mai. Die Zwischenstaatliche Verkehrskommission fällte eine wichtige Entscheidung, wonach die Eisenbahnen im Gebiete der „Central Passenger Association" (die Staaten Illinois, Indiana, Mich'gan und Ohio umfassend) höhere Personengebühren für zwischenstaatliche Beförderung, als hier diejenigen innerhalb eines Staates, berechnen dürfen, wenn Staatslegislaturen oder Staatskomissionen eine Zweicentsrate eingeführt haben.

Ausland.

Im Kamorraprozeß.

Viterbo, Italien, 19. Mai. Die zwei Männer, welche von Giacomo Ascrittore als die Mörder von Gennaro Cuoccolo und dessen Gattin bezeichnet wurden, erhielten heute Gelegenheit, ihrem Ankläger — der selber einer der Angeklagten im Kamorraprozeß ist — entgegenzutreten und sich mündlich zu vertheidigen. Nachdem Erricone (Enrico Alfano) und andere angebliche Führer der Kamorra unter Verdacht zuerst verhaftet worden waren, wurden sie bekanntlich auf Veranlassung des (jetzt mitangeklagten) Priesters Ciro Vitozzi freigelassen, welcher behauptete, von ihrer Unschuld und der Person der wirklichen Mörder durch das Bekenntniß eines Beichtenden Kunde erhalten zu haben. Es stellte sich dann heraus, daß Giacomo Ascrittore den Tomasso de Angelis und den Gaetano Amedeo für die Mörder erklärt hatte. Beide Letzteren jedoch, obwohl bekannte Verbrecher, konnten Alibis nachweisen, und dann wurden Vitozzi und Ascrittore unter Anklage der Verschwörung gegen sie, sowie des Versuches, die eigentlichen Mörder zu schützen, verhaftet. Jetzt sind De Angelis und Amadeo angeklagt, attive Mitglieder der Kamorra zu sein; Ascrittore aber ist als angeblicher Mitschuldiger jenes Mordes und als Verschwörer gegen die Beiden angeklagt.

Ascrittore bekräftigte heute seine früheren Aussagen auf's Neue und wiederholte die Umstände, die, wie er sagt, ihn zu dem Glauben geführt hätten, daß die von ihm bezichtigten Männer wirklich schuldig seien. Er sagte u. A., einmal habe ihm Angelis einen Dolch gezeigt und dazu bemerkt: „Damit wird Cuoccolo abgethan werden."

Der Gerichtspräsident Bianchi bestand darauf, daß De Angelis eins seiner Beine entblöße und abermals den Geschworenen und den ärztlichen Sachverständigen die Wunde zeige, welche er der Behauptung Ascrittore's zufolge von Cuoccolo erhielt, während dieser um sein Leben kämpfte. De Angelis wiederholte jedoch, diese Narbe rühre von einer Verletzung her, welche er 1904 am Gefängniß davongetragen; und 1906 habe sich die Wunde auf's Neue geöffnet.

Der drohende Seeleutestreik.

Glasgow, Schottland, 19. Mai. In einer starkbesuchten Versammlung von Seeleuten erklärte der Gewerkschaftssekretär French, daß ein Datum für einen „internationalen Generalstreit" von Matrosen und Heizern festgesetzt worden sei, aber die Gewerkschaftsbeamten beschlossen hätten, dasselbe bis zum Vorabend des thatsächlich Ausbruches geheim zu halten. Er stellte einen großen Kampf gegen den Rhederverband in Aussicht.

Es verlautet, der 29. Mai sei als das Datum für die Einstellung der Arbeit gewählt.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Germania von Marseille u. s. w.; Maur:tania von Liverpool.

New York: Taormina von Genua.

Boston: Zeeland von Liverpool.

Vor Siasconset, Mass., vorbei: La Savoie, von Havre nach New York. (Samstag Vormittag gegen 8 Uhr am Dock.)

Neapel: Königin Luise von New York; Martha Washington, von New York nach Triest.

Genua: Mendota von New York.

Abgegangen:

Southampton: Kronprinzessin Zäzilie, von Bremen nach New York.

Am Lizard vorbei: St. Paul, von Southampton nach New York; Mount Royal, von Antwerpen nach Quebec; Menominee, von Antwerpen nach Philadelphia.

Spanischer Soldat hingerichtet.

Madrid, 19. Mai. Francesco Corda, ein Soldat, welcher seinen vorgesetzten Offizier ermordet hatte, ist in Valencia hingerichtet worden. Es waren viele Gesuche um Begnadigung von Sozialisten, Monarchisten und Republikanern und auch von dem Vater des getödteten Offiziers an die Regierung gerichtet, jedoch von dieser nicht berücksichtigt worden.

Lokalbericht.

Mayor ist erfreut.

Erwartet viel von Vorlage, die Beschäftigung von Tagelöhnern gestattet.

Die Annahme der Vorlage, welche der Stadt ermöglicht, öffentliche Arbeiten selber, „im Tagelohn", ausführen zu lassen, rief heute in den Kreisen der Stadtverwaltung die größte Genugthuung hervor. Allerdings Kreise, welche Carter Harrison nicht allzu freundlich gesinnt sind, machten kein Geheimniß daraus, daß sie die Annahme der Vorlage nur als ein ausgezeichnetes Mittel ansähen, das Mayor Harrison erlaubte, eine vortreffliche politische Maschine aufzubauen. „Die Annahme der Vorlage," erklärte Mayor Harrison, „erlaubt mir, meine Versprechungen, die ich während der Kampagne gemacht habe, einzulösen. Die Stadt wird unzweifelhaft Geld sparen. Unternehmer können nicht mehr, wie bisher, rechnen, wenn sie wissen, daß die Stadt die Arbeiten selbst ausführen kann. Von einem Abkommen zwischen ihnen kann nicht mehr die Rede sein. Ich glaube nicht, daß die Stadt die Hafen- oder Untergrund-Bahnbauten durch Tagelöhner ausführen lassen wird. Aber die Unternehmer werden sicherlich in der Zukunft vorsichtiger sein, wenn sie wissen, daß sie nicht mehr Hand in Hand arbeiten können."

In dieser Beziehung kam der Mayor auf die städtische Gießerei zu sprechen, deren Errichtung Ex-Mayor Dunne zuzuschreiben ist. Er erklärte, daß er auf eine Wiedereröffnung der Gießerei rechne, daß er aber kaum erwarte, daß die Stadt die Anlage der Cummings Foundry Co. ankaufen werde.

Schädel zermalmt.

Der kleine Harold Cudil wurde ein Opfer jugendlichen Leichtsinns.

Der fünfjährige Harold Cudil, Nr. 6921 S. May Straße, erklomm heute Vormittag das hintere Trittbrett eines an seiner elterlichen Wohnung im Schritt vorbeifahrenden Eiswagens. Fast im selben Augenblick glitt ein mehrere hundert Pfund schwerer Eisblock aus dem Wagen, riß ihn auf das Pflaster hinunter, fiel auf ihn und zerschmetterte seinen Schädel bis zur Unkenntlichkeit. Der Eisfahrer Joseph Cooper, Nr.1227 W. 27. Straße, hatte den Unfall nicht verhüten können. Von seiner Verhaftung wurde Abstand genommen.

Vergiftet sich.

A. Wiedenhoeft nahm sich Kummer bei der Arbeit zu sehr zu Herzen.

Der Arbeiter Albert Wiedenhoeft, 1419 S. 44. Ave., vergiftete sich gestern Abend mit Karbolsäure. Kurz vorher hatte er einem Nachbar gesagt, er habe Streit mit seinem Aufseher gehabt und sei auf eine Woche entlassen worden. Er sei des Lebens müde und werde Selbstmord begehen. Seine Frau fand ihn todt, das Fläschchen Gift in der starren Hand.

Schülerfeindschaft.

Der siebenjährige Charles Chittenden, Nr. 7013 Perry Ave., ein Zögling der Yale Schule, wurde heute von zwei italienischen Schulgenossen überfallen in eine Gasse gezerrt und vermessert. Die Thäter haben ihre Flucht bewerkstelligt. Das Opfer befindet sich in ärztlicher Behandlung. Seine Mutter hat die Polizei ersucht, auf die jugendlichen Messerhelden zu fahnden. Ihren Angaben gemäß wurde ihr Sohn schon öfters — sie wisse nicht, weshalb? — von italienischen Missethätern thätlich angegriffen und verbläut.

Von Einbrechern heimgesucht.

Einbrecher drangen in voriger Nacht in die Geschäftsräume des South Side Commission House, Nr. 3811 S.State Straße, sprengten den Geldschrank und eigneten sich den aus $120 bestehenden Inhalt an. Sie entkamen unbehelligt. Bisher fehlt jede Spur von ihnen.

* Kreisrichter Honore verschob heute die Verhandlung über das Gesuch der County Traction Co. um einen Einhaltsbefehl gegen die Ortschaftsbehörde von Forest Park bis Mittwoch.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heute Abend und morgen unbeständig bei abnehmender Luftwärme; heute Abend südwestliche, morgen nordwestliche Winde.

Illinois: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar bis auf örtliche Gewitter; abnehmende Luftwärme.

Indiana: Heute Abend und morgen im Allgemeinen klar bis auf örtliche Gewitter; morgen kühler.

Nieder-Michigan: Heute Abend oder morgen Regen und Gewitterstürme; morgen kühler.

Wiskonsin: Bis auf örtliche Gewitter heute Abend und morgen im Allgemeinen klar; kühler.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 90 Grad; Nachts 12 Uhr 78 Grad; Morgens 6 Uhr 75 Grad; Mittags 12 Uhr 88 Grad.

In Händen der Jury.

Anklage gegen George Kime wegen Entführung des Kindes von Selma Henks.

In Richter Scanlas Abtheilung des Kriminalgerichts wurde heute die Anklage gegen George Kime, den vier Monate alten Sohn von Frau Selma Henks, 535 North Park Ave., entführt zu haben, den Geschworenen zur Entscheidung übergeben, nachdem Hilfs-Staatsanwalt Day Zuchthaus auf Lebenszeit für den Angeklagten beantragt hatte.

Frau Henks hat bezeugt, daß Kime, ein Zimmermiether in ihrer früheren Wohnung, 155 West Ontario Straße, das Kind am 30. Juni vorigen Jahres trotz ihres Protestes fortgetragen habe. Auf ihre häufigen Aufforderungen, den Kleinen zurückzubringen, habe er ausweichend erwidert, das Kind befinde sich bei Freunden von ihm in guter Pflege. Frau Emma Clyde, 107 East Indiana Str., hat bezeugt, daß sie Kime das Kind hat forttragen sehen und sagen hören, er werde es ertränken. Kime war damals Heizer auf dem Dampfer „City of South Haven." Kime selbst hat Alles in Abrede gestellt und behauptet, Frau Henks habe geplant, das Kind loszuwerden, und ihn beauftragt, es in der Vorhalle der Moody-Kirche an La Salle und West Chicago Ave. auszusetzen. Das habe er gethan, und er wisse nicht, was aus dem Kinde geworden sei.

Die Geschworenen erkannten Kime der Tödtung des Kindes schuldig und verurtheilten ihn zu 12jähriger Zuchthausstrafe.

Vor Richter Fitch bekannte sich Henry T. Robinson auf eine von Frau Mary Metz erhobene Verschwörungsklage hin schuldig und wurde zu drei Monaten Bridewell und $1 Geldstrafe nebst Kosten verurtheilt. Frau Metz ist die Besitzerin des Hotels Metz an N. Clark und W. Indiana Ave., und Robinson ist angeblich einer der drei Männer, welche Charles Willard das von diesem in Rectors Speisehaus erbeutete Geld, $3,100, abgenommen haben. Die dahin lautende Anklage gegen ihn soll aber zurückgezogen werden, da Willard als einziger Belastungszeuge, sich weigert, als Zeuge aufzutreten. Im vorliegenden Falle hat Robinson der Frau Metz zwei falsche „Diamantringe" für $500 verkauft.

Vor Richter Dever wird der Grocer und Fleischer Henry Hanson, 1539 93 Str., unter der Anklage der Ermordung des Weichenstellers John L. Fitzgeald prozessirt. Fitzgerald wurde im letzten September von Hanson, aus Nothwehr, wie dieser behauptet, in Hansons Geschäftslokal erschossen. Ein Streit um Geldangelegenheiten lag zugrunde.

John Fulton, 642 Poplar Avenue, hätte heute unter einer Raubanklage Richter Kersten vorgeführt werden sollen, die Verhandlung mußte aber bis auf Weiteres vertagt werden, weil Fulton in seiner Wohnung am Scharlachfieber krank liegt. Fulton hatte im Countygefängniß die Diphtheritis bekommen und war ins Isolirhospital geschickt worden. Dort stellte sich dann auch Scharlachfieber bei ihm ein, worauf man ihn in seine Wohnung schaffen ließ.

Scharfe Kritik.

Richter Petit übt sie an dem städtischen Korporationsanwalt.

Kreisrichter Petit erklärte heute bei der Verhandlung über einen Antrag, den Gerichtsbefehl zur Wiederanstellung von Thomas F. Kiernan als Hilfs-Superintendent des Wasserröhrenlegungsdienstes aufzuheben, er werde sich nicht vom Korporationsanwalt als Katzenpfote gebrauchen lassen.

Der Anwalt Gash hatte den Richter mit der Bemerkung erzürnt, daß der Richter keinen Anlaß zum Erlaß des Anestllungsbefehls hatte, weil Kiernan seine Klage zurückgezogen und diese erst nach Verlauf mehrerer Jahre wieder eingereicht hätte. In der Zwischenzeit sei der Anstellungsbefehl ergangen. Der Richter antwortete dem Anwalt, dieser sei mit den Umständen nicht vertraut, und er wolle ihn nicht weiter anhören. Der Anwalt entgegnete, daß der Richter einem Mißverständniß, wenn nichts Schlimmeren, zum Opfer gefallen sei. Dann müsse der Korporationsanwalt den Vorfall ihm unterbreiten, erwiderte der Richter, er selbst könne nicht die Amtsobliegenheiten jenes Beamten übernehmen. Der Richter entzog dem Anwalt nun das Wort, und Herr Gash gab dann klein bei mit der Erklärung, daß er den Standpunkt einnehmen wolle, der Prozeß sei noch in der Schwebe. Hilfs-Korporationsanwalt Roß pflichtete nun ebenfalls dem Urtheil des Richters bei. Letzterer verwies nun auf den Fall von Dan Kipley, in dem der Korporationsanwalt thatsächlich zugegeben habe, daß Kipley von der Zivildienstkommission ohne Recht aus seiner Stellung als Polizist entlassen worden sei. Die Verhandlung im Falle Kiernan wird nächste Woche fortgesetzt werden.

* Polizist Charles Johannes wurde heute Nachmittag an Ost Van Buren Straße und S. Wabash Ave. von einem Kraftwagen über den Haufen gefahren. Er erlitt einen Knöchelbruch. Der angeblich fahrlässige Wagenführer befindet sich in Haft.

Kesselexplosion.

Mehrere Personen haben mehr oder minder schwere Verletzungen erlitten.

Verursachte Aufregung.

Die Polizei hatte ihre liebe Noth, die Straße von müßigen Gaffern zu säubern. — Zusammenstoß eines Güterzuges mit einer Elektrischen.

Auf dem Bauplatz an der Südwest-Ecke von Madison und La Salle Str., wo an Stelle des schon fast gänzlich abgetragenen alten Kastens ein moderner Wolkenschaber errichtet werden soll, explodirte heute Vormittag um halb zehn Uhr der Kessel der Dampfmaschine, die die Betriebskraft für den Hebekrahn liefert. Die Kesselhaube flog unter donnerähnlichem Getöse in die Luft, und von entweichendem Dampf verbrüht und von Sprengstücken des zertrümmerten hölzernen Schuppens getroffen und mehr oder minder schwer verletzt wurden der Maschinist, ein Inspektor und mehrere Arbeiter.

Die Verunglückten sind:

Michael Kelley, Nr. 2843 S. 43. Avenue, Maschinist; wurde entsetzlich durch entweichenden heißen Dampf verbrüht. Außerdem hat er schwere Schädelwunden und sonstige Verletzungen erlitten. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Michael Benson, 54 Jahre alt, Nr. 533 S. Halsted Str., Arbeiter; schwer verbrüht.

James O'Brien, 58 Jahre alt, Nr. 430 S. Dearborn Str., Inspektor; wurde verbrüht und durch Sprengstücke verletzt.

Thomas Mangle, 39 Jahre alt, 130 N. 40. Court, verbrüht und von Sprengstücken getroffen.

Martin King, 40 Jahre alt, Nr. 3346 S. Union Ave., Arbeiter; verbrüht und von Sprengstücken getroffen.

Michael Papa, 29 Jahre alt, Nr. 838 Ewing Straße, Arbeiter; verbrüht und von Sprengstücken getroffen.

James Kelley, 32Jahre alt, Nr. 538 West 47. Str., Arbeiter; verbrüht und durch Sprengstücke verletzt.

Anglo Calabrassa, 25 Jahre alt, Nr. 1021 Newberry Ave., Arbeiter; verbrüht.

Louis Weeks, 40 Jahre alt, Nr. 3519 West Belden Ave., Maschinist einer anderen, auf dem Bauplatz benutzten Maschine, verbrüht und durch Sprengstücke verletzt.

Sie fanden Aufnahme im Iroquois Memorial-Hospital. Kelley, der schwere Wunden und wahrscheinlich auch einen Schädelbruch erlitten hat, erklärte, keine blasse Ahnung davon zu haben, wodurch die Explosion verursacht worden sei. Die Polizei gelangte aber schon nach oberflächlicher Untersuchung zu der Ansicht, daß sich im Kessel zu wenig Wasser befunden hat.

Die Explosion verursachte fieberhafte Aufregung unter den Straßengängern und den in jener Gegend beschäftigten Personen. Es sammelte sich vor der Unfallstätte bald eine tausendköpfige Menschenmenge an. Der Straßenbahnverkehr gerieth in's Stocken und konnte erst wieder aufgenommen werden, nachdem die Polizei die Straße von den müssigen Gaffern gesäubert hatte.

Wen trifft die Schuld?

Auf der Leavitt Straße-Kreuzung stieß gestern eine westwärts fahrende 69. Straße-Elektrische mit einem Güterzuge der Baltimore and Ohio-Bahn zusammen und entgleiste stark beschädigt. Bei dieser Gelegenheit erlitten etwa ein halbes Dutzend Fahrgäste leichte Brauschen. Ernstlich verletzt wurde nur Frau L. Lyons, Nr. 6402 S. Carpenter Straße. Sie hat schwere Brauschen und innerlich Verletzungen erlitten.

Der Motorführer behauptet, daß die Schlagbäume nicht hinuntergelassen waren, er also hätte annehmen müssen, daß die Strecke frei sei.

Von der Volkswuth bedroht.

Jakob Zutousky, Nr. 1900 Milwaukee Ave., hatte gestern Abend mit seinem dreijährigen Töchterchen Hattie und dessen fast gleichaltrigen Haus- und Spielgenossen Samuel Leonard einen kleinen Spaziergang gemacht. Zurückgekehrt überließ er auf der seiner Wohung gegenüber liegenden Seite der Straße die Kinder wenige Minuten sich selbst und betrat eine Wirthschaft. Im nächsten Augenblick versuchten die Kleinen die Straße zu kreuzen, sprangen, um einer Elektrischen zu entrinnen, zur Seite und in den Pfad einer aus der andern Richtung kommenden Car und wurden von dieser erfaßt. Hattie wurde eine Strecke von 50 Fuß durch die Luft und mit voller Wucht gegen ein Haus geschleudert und tödtlich verletzt; Samuel hatte einen Schädelbruch und sonstige schwere Verletzungen erlitten. Das Mädchen starb während der Fahrt nach dem St. Elisabeth-Hospital; der Knabe ringt in jenem Krankenhaus mit dem Tode.

Die Unfallsstätte war bald von einer aufgeregten Menschenmenge umringt, die Verwünschungen gegen den Motorführer Harry Leeson, Nr. 1572 Milwaukee Ave. ausstieß und ihn mit dem Tode bedrohte. Hatties Vater, den der Volksauflauf aus der Wirthschaft gelockt hatte, gerieth außer sich, als er das Unglück erfuhr und griff zum Revolver. Der Motorführer, der übrigens beim besten Willen den Unfall nicht hätte verhüten können, wäre vielleicht ein Opfer der Volksjustiz geworden, wenn nicht Polizisten ihm zu Hilfe geeilt wären. Die Schergen bahnten sich, mit den Revolvern in der Hand, ihren Weg durch die tobende Menschenmenge, nahmen den Bedrohten unter ihre Fittiche und beförderten ihn unter erheblichen Schwierigkeiten nach der Wache.

Abgestreift.

Acht Passagiere. die gestern Abend auf dem Trittbrett einer vorsintfluthlichen Belmont Ave.-Elektrischen standen, wurden von einem vor dem Hause Nr. 2248 dicht neben den Straßenbahngeleise stehenden Eiswagen „abgestreift". Zwei der Verunglückten erlitten mehr oder minder schwere Verletzungen, und zwar Felix Cook, Nr. 1933 N. Harding Ave., Schädelwunde und innerliche Verletzungen, und Fred Struckmayer Nr. 4313 Humboldt Boulevard, Rippenbruch und Brauschen. Sie haben Aufnahme im Alexianer-Hospital gefunden.

Betrogener Betrüger.

Stahl angeblich, um sein Geschäft zu retten, und wurde betrogen.

Erick A. Lindstrom, Kassirer der Booth Fisheries Company, 501 N. Desplaines Str., der angeblich die Unterschlagung von $18000 eingestanden hat, wurde heute mit Harry J. Davis im Harrison Stadtgericht Richter Heap vorgeführt. Davis und Ben Epstein sollen Lindstrom um das unterschlagene Geld betrogen haben, da Epstein aber noch polizeilich gesucht wird, wurde die Verhandlung bis zum 30. Mai verschoben. In Ermangelung einer Bürgschaft von $25,000 wurde Lindstrom eingesperrt, während Davis gegen $2000 Bürgschaft auf freiem Fuße ist. Lindstrom sagt in seinem angeblichen Geständniß, er habe ein Butter- und Eiergeschäft besessen und Davis und Epstein angestellt, es für ihn zu führen. Sie hätten ihm gesagt, die Regierungsbehörde sei ihnen auf den Fersen, weil sie Kunstbutter als Naturbutter verkauft hätten, und wenn Lindstrom nicht „Schmiergeld" herausrücke, müßten sie alle Drei ins Zuchthaus wandern. Dadurch will Lindstrom veranlaßt worden sein, die $1800 zu unterschlagen, welche Davis und Epstein dann angeblich in ihre Taschen gesteckt haben.

Brand an Milwaukee Avenue.

Flammen in der Nähe der dortigen großen Geschäfte.

Kurz vor 1 Uhr heute Nachmittag brach in dem alten dreistöckigen Gebäude 1266 W. Milwaukee Ave. Feuer aus, das große Aufregung in der Nachbarschaft verursachte, da mehrere große Geschäfte, wie Wieboldt & Co., Möller Bros. und Benson & Rixon in unmittelbarer Nähe sind. Die Flammen verbreiteten sich rasch durch das Gebäude, doch gelang es der Feuerwehr, ihr Uebergreifen auf Nachbargebäude zu verhüten. Im ersten Stockwerk war ein Putzladen, dessen Angestellte und Kundinnen auf die Straße flohen. Eine von ihnen soll verletzt worden sein. Das zweite und dritte Stockwerk war von Familien bewohnt.

Der Putzladen, Empire Millinery, wurde zum Theil zerstört, der Schaden wird auf $50,000 geschätzt. Verletzt wurde Niemand. Der Besitzer des Ladens ist Salomon Seigel, der mit seinem Enkel allein in der Wohnung über dem Laden war und von Edith Fleischman, einer Angestellten, mit dem Kinde in Sicherheit geleitet wurde. Ein kleiner Junge, der jetzt gesucht wird, soll den Brand verursacht haben.

Geschieht ihm Recht.

Dieb bedroht seinen Verfolger und verwundet sich selbst.

Der 23jährige Wm. F. Jones, Nr. 223 Winchester Ave., entriß angeblich gestern Nachmittag an Paulina und W. Harrison Straße einer nichts ahnenden Frau die Börse und stürmte davon. Von dem schreienden Opfer und Straßengängern verfolgt, warf er die Beute fort und zog, als die Verfolger ihm auf den Leib rückten, seinen Revolver. Ehe er von der Waffe Gebrauch machen konnte, entglitt sie seiner Hand, schlug auf das Pflaster auf und entlud sich, und die Kugel drang ihm in die linke Hand. Zehn Minuten später saß der Verwundete hinter Schloß und Riegel. Die Bestohlene hatte die von ihm hingeworfene Börse aufgehoben und sich verkrümelt. Ihre Adresse hat bisher nicht ermittelt werden können.

Streckenarbeiter getödtet.

In der Nähe der 54. Straße wurde heute Nachmittag der 24jährige Streckenarbeiter James Orsee von einem Personenzuge der Rock Island-Bahn bei der Arbeit überfahren und getödtet.

Schleichwege.

Countyrathspräsident Bartzen zum Vorwurf gemacht.

Das Zivildienstgesetz werthlos.

Die O'Connor'sche Vorlage zum Bau eines Chicago'er Außenhafens der Annahme ziemlich sicher. — Zum Sperren von Leuchtgas.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Ill., 19. Mai. Präsident Bartzen vom Countyrath hat sich, nach dem Befund des Senats-Untersuchungsausschusses, wie dieser Ausschuß heute dem Senat berichtet hat, entweder grober Unregelmäßigkeiten schuldig gemacht, oder aber das Zivildienstgesetz ist so lückenhaft, daß es verändert werden sollte. In dieser Beziehung empfiehlt der Ausschuß, daß die Gewalt der Amtsabsetzung von Zivildienstkommissären dem Präsidenten des Countyraths entzogen und eine Kommission übertragen werden soll, welche aus dem Countyrichter, dem vorsitzenden Richter des Kreisgerichts und einem von diesen beiden zu erkürenden dritten Richter bestehen soll. Ferner soll im Zivildienst Gleichmäßigkeit hinsichtlich der Dienstanforderungen und Gehälter für gleichartige Arbeit eingeführt werden, ein Verdienstsystem für die Dienstklassen und die Prüfung aller Gehälter von Countyangestellten durch die Zivildienstkommission. Diese soll ferner, wenn neue Stellen geschaffen werden, prüfen, ob diese nothwendig und gesetzlich sind oder ob die Arbeit, die der Inhaber zu leisten hat, nicht schon von einem Angestellten besorgt wird und einfach ein Versuch vorliegt, sich dieses Mannes zu entledigen durch Uebertragung seiner Arbeit an einen Beamten, für den erst ein Posten geschaffen wird.

Eine derartige Gesetzumgehung ist, nach dem Bericht des Untersuchungsausschusses, vom Präsidenten des Countyraths oder vom Countyrath häufig ausgeführt worden, in einzelnen Fällen von ersterem ohne Zustimmung des Countyraths auf den angeblichen Grund hin, daß die Besetzung solcher Stellen nothwendig sei. Zivildienstprüfungen seien nicht abgehalten worden, und die amtlichen Nothhelfer seien noch in Stellung.

Um Leute unter dem Zivildienstgesetz loszuwerden, sind, wie der Ausschuß berichtet, verwerfliche Mittel angewendet worden, die Ober-Krankenpflegerin in Dunning sei mit der Erhebung von Anklagen wegen unsittlichen Benehmens bedroht worden, um sie zum Rücktritt zu zwingen. Für solche Anklagen habe auch nicht der geringste Grund vorgelegen. Um gegen derartige und andere Vorkommnisse und Gepflogenheiten die Angestellten des County zu schützen, empfiehlt der Ausschuß geeignete Vorschläge, welche bereits in der im Hause angenommenen Cook County-Zivildienstvorlage enthalten sind.

In einem Minderheitsbericht erklären die Senatoren Denvir und Glackin, daß Präsident Bartzen sich streng innerhalb der Grenzen seiner Befugnisse gehalten habe.

Die Chicago'er Außenrhede.

Der Senat hat heute den Zusätzen des Hauses zur O'Connor'schen Senatsvorlage zum Bau eines Außenhafens in Chicago zugestimmt. Clark, Chicago, reichte einen Beschluß ein, worin er Sprecher Adkins vom Hause heftig angreift, weil dieser die Tiefwasserwegvorlage nicht zur Abstimmung kommen läßt.

Aufreißen des Pflasters.

Eine für alle Hausbesitzer in Chicago wichtige Vorlage ist die Nichols'sche, wonach die Hausbesitzer in der Straße vor ihren Gebäuden Vorrichtungen zur Absperrung der Gasleitung im Falle eines Feuers anbringen müssen. Das Haus stimmte heute den Zusätzen des Senats zu der Vorlage zu.

Ferner hat das Haus die Zusätze des Senats zu der Hausvorlage angenommen, wonach der Schulrath von Chicago eigene Schulen für entartete, verkrüppelte und geistig zurückgebliebene Kinder gründen darf. Die Vorlage macht eigentlich nur eine bestehende Einrichtung gesetzlich.

Geo. N. B.

Opfer kindlicher Neugier?

In der elterlichen Wohnung Nr. 5730 South Hoyne Ave. ist gestern die zweijährige Marie M. Schweinfurth in der Wiege an Leuchtgas erstickt, das einem, wie die Polizei glaubt, vom vierjährigen Bruder des Opfers in kindlicher Neugier geöffneten Brenner entströmte. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 370 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Sie kommen sicherlich

schaarenweise zu uns wegen dieser hübschen blauen Serge-Anzüge und solchen aus fancy Geweben, zum Verkauf zu fünfzehn Dollars. Es ist eine Offerte, die im ganzen Kleidergeschäft nicht ihres Gleichen hat. Wir bieten Euch irgend ein neues Modell, ein-, zwei-, drei- und vier Knopf-Röcke, und Ihr erhaltet eine Sorte Schneiderarbeit, die besser ist als die in irgendwelchen andern Anzügen, die Ihr seht zu **$15**

(Andere zu $10, $20 und $25)

YONDORF CLOTHING CO.

Van Buren und Halsted Str. | Zwei Läden | Milwaukee und Chicago Ave.

„Außerhalb des Hohe Miethe-Distrikts"

Offen Samstag Abend bis 10:30 und Sonntag bis Mittag

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Ihr Männer,

die Ihr schon früher hier Kleider gekauft habt kennt uns; Ihr die Ihr es noch nicht gethan habt, werdet beim ersten Besuch erfahren, daß dies ein Kleiderladen von höherer als gewöhnlicher Qualität ist. Ihr findet hier ein riesiges Lager von schönen Kleidern, aber nicht ein einziges Stück, das Ihr nicht bewundert. Ihr findet genau was Ihr sucht, je schwerer es ist Euch zu befriedigen, desto leichter ist es uns Euch zufrieden zu stellen. Die einzigen Männer, die wir nicht befriedigen können, sind die, welche zu leicht befriedigt sind; sie würdigen es nicht, welch schöne Sachen wir Ihnen bieten. Preise von $12 bis $50. Jede Größe, einschließlich 54.

Elegante Reitkleider
Dritter Floor

Wir haben Samstag als „blauen Oxford"-Tag reservirt. Obgleich sie infolge ihrer Beliebtheit sehr rar sind, ist es uns doch gelungen, eine bedeutende Quantität derselben zu erlangen. Einige davon haben wir nach den neu eingeführten englischen Moden zuschneiden lassen, aber der bei weitem größte Theil besteht aus konservativen zwei- und drei-Knopf Sacks. Blue Oxford ist ungefähr die schönste Schattirung, die Ihr je gesehen habt; es ist nicht blau, noch ist es grau — es ist ein bischen von beiden, aber nicht zu viel. Andere blaue, graue, lohfarbige, braune und so weiter liegen ebenfalls bereit. Eure Idee eines idealen Stoffes wird unter diesen sicherlich Rechnung getragen. Es sind spezielle Werthe zu

$20 und $25

Wir haben die 1911 Strohhüte eingeführt; eine ganze Armee ist davon da — mehr, als wir je zuvor gezeigt haben. Es befindet sich eine große Anzahl neuer Moden darunter — Moden, die Euch zusagen werden, weil sie Euch kleiden werden. Feine neue Panamas (soeben vom Zollamt angekommen), Telescope- oder Optimo-Facons, $5 bis $20. Ihr solltet einmal diese Bangkoks aufsetzen, leichter als je, bequem kühl; Telescope, Pencil Curl oder volle Facons, $3.50 bis $7.50. Feine Belgium, Swiß Sennit und Split China Braid Sailors, $3, $4, $5 und $6. Milan und Mackinaws in Pencil Curl-, Turban- und vollen Facons, $3 und $4. Andere weiche Strohhüte und Sailors, $1.50 und $2.

Durch geeignete Ausstattungsartikel kann man sich bei dem warmen Wetter viel Bequemlichkeit verschaffen. Kühles Unterzeug, in athletischer oder regulärer Mode, ist von großer Wichtigkeit. Zwei-Stücke Unterzeug, 50c bis $4. Union Suits, $1 bis $5.50. Sheer Strümpfe tragen auch viel dazu bei; reinseidene Strümpfe, mit Spliced Sohlen, 50c; 6 fr $2.75. Mercerized Pajamas machen die Nächte erträglich—$2.50. Weiche Hemden, mit weichen dopp. Manschetten, $1, $1.50 bis $5. Separate weiche Kragen zu 15c, 25c u. 50c. Waschbare Halstrachten, 25c, 50c und $1. Vollständige Partie von Plaited oder Negligee-Hemden, gestärkte oder weiche Manschetten, einige mit abnehmb. weichen Kragen, $1, $1.50, $2, $2.50 u. aufw. bis $5.

Petra.

Roman von Julia Jobst.

(12. Fortsetzung.)

Anna sah ihren Mann groß an. Was war das nur? Sonst hatte er ihr in Allem, was nicht mit seiner Arbeit zusammenhing, freie Hand gelassen. Dann aber mußte sie darüber lachen, daß eine solche Staatsaffäre aus dieser Frage gemacht wurde. Sie rief daher fröhlich: „Thu', was Du willst, lieber Mann. Ich bin nur neugierig, was Petra dazu sagen wird, daß wir nun wieder Alle zusammen sein werden!"

„Hast Du Zeit für mich?" fragte Sandow, aufstehend.

„Natürlich, Peter — was soll es sein?"

„Druckkorrekturen müssen schleunigst erledigt werden."

„Die ersten, Mann! Das wird für eine ganze Zeit eine Quelle der Freude für mich werden. So in reinlicher Druckschrift zu lesen, was man früher mühsam entzifferte, ist ein wirklicher Genuß!"

Schweigend saßen sie mit einander in der geräumigen Gelehrtenstube, in die kein Sonnenstrahl drang. Durch die mit Stores verhangenen Fenster sah man nur Mauern, die wieder Fenster zeigten, hinter denen Menschen wohnten, die man nicht kannte und deren Leben man doch belauschen konnte, wenn man daran Interesse gehabt hätte. Doch der Gedanke blieb den Großstadtmenschen fremd, die Fenster waren dazu da, dicht verhangen zu werden und nicht, um sie weit zu öffnen und Grüße oder ein Wort mit dem Nachbar zu tauschen.

Anna war dies bisher nicht bewußt geworden. Aber nach den langen Wochen im Grödnerthal, da man sich mit sympathischen Menschen zusammengefunden hatte, und wo die Größe der Landschaft, deren ungeheure Weite die athmende Brust befreite und das schweifende Auge nicht ermüdete, sondern erfrischte, bedrückte sie die Enge, in die sie, wie alle Anderen mit ihr, gestellt war.

Als sie ihr Pensum erledigt hatte, blickte sie zu dem emsig arbeitenden Mann hinüber und wartete geduldig, bis auch er eine Pause machte, die Brille von den ermüdeten Augen nahm und die Hand, wie er jetzt öfters zu thun pflegte, auf die Lider preßte.

„Schmerzen Dich die Augen, Peter?"

„Dieses Zeichnen ermüdet mich. Man wird eben nicht jünger."

„Meine Mutter pflegte zu Vater zu sagen: ‚Du mußt viel in's Grüne sehen!' Und dann nahm sie ihm, resolut wie sie war, den Stoß Bücher fort und trug sie mit Feder und Tintenfaß zu dem Sitzplatz im Garten unter den hohen Linden."

Sandow blickte seine Frau lächelnd an. „Willst Du mir mit wunderthätiger Hand grünende Bäume in den Hof eines Berliner Miethhauses pflanzen?"

„Nein, aber ich will Dich selber verpflanzen, Peter!"

„Mich?"

„Warum sollen wir nicht in einen Vorort ziehen? So Viele wohnen dort, und Du kannst es Dir doch auch gestatten. Du bist nicht mehr an diese Gegend gebunden, nachdem Du Deine Lehrthätigkeit aufgegeben hast."

Man sah es Sandow an, daß ihm dieser Vorschlag so neu war, daß er instinktiv der Redenden die Hand abwehrend entgegenstreckte, doch diese fuhr ruhig fort, denn sie handelte nach einem schon während der Reise wohlerwogenen Plan. Ihr Mann hatte die schwere Erkrankung nicht überwunden, obwohl die reine, sonnendurchströmte Höhenluft Wunder an ihm gethan hatte. Seitdamals hatte sie sich das Ziel gesteckt, zu dem sie heute mit heimlicher Zaghaftigkeit die ersten Schritte that.

Doch nun fand Sandow auch Worte, um sein Unbehagen vor einem Wechsel auszudrücken. Er war ein Fanatiker der Gewohnheit. Schon ein Dienstbotenwechsel konnte ihn erregen, obwohl seine Frau und das altbewährte Familienfaktotum Auguste ihn nicht darunter leiden ließen.

„Seit zehn Jahren wohnen wir hier."

„Darum sind wir doch nicht mit dem Haus verheirathet?" scherzte Anna. „Komm' mit hinaus und sieh Dir diese Vorstädte mit den reizenden Eigenhäusern an!"

„Ich soll wohl gar bauen!" sagte Sandow ganz entsetzt.

„Du sollst nichts, Peter. Aber wenn ich bedenke, was sich da draußen für Blumen ziehen ließen! Und Du, ein Botaniker, läßt Dir das entgehen, bis es zu spät ist."

„Dummes Gewäsch, als ob mich Gartenblumen interessirten!"

„Du könntest Kreuzungen versuchen, neue Arten entdecken, pfropfen und okuliren. Ein kleines Treibhaus würde angelegt, dort ziehst Du seltene Pflanzen."

„Woher soll ich zu so was die Zeit nehmen!" grollte er, während allerlei lockende Bilder vor seinen Augen umhergaukelten. „Ich weiß schon nicht, wie ich zu dem mir vom Verleger bestimmten Endtermin mein Pensum abarbeiten soll. Diese Zeichnungen" —

„Die könnte doch Petra machen, Mann. Ich werde sie gleich morgen fragen."

„Die ist mir nicht gewissenhaft genug, wenn sie vielleicht auch das Können hat."

„So. Ihre kleinen Kunstwerke schneidet sie doch mit einer Gewissenhaftigkeit und einer Formentreue aus, die zum Staunen ist. Hast Du ihre Wichtelmännerbilder gesehen? Jeden Grashalm, jede Blüthe kannst Du erkennen."

„Ich will es mir mal überlegen. Aber wird sie nicht mitten in der Arbeit davonlaufen?"

„Wenn sie einmal ja gesagt hat, so hält sie Wort, wie ich sie kenne."

Sandow zog seine Frau, die ihm ganz nahe gekommen war, zu sich herab und küßte sie auf den blühenden Mund. „Eine Anna ist sie trotz alledem nicht!"

„Das würde ich mir auch verbitten! Hier" — Anna deutete auf sein Herz — „hier herrsche ich allein, und alle Nebenfrauen sind verboten!"

Der Professor zog die Uebermüthige auf seine Knie nieder, blickte ihr tief in die klaren Augen und sagte bedeutsam: „Und daß mir unter all dem Volk, was im Gefolge Petras sich den Zutritt zu unserer stillen Welt zu erzwingen versucht, kein Nebenbuhler erwächst, dafür wirst Du Sorge tragen."

Frau Sandow glaubte, daß er scherze, und rief neckend: „Dafür komme ich schon auf! Bringe Du mir nur keinen in's Haus, der mir gefährlich werden könnte."

Was bewog nur Sandow, zu sagen: „Wie den Doktor!?"

Es war ihm herausgeflogen, er wußte selber nicht, warum. Und nun horchte er in jäh erwachter Eifersucht auf die Antwort Annas.

„Hartwig Sybel?! Ich denke, ein Arzt schaltet in solchen Dingen völlig aus. Der Hausarzt muß, nach meiner Ansicht, auch zugleich der Freund der Familie sein. Unbegrenztes Vertrauen in seine Tüchtigkeit ließ Dich ihn in unser Haus rufen, und ich weiß am besten, daß er es verdient. Nicht umsonst haben wir die Sorgentage zusammen in der Hütte verlebt! Ich habe ihn seitdem herzlich entbehrt, Peter, und ich kann Dir gar nicht sagen, wie ich mich freue, daß wir ihn uns wiedergewonnen haben. Unser prächtiger Doktor fehlte mir recht in meinem Leben. Ob er bei uns wohnen wird, wie ihr es damals abmachtet? Was werden wir uns zu erzählen haben! Und wieviel Rath wird er sich auch bei mir holen müssen!"

Annas Augen blitzten, und sie schritt im Zimmer auf und ab, mit einer so fröhlich gesteigerten Geschäftigkeit, daß es den Professor ergrimmte, um so mehr, als er selber diese Unruhe in sein Haus brachte.

„Seine Anwesenheit würde mich in meiner Arbeit zu sehr stören, Anna."

„Ich nehme ihn doch ganz auf mich, Peter, wie jeden Besuch!"

„Wie alle, die schon an Petra hangen. Das wächst lawinenartig! Nein, Anna, ich will meine Ruhe haben und bedarf ihrer. Ein Arzt versteht ja so was, ohne daß man es auszusprechen braucht. Auch muß er ja sofort seine Stellung antreten, zugleich braucht er ein Laboratorium bei seiner Wohnung, das findet sich in unserer Gegend nicht. Ich bitte Dich, dem Doktor gegenüber mit allem Rath und persönlichen Diensten zurückzuhalten. Er scheint mir nicht der Mann zu sein, der sich von einer Frau bevormunden läßt."

„Sei unbesorgt, ich werde mich ihm nicht aufdrängen!" sagte Anna verletzt und verließ das Zimmer.

Aergerlich warf der Professor seine Feder fort. Wie dumm hatte er es angefangen! Eifersucht macht ja aus jedem Menschen einen Esel — einen blindwüthigen Narren. War er denn wirklich eifersüchtig, er, der den Doktor deswegen verlacht hatte? Was hatten sie doch damals ausgemacht, als Sybel sein Geheimniß verrathen hatte? Wenn er sich frei von dieser Liebe fühle, solle er nur schreiben: „Ich komme!"

Sandow suchte nach der Depesche. Na ja, daß er das nicht gleich erfaßt hatte, da stand es: „Ich komme!" Einer weiteren Erklärung brauchte es nicht zwischen ernsten Männern. Und mit dem Hausarzt? — Jetzt, wo der tüchtige Mann wieder für ihn erreichbar war, sollte er einen anderen Arzt nehmen? Kein Gedanke! Nur daß er Anna berathen sollte, war ihm geradezu peinlich.

Ach was, sie war ja bisher noch nie ernstlich krank gewesen. Und wenn das Unglück wirklich eintreten sollte, konnte ja ein Spezialist hinzugezogen werden. Jetzt wollte er aber all diesen dummen Gedanken entfliehen. Er sah nach der Uhr. Erst zehn! Er wollte mal einen tüchtigen Dauerlauf machen. Ob er Anna dazu auffordern sollte? Nein, erst mußte er mit dem Allen, was ihn quälte, allein fertig werden. Er mußte sich wieder zu dem seelischen Gleichgewicht zurückfinden, das seine Frau an ihm kannte und verehrte.

Mit wenigen Schritten war er im Thiergarten und eilte in dem Tempo der Großstadtmenschen einher, als gälte es, so rasch als möglich ein Ziel zu erreichen. Dann fiel ihm plötzlich ein, daß er Petra aufsuchen wolle. Vielleicht, daß er sie zu so früher Stunde zuhause traf. Er winkte einem Auto, das gerade leer die Straße entlang kam, und jagte nun der Winterfeldtstraße zu, wo Petra ein bescheidenes Quartier mit einem geräumigen Atelier gefunden hatte.

„Wozu braucht sie denn ein Atelier?!" spottete Sandow, bei sich als er die vier Treppen hinaufstieg. „Aber das gibt ein Relief, oder wie Petra ihm lachend erklärt hatte: „In einem Atelier kann man so schöne Feste geben, die immer die richtige Stimmung auslösen und doch fast nichts kosten."

An Feste dachte das Füchschen schon und war erst wenige Wochen hier. Wie rasch sich dergleichen lernt! Das liegt in der Luft, die in Künstlerkreisen weht.

Nun war er droben und klopfte an; er war noch nie hier gewesen. Wie groß wurden seine Augen, als die Thür sich öffnete und Petra in einem phantastischen Gewand auf der Schwelle erschien!

„Du, Onkel?! Nein, diese Freude! — Kommt Tante auch?"

„Ich bin allein. Ich komme in einer geschäftlichen Angelegenheit, Petra."

„Hast Du einen Käufer für meine Bilder?"

„Ich? — Nein, Kind, ich habe kein Geschick zum Kommissionär. Es ist mir doch auch kein Auftrag geworden."

„Ich dachte, daß Tante" —

„Will sie sich für Dich bemühen?"

„Ja, Onkel. Ich gebrauche nämlich Geld, ich bin völlig abgebrannt!"

„Wenn man gleich so großartig anfängt, ist das kein Wunder." Sandow zog sein Portemonnaie. „Wieviel soll es sein, Füchschen?"

„Laß nur stecken, Onkel! Du kennst doch unseren Vertrag."

„Dummes Zeug! Mußt Du durchaus wieder Schulden machen wie bei Pacificus, so ist es doch besser, es bleibt in der Familie."

„Gibt's nicht, Onkel, dann pumpe ich lieber beim Wucherer."

„Spotte nicht mit solchen häßlichen Dingen, Petra. Doch wenn Du Dich in einer so beengten Lage befindest, findet mein Vorschlag vielleicht offene Ohren, und wir können gleich einen Versuch machen."

„Was soll's sein?"

Sandow erklärte, und sie folgte ihm mit größtem Interesse, ihre Augen funkelten ordentlich vor Lust.

„Machen wir, Onkel, wenn Du gut bezahlst."

„Aber ob Du es auch kannst, Petra."

„Das ist doch kinderleicht."

Das junge Mädchen ging zu dem großen Tisch, setzte sich, ergriff einen Bleistift und entwarf auf der Seite des bereitliegenden Zeichenblocks einen Ahornzweig mit Blüthe und Frucht, dann eine Weinrebe.

„Wenn Du mir nur die Vorlagen bringen und die Größe bestimmen willst, auch die Art der Zusammenstellung, so werde ich es Dir so sauber ausführen, wie eine der dummen Arabesken, die ich zum Examen zeichnen mußte. Da kam es ja auch stets auf eine getreue Wiedergabe an und auf keine freie Bethätigung der eigenen Schaffenslust. Es ist am besten, ich komme gleich mit Dir, denn heute fällt die Sitzung aus."

„Welche Sitzung?"

„Bei Mahnkopf. Ach, Onkel, was wird das Bild schön! Es soll bei Schulte ausgestellt werden, sowie es fertig ist. Mitte Oktober etwa, denn bei dem Fleiß geht es mit Riesenschritten seiner Vollendung entgegen. Kein Mensch darf es vorher sehen. Und weißt Du, was mir Mahnkopf versprochen hat?"

„Nun?"

„Ich darf die besten meiner Arbeiten zu derselben Zeit bei Schulte ausstellen."

„Aber das kostet ja wieder Geld, Petra. Wer soll das bezahlen?"

„Mahnkopf."

„Das kannst Du doch nicht annehmen."

(Fortsetzung folgt.)

Peterman's ROACH FOOD

Peterman's Roach Food tödtet Käfer, Wasserkäfer und Tausendfüße. Standard seit 24 Jahren.

Peterman's Discovery tödtet Wanzen und ihre Eier. Ein sicheres Vorbeugungsmittel.

Peterman's Moth Food, geruchlos, tödtet Motten. Sichere Vorbeugung.

Peterman's Ant Food tödtet Ameisen und Flöhe.

Bei allen Händlern. Besteht auf Peterman's

Rheumatismus völlig geheilt

Und zwar durch Dr. N. B. Bartz's neue Methode.

Herr Hans Umlauf, der Nr. 1240 Park Avenue, Chicago Heights, wohnt, jetzt ein Theil von Chicago, macht die folgende Angabe:

„Vier Monate litt ich an rheumatischen Schmerzen in den Schultern und Hüften. Es war so schlimm, daß ich nicht arbeiten konnte und ich war ganz entmuthigt, weil ich keine Hilfe finden konnte. Schließlich suchte ich Dr. Bartz auf und es freut mich, daß ich es gethan habe, denn in kurzer Zeit verschwanden die Schmerzen und jetzt befinde ich mich so wohl als nur je."

Leute in und außerhalb der Stadt, die an Rheumatismus irgend welcher Art oder anderen chronischen Krankheiten leiden, sollten an Dr. Bartz schreiben oder noch besser ihn persönlich aufsuchen.

Dr. Bartz hat jetzt seine neue Entdeckung für die Heilung von Lungenleiden, Bronchitis, Katarrh, Asthma, Kurzathmigkeit und ähnlichen Krankheiten der Luftröhren vervollständigt. Personen, die daran leiden, wird gerathen, sofort zu ihm zu gehen und seine wunderbare Behandlung zu probiren und so künftigen Beschwerden zu entgehen.

Dies ist der größte Schritt vorwärts, den die medizinische Wissenschaft in der Behandlung und Heilung derartiger Leiden kennt.

Dr. N. B. Bartz ist einer der bestbekannten Spezialisten in Chicago; seine Offices befinden sich auf dem 8. Stockwerk des Dexter Gebäudes, 39 West Adams Straße (zwischen State und Dearborn Straße), gegenüber von The Fair. Er spricht mit allen Patienten persönlich, und seine Untersuchung, Konsultation und Rath ist frei für Alle.

Sprechstunden: Von 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. täglich; Mittwochs und Samstags von 10 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Sonntags nur auf Verabredung. Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, schreibt. 18,19mai

Ueber die Bodenständigkeit des „Teufel."

Unter diesem Titel veröffentlicht Franz Molnar im „Wiener Extrablatt" drei Geschichtchen, deren letztes die schalkhafte Ueberschrift trägt: „Schickt es sich, daß eine Dame Wein trinkt, ein Maler empfindlich ist und daß man einen Revolver in der Tasche trägt?" In dieser Geschichte — schreibt Molnar — handelt es sich um mein Drama „Der Teufel", von dem die Kritik behauptet, daß es ein internationales Stück sei, das in keiner Zeile den ungarischen Autor verrathe. Mit drei kleinen Beispielen will ich auf diese Bemerkung antworten... Als das Stück in Wien aufgeführt wurde, sagte mir der Regisseur des Volkstheaters bei der ersten Probe:

„Mein Herr, ich mußte eine Stelle Ihres Stückes streichen. Im letzten Aufzug verlangt die Heldin einen Schluck Tokajer."

„Nun?"

„Eine Dame der Gesellschaft mag wohl Sekt oder Likör trinken, aber keinen Wein, das würde beim Wiener Publikum Anstoß erregen."

„Da sind Sie im Unrecht, Herr Regisseur," entgegnete ich, „bei uns trinken die Damen mit Vorliebe Tokajer."

Der Regisseur rief Leopold Kramer herbei, den liebenswürdigen und eleganten Künstler, der in den Kreisen der Wiener Gesellschaft zu Hause ist, er möge unsere Streitfrage lösen.

„Ausgeschlossen," meinte Kramer, „Damen trinken bei uns keinen Wein."

Die Stelle ward also gestrichen. „Ach," dachte ich, „wenn sie doch nur daheim wüßten, daß mein Stück so bodenständig ist!" — Das zweite Beispiel: Im „Teufel" kommt ein Maler vor, der beim Anhören einer zweideutigen Bemerkung zornig aufspringt und frägt: „Haben Sie das in verletzender Absicht gesagt?" Bei der ersten Probe im Berliner Lessing-Theater sagte Otto Brahm, der Theaterpapst, bei dieser Stelle:

„Nun, dieser Maler ist wohl im Oberstübchen nicht ganz richtig, daß er in dieser Bemerkung eine Provokation erblickt. Ein Maler duellirt überhaupt nicht. Ja, wenn der Held ein Offizier wäre —"

„Bitte," sagte ich, „bei uns gilt das gleich; der Maler ist im Punkte der Ehre ganz ebenso empfindlich wie der Offizier."

„Bei Ihnen — das mag sein, bei uns aber nicht" — und damit strich er die beanstandete Stelle. „Ei," dachte ich, „das Stück wird am Ende doch noch bodenständig!" — Nun das dritte Beispiel: Bei der ersten Probe des „Teufel" im Londoner Royal Adelphi-Theater bemerkte ich, daß die Stelle des ersten Aufzuges, in der der Teufel den Revolver aus der Tasche zieht und eine scherzhafte Bemerkung dazu macht, wegblieb. Ich fragte den Regisseur, weshalb diese Szene gestrichen wurde. „Weil es in England unmöglich wäre," sagte er, „daß ein Gentleman einen Revolver aus der Tasche zieht; Strolche und Wegelagerer haben einen Revolver in der Hosentasche; Herren der Gesellschaft aber tragen höchstens einen Boxer oder einen Dolchstock bei sich."

„Bitte," erwiderte ich, „bei uns ist es gang und gäbe, daß die Herren der besten Gesellschaft Revolver bei sich tragen."

„Bei Ihnen in Ungarn, das gebe ich zu, aber bei uns in England wäre es einfach shocking!"

Und so ward auch diese Stelle gestrichen. — Da sage man dann noch, daß mein Drama nicht bodenständig sei!

KOOP'S
Chicago Ave. near Ashland

Bargains für Samstag!

Pumps. 3.00 schwarze Suede 1-Strap Damen-Pumps—gewendete Sohlen, mittelhohe Absätze— haben Suede Schnalle; — Samstag für.......... **2.59**	**Männer-Oxfords.** Schwarze od. lohfarbige $3.00 Männer-Oxfords, — Blucher und Knöpf-Styles; Goodyear Welt, alle Größen und Breiten — Samstag, zu.......... **2.39**	**Sommer-Korsets.** Sommer-Korsets, von starkem Netz gemacht — waschbar — Größen 18 bis 30 — mit befestigten Strumpf-Haltern — Samstag zu.......... **50c**
Gürteln. Beaded elastische Gürtel, — nur in schwarz — die reguläre 1.00 Sorte — so lange sie vorhalten; Samstag nur.......... **29c**	**Besen.** Vierfach genähte Carpet-Besen, von sehr guter Sorte Besenkorn gemacht — ein reg. 25c-Besen, — Samstag für.......... **15c**	**Saucenpfannen.** 4 Quart grau emaillirte Saucenpfannen — absolut tadellos — regulärer Preis 25c — Samstag für.......... **10c**
Damen-Unterzeug. Extra große Umbrella-Beinkleider für Damen, — garnirt mit Spitzen — reguläre 30c Qualität—Samstag für.......... **25c**	**Damen-Leibchen.** Spez. Verkauf von extra großen shaped Damen-Leibchen, mit Halb-Aermeln — reg. 25c-Sorte —Samstag zu.......... **15c**	**Shirtwaists.** Weiße Lawn-Waists für Damen,— mit Tucks gemacht, Stickerei besetzt— vorne oder hinten zuzuknöpfen; ¾ Aermel — 69c-Sorte— Samstag.......... **50c**
Unterröcke. Schwarze Moire Damen-Unterröcke, — mit tiefer Flounce gemacht — regulärer Preis ist 75c— Samstag zu.......... **59c**	**Touristen-Hemden.** $1 Pongee Touristen-Hemden für Männer, in lohfarbig, weiß u. blau, Größen 14—17, — am Samstag, für nur.......... **85c**	**Rompers.** Blaue Gingham Rompers für Kinder—Größen 1 bis 6 — die reguläre 25c-Sorte—Samstag markirt zu.......... **17c**

Eure Sonntag-Provisionen.

Allerbeste Frankfurt Style Wurst, das Pfund zu..........10c
Allerbeste Creamery-Butter, das Pfund zu..........25c
Absolut frische Eier — das Dutzend zu.......... 17c
Unser Star Blend Kaffee — reguläre 28c Qualität, per Pfund..........25c
Allerfeinster Brick Cream Käse — das Pfund zu..........15c
Lenox Seife — 8 Stücke für..........25c
Durchaus fancy Head Reis — in diesem Verkauf, per Pfd..........5½c
Allerbester granulirter Zucker; in diesem Verkauf, per Pfund..........5c
Cocoanut Drops, assort. Chokolade und Chokolade Dip Datteln, Pfd..........10c
Nabisco Wafers — 2 Packete für.......... 15c
Sunny Brook Rye oder Bourbon, „Bottled in Bond; volle Quarts..........85c
De Kuyper importirten Gin, — große Flasche zu..........98c

Laden offen Samstag bis 10 Uhr Abends.

Europäischer Geldkurs.

Laut Bericht der Merchants' Loan & Trust Co. stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark..	$23.80
Oesterreich: 100 Kronen...	20.35
Schweiz: 100 Franks......	19.35
Holland: 100 Gulden	40.35
Dänemark: 100 Kroner....	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.80

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Chicagos größtes Retail Putzwaaren-Geschäft

THE EMPORIUM 28 STATE ST.
Between Madison and Monroe Sts.

Ein Verkauf, der nie vergessen werden wird

Positive $5 bis $8 garnirte Hüte Samstag

$2

Ein ungewöhnlich hübsches Sortiment von prachtvollen blocked und handgemachten garnirten Hüten, bestehend aus großen Bilder Hüten, in mittleren Größen und Toques und Turbans. Die hochfeinste Kunst und die größte Sorgfalt in dem Arrangement der prachtvollen Garnirungen angewandt. Eingeschlossen sind reiche, importirte Blumen und Laub, Fancies, Aigrettes, Straußen-Bands, Flügeln usw. In schwarz, weiß, Tuscan, blau, grau und grün. Wir haben schon viele Bargain offerirt, aber nie zuvor solch ausgezeichnete Werthe zu dem dreifachen Preis von **$2.00**

Große Auswahl von Sailor-Hüten

Wir zeigen oben vier von den vielen Facons, die wir in Sailor-Hüten für Samstag offeriren. Jede mögliche Facon ist vertreten. Einige haben Sammet-Bands und andere alle Sorten von Bändern. Samstag, $2.49, $1.99 und **99c**

Ein großes Sortiment von Tuscan, weißen oder schwarzen fancy Chip Braid ungarnirten Hüten. $1.50 bis $2.00 Werthe. Spezieller Preis für Samstags-Verkauf **65c**

Straußen Bands.
Feine Qualität echter Straußen-Bands, in schwarz und farbig. Die Sorte, bei denen die Fibres nicht ausfallen. Samstag, spez. **99c**

THE EMPORIUM, 28 S. STATE ST.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Flugkunst für Yalestudenten.

New Haven, Konn., 19. Mai. Die Aviatik wurde heute in aller Form den Gegenständen beigefügt, welche Zöglinge der Yale-Universität außerhalb der Klassenräume studiren.

Es besteht bereits ein „Yale Aero Club", und dieser hatte heute Nachmittag sein erstes Fliegen, zu dessen Hauptattraktionen Flüge von J. A. D. McCurdy und Lincoln Beachy gehörten.

Das Yalefield bietet ungewöhnlich günstige Geegenheiten für Zuschauer solcher Flüge.

Feuersflammen.

Glens Falls, N. Y., 19. Mai. Eine nächtliche Feuersbrunst brach zu Johnsburg, im County Warren, aus. Die Flammen wurden auch über den Scandagofluß herüber geweht und verwüsteten über 20,000 Acres Stammholz.

Sie bedrohten auch den Weiler Baker's Mills mit Vernichtung, — als starker Regen einsetzte und das Feuer löschte.

Ausland.

Sprengkörper als Spielzeug!

Schlimmes Unglück in einer schlesischen Schule! — Typhus in einer Irrenanstalt. — Selbstmordversuch eines Offiziers —Hagelschlag zerstört Weinberge bei Wien. — Mädchenmordsensation in Ungarn.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".

Berlin, 19. Mai. Die Nachlässigkeit, mit der vielfach in Bergmannskreisen Sprengstoffe behandelt werden, hat zu Orzegow, im oberschlesischen Regierungsbezirk Oppeln, ein schweres Unglück verursacht.

Ein Bergmannssohn aus dem dortigen Industriegebiet hatte ein Sprengstück in die Schule mitgebracht und es beim Spiel seinen Mitschülern gezeigt. „Zum Spaß" haben die Kinder den Explosivkörper angezündet, die Explosion erfolgte, und schreiend und blutend wälzten sich acht Kinder auf dem Boden.

Drei der Kinder sind so schwer verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird; fünf sind mit leichteren Verletzungen davongekommen.

In der westpreußischen Provinzialirrenanstalt zu Konradstein, Regierungsbezirk Danzig, ist eine Typhusepidemie ausgebrochen.

Die Krankheit ist trotz aller stets geübten Vorsicht über die nahe Grenze von Rußland hereingeschleppt worden. Es sind alle Maßregeln getroffen, eine weitere Ausbreitung der Seuche zu verhüten.

Auf dem Geleisedreieck der Hochbahn entgleiste ein Zug infolge vorzeitiger Weichenstellung. Drei Passagiere trugen leichte Verletzungen davon. Auch wurde ein Wagen leicht beschädigt. Es handelte sich um einen durchaus geringfügigen Unfall. Trotzdem gab die Kunde von der Entgleisung den Anlaß zu den übertriebensten Gerüchten und der Ausgabe unverantwortlicher Extrablätter.

Für die Betheiligung an dem vielgenannten deutschen Rundflug sind bis jetzt 18 Nennungen erfolgt. 15 der Flieger benutzen Flugzeuge deutschen Fabrikats. Mehr Anmeldungen werden erwartet. Der Rundflug soll am 11. Juni beginnen und den Weg von Berlin über Magdeburg, Hamburg, Kiel, Schwerin, Münster, Dortmund, Kassel, Nordhausen, Halle und wieder nach Berlin nehmen.

Das Ergebniß der letzten Volkszählung in Baiern ist soeben in München veröffentlicht worden. Darnach hat das Königreich 6,887,401 Einwohner. Der Zensus vom 1. Dezember 1905 hatte eine Einwohnerzahl von 6,524,372 gezeigt.

Ein junger Offizier vom 29. Infanterieregiment in Trier, Leutnant v. Chamier-Glisczinski von der 9. Kompagnie, der sich gegenwärtig auf Urlaub in Berlin befindet, ist hier von einem traurigen Geschick heimgesucht worden. Während seines hiesigen Aufenthalts kam bei ihm eine Geisteskrankheit zum Ausbruch. Von Wahnbildern verfolgt, sprang er in den Landwehrkanal.

Passanten hatten den Sprung bemerkt, ohne ihn hindern zu können. Stangen und Boote waren rasch zur Stelle, und mit Mühe wurde der bereits halb Ohnmächtige herausgefischt, um jetzt in einer Anstalt untergebracht zu werden.

Die hysterische Frau, welche von der Zuschauergallerie des Reichstages aus eine Rede zu halten begonnen hatte und mit Gewalt hinausgesetzt worden war, ist eine Frau Milower.

Wien, 19. Mai. Kaisertönig Franz Joseph hat durch seine Unterschrift die Vorlagen bestätigt, welche die Wehrreform und die Militärstrafprozeßordnung umfassen.

In der Umgegend von Wien hat Hagelwetter schweren Schaden angerichtet. Viele Weinberge sind vernichtet worden.

Budapest, 19. Mai. Ungeheure Aufregung herrscht in der Gemeinde Satoralja-Uhely im Komitat Zemplin. Im benachbarten Walde ist ein 15jähriges Mädchen, welches eben gefirmt war und noch ihr weißes Firmkleid trug, erwürgt und vergewaltigt aufgefunden worden.

Kommission nimmt Verfassung an.

Berlin, 19. Mai. Nach längerem Schachern nahm endlich die betreffende Kommission des Reichstages die Regierungsvorlage bezüglich einer Verfassung für Elsaß-Lothringen an.

Die Unterstützung der sozialistischen Mitglieder des Ausschusses wurde durch Verzicht auf das Pluralvotum gesichert. (Wonach Stimmgeber im Alter von über 35 Jahren zwei Stimmen, und solche im Alter von über 45 Jahren drei Stimmen haben sollten.)

Die Klerikalen wurden durch Zugeständnisse in Sachen der Religionsfreiheit gewonnen, sowie durch ein Arrangement, wonach in den Schulen der Bezirke mit ganz französisch sprechender Bevölkerung die französische Sprache amtlich anzuwenden ist.

— Es heißt, bei der, in Hamburg erzielten Kaliverständigung sei die Auffassung des deutschen Syndikats, daß Kali für heimischen Verbrauch billiger verkauft werden solle, als für die Ausfuhr, als berechtigt anerkannt worden. Deutsche Firmen dürfen Kali direkt auf dem amerikanischen Markt verkaufen, und amerikanischen Firmen ist es untersagt, Kali anderswo, als durch das Syndikat, zu kaufen.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

London: Montrose von Montreal.
Rotterdam: Nieuw Amsterdam von New York.
Cherbourg: Amerika, von New York nach Hamburg.

"606"

Absolute Heilung für Blutvergiftung.

Der bekannte „606" Arzt ist jetzt in Chicago das „606" anzuwenden. Er ermöglicht es jedem mit Blutvergiftung Behafteten sich privat und geheim heilen zu lassen. — Beachtet, daß viele, die ihre Symptome nach alter Weise behandeln ließen, später von den schrecklichen Nachwirkungen der Krankheit befallen wurden, wie Blindheit, Lähmung, Locomotor Ataxia, Gedächtnißschwäche etc. Wenn Ihr je an Blutvergiftung gelitten habt, schuldet Ihr es Euch selber wie Eurer Familie, diesen Spezialisten sofort zu konsultiren. Er nimmt die Behandlung in seiner Office vor, und Ihr seid nur ½ Stunde abgehalten. Er arrangirt die Gebühren nach Eurer Bequemlichkeit und zeigt Euch überraschende Beweise für die Heilung von Blutvergiftung mit der neuen richtigen Anwendung von Prof. Ehrlich's „606" Salvarsan.

"606" MEDICAL LABORATORY
Clark u. Randolph Str. (S.O.Ecke) 3. Floor.
Eingang 145 N. Clark St. Stun. 9 Vm. b. 8 A.

15mai,1m

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Wirbelsturm bei Dell Rapids, S. D., zerstörte ein Dutzend Farmhäuser. 3 Schwerverletzte.

— Präs. Taft's Gemahlin traf auch wieder in der Bundeshauptstadt ein. Ihr Befinden bedeutend besser.

— In New York hat eine Kampagne begonnen, um diese und andere Städte womöglich von Wucherern zu befreien.

— Feuer in den Viehhöfen von Kansas City, Mo. Etwa 1000 Schafe umgekommen. Geldlicher Schaden $50,000.

— Razzias auf Spielhöllen in New York. 11 Männer verhaftet, und eine Wagenladung Paraphernalien weggebracht.

— Die 15. Jahreskonvention der Vereinigten Handlungsreisenden von Illinois wurde zu Danville eröffnet. Etwa 1000 Delegaten.

— Das Amerikanische Jüdische Komite in New York erklärt wiederum, daß neue Judenmassakres zu Kiew, Rußland, zu befürchten seien.

— 2 Todte, 5 Verletzte zu Winchester Center, Mass., als ein Kraftwagen unkontrollirbar wurde und einen steilen Hügel herab in einen Graben schoß.

— Zum Vorsitzenden („moderator") der Presbyterianergeneralkonvention, die zu Atlantic City, N. J., tagt, wurde Rev. John F. Carson von Brooklyn, N. Y., gewählt.

— In Cincinnati wurde der Mrs. Grace M. Brookins absolute Scheidung von ihrem Gatten, dem bekannten Flieger Walter Brookins, gewährt. Dieser hatte schon letzten Sommer eine Scheidung erwirkt, die aber später umgestoßen wurde.

* Der zweijährige Milton Ordowa, der am 2. Mai in der elterlichen Wohnung, Nr. 1436 Edgemont Ave., in eine Wanne heißen Wassers fiel und entsetzlich verbrüht wurde, ist heute Morgen im Michael Reese-Hospital durch den Tod von seinen Leiden erlöst worden.

— Gestrige Baseballspiele: „American League"—Chicago 12, Boston 8; Detroit 9, Philadelphia 4; Cleveland 9, Washington 6; St. Louis 1, New York 3. „National League"—Philadelphia 2, Chicago 11; New York 1, Pittsburg 6; Boston 1, St. Louis 3; Brooklyn 2, Cincinnati 1.

— Der Fall des jungen Albert Wolter, welcher von über einem Jahre in New York wegen Ermordung der Ruth A. Wheeler zu elektrischem Richtstuhl verurtheilt wurde, und dessen Hinrichtung ursprünglich auf den 6. Juni 1910 festgesetzt war, wurde gestern als verhandlungsfertig für den Appellhof erklärt; dieser wird jedoch wahrscheinlich erst im kommenden Herbst Argumente hierüber anhören können.

Ausland.

— Der kranke mexikanische Vizepräsident Corral erklärte in Paris, er glaube nicht, daß die Abdankung des Präs. Diaz der Revolution in Mexiko ein Ende machen werde.

— 5 Dampfer der Kosmoslinie, die zwischen San Franzisko und Hamburg fahren, wurden verkauft. Es heißt, diese Linie wolle eine durchaus neue Flotte schnellerer und größerer Dampfer anschaffen.

— Spanische Minister sprechen von der Nothwendigkeit einer weiteren internationalen Konferenz zur Schlichtung der Marokkowirren. Sie scheinen mit dem Antheil, der Spanien voraussichtlich infolge der jetzigen Lage zufällt, nicht zufrieden zu sein.

— In London wurde der „Essexring" für $17,000 versteigert. Der Ueberlieferung nach hatte Graf Essex diesen Ring von Königin Elisabeth erhalten, mit der Weisung, ihn zurückzugeben, wenn ihm jemals Gefahr drohen sollte. Als er zum Tode verurtheilt ward, vertraute er den Ring der Gräfin Nottingham an, um ihn der Königin zu geben. Diese, unter dem Einfluß seiner Feinde, führte den Auftrag nicht aus; Elisabeth fühlte sich beleidigt, weil er nicht um Gnade gebeten, und er wurde hingerichtet.

Hiram Carpenter's wundervolle Kur von Psoriasis.

„Zwanzig Jahre lang war ich von einer hartnäckigen Hautkrankheit gepeinigt worden, die von einigen Aerzten als Psoriasis, von andern als Leprosy bezeichnet worden war und die auf meiner Kopfhaut ihren Anfang genommen hatte. Trotz der Bemühungen erfahrener Aerzte und allen angewendeten Mitteln zum Trotz, breitete sich die Krankheit langsam aber sicher immer weiter aus, bis vor einem Jahre mein ganzer Körper mit einem trockenen schuppigen Ausschlag bedeckt war. Während der letzten drei Jahre vermochte ich nicht mehr zu arbeiten und hatte ungemein zu leiden. Jeden Morgen wurde nahezu eine halbe Staubschaufel Schuppen auf meinem Betttuch zusammengekehrt, darunter waren Stücke Haut von der halben Größe eines Briefcouverts. In der zweiten Hälfte des vorigen Winters wurde meine Haut brüchig. Jedes Mittel, das ich anwendete, versagte. Schließlich reiste ich am 12. Juni nach Hot Springs ab. Unterwegs, in Detroit, wurde ich aber so unwohl, daß ich fürchtete, ich würde in ein Hospital gehen müssen; doch gelang es mir, Lansing, Mich., zu erreichen, wo eine meiner Schwestern wohnte. Ein Dr. —— hatte mich dort zwei Wochen in Behandlung, ohne mir helfen zu können. Alle glaubten, ich würde nicht mehr lange leben. Ich selber betete, daß ich bald vom Tode erlöst werden möchte. Auf dem Rücken, an den Rippen, Armen, Händen und Beinen war meine Haut aufgesprungen; die Füße waren geschwollen; das Haar war abgestorben, trocken und leblos wie Stroh. Großer Gott, was hatte ich zu leiden!

„Meine Schwester ließ nicht nach und redete mir zu, auszuhalten und Cuticura zu versuchen. Einen Theil davon rieb ich auf Arme und Hände. Eureka! Die Linderung stellte sich sogleich ein. Das schreckliche brennende Gefühl ließ nach. Ich verschaffte mir sogleich Cuticura-Resolvent, -Salbe und -Seife. Ich begann, indem ich täglich drei Eßlöffel voll Cuticura-Resolvent, einen nach jeder Mahlzeit, nahm. Jeden Tag nahm ich ein Bad in Wasser mit der Temperatur des Blutes; ich benützte ausschließlich Cuticura-Seife, und Cuticura-Salbe rieb ich Morgens und Abends ein. Nach sechs Wochen konnte ich, völlig wieder hergestellt, die Heimreise antreten; meine Haut war so glatt wie ein Bogen Papier. Hirma E. Carpenter, Henderson, N. Y."

Das obige bemerkenswerthe Zeugniß wurde am 19. Januar 1880 geschrieben und wird hier mitgetheilt, weil die Kur eine permanente war. Am 22. April 1910 schrieb Herr Carpenter von seinem jetzigen Wohnort, 610 Walnut Str. So., Lansing, Mich.: „Ich habe nie wieder einen Rückfall an Schuppenflechte gehabt. Wie viele Jahre auch seitdem vergingen, so habe ich doch nie die Qualen vergessen, die ich zu erdulden hatte, ehe ich die Cuticura-Heilmittel anwandte."

Starke Behauptung einer Chicagoerin

Wurde seit 6 Tagen jeden Tag besser und ist jetzt gesund, sagt Mrs. Ray.

Mrs. Charles Ray 2616 S. Canal Straße machte Donnerstag die folgende Aussage in Betracht mit „Tona Vita", welches jetzt in Chicago eingeführt wird in der Public Drug Co., 26 S. State Straße. Mrs. Ray sagte: „Ich war seit neun Jahren krank. Ich war nervös und erschöpft und hatte beständiges Magenleiden.

„Ich wußte niemals was mir wirklich fehlte. Ich schlief schlecht, und erhielt keine Erfrischung darnach. Ich war die meiste Zeit erschlafft und immer nervös und verzweifelt. Ich hatte selten guten Appetit und wenn ich aß hatte ich Aufstoßen von Gasen und schmeckte die Nahrung für längere Stunden.

„Ich nahm vor sechs Tagen etwas von „Tona Vita" und habe es seither regelmäßig genommen. Es gibt keine Medizin seinesgleichen. Die erste Dosis half mir und jeden Tag wurde ich stärker und besser. Ich fühle so gesund wie vor zehn Jahren. Ich erhalte Kraft von meine Nahrung und habe keine Magenschmerzen mehr oder bin müde und niedergeschlagen. Ich halte es für wunderbar meine Gesundheit zurückerlangt zu haben, nachdem ich so lange krank war."

Die Aerzte, welche „Tona Vita" in Chicago einführen, geben Veranschaulichungen was diese Medizin in 5 Minuten vollbringen kann. Sie treffen den ganzen Tag Besucher im Laden wo sie sich aufhalten und versuchen eine sichtliche Besserung in allen Fällen von nervösen Schwächen in 5 Minuten zu erzielen, und die Leute welche die Medizin nehmen sind die Richter. Es kostet Euch nichts für diese Veranschaulichung und verschiedene hunderte Leute versuchten das Experiment am Donnerstag.

Einer der Aerzte sagte: „Tona Vita"" wird alle Rekords in Chicago brechen. Die Leute begreifen noch nicht was für eine große Praparation es ist. Wir sind von unser Company angewiesen kein Geld für das Tonic anzunehmen, außerdem die Medizin erweist sich zufriedenstellend. Abertausende in diesem und anderen großen Städten sind mit allgemeinen Schwächen belastet, hervorgerufen durch das Großstadtleben. Das ganze System wird in solchen Fällen angegriffen und Nervösität, Magenleiden, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Verzweiflung und Verlust der Lebenskraft ist das Resultat. „Tona Vita" bewirkt Wunder in solchen Fällen in bemerkenswerth kurzer Zeit. Thut es dasselbe nicht, so verlangen wir nichts von denen welche es zu probiren wünschen, als die Zeit welche es nimmt die Medizin zu holen." anz.

Der erste Tag der Maulkorbfreiheit.

Unter dieser Spitzmarke schreibt das Berliner Tageblatt: Daß der Berliner Polizeipräsident gerade den ersten Mai zu dem Festtag auserwählt hat, an dem die Berliner Hunde zum erstenmal, vom Maulkorbzwang befreit, das Recht auf die Straße haben, ist vielleicht ein politischer Witz auf die Maifeier. Gleichviel, mit der Erweiterung seines vielzitirten Ausspruchs: „Die Straße gehört dem Verkehr . . . auch der maulkorblosen Hunde" hat sich Herr v. Jagow mindestens 60,000 Herzen aller Parteischattirungen, nämlich soviel es Hundebesitzer in Berlin gibt, gewonnen. Ganz abgesehen von den Hundegemüthern selber. Allerdings wird bei sehr vielen Mitgliedern des Hundegeschlechts das ihnen mit dem heutigen Tage verliehene Privilegium noch nicht dem richtigen Verständniß begegnet sein. Waren sie alle doch bisher durch die strengsten Erziehungsmittel gehalten, nie ohne „Hut" auf die Straße zu laufen. Ja, ein Hund, der sich wider alles Gesetz und nicht zuletzt wider alle Etikette ohne Maulkorb auf der Straße sehen ließ, machte bei allen Mitmenschen den Eindruck eines unvorschriftsmäßig angezogenen, fast möchte man sagen: halbnackten Individuums. Und man zögerte nicht, solche zweifelhaften Elemente der Vagabondage zu bezichtigen. — Das ist nun mit einem Schlage anders geworden. Der Maulkorb ist eine Mode von gestern geworden, und die vierbeinigen Lieblinge werden nun umlernen müssen. Man wird ihnen jetzt beizubringen haben, daß dieser häßliche Maulkorb eines artigen Geschöpfes unwürdig ist, daß er nur Zwang- und Strafmittel für bissige, wilde Gesellen, die keine Ordnung halten wollen, die ihre Mitwelt gefährden und denen man darum das Recht auf die Straße nicht gewähren könne, es sei denn mit verhängter Schnauze. — Aus diesem Gefühl der mangelhaften Bekleidung haben heute viele Hundebesitzer, namentlich im vornehmsten Westen, wo man auf Eleganz hält, ihre Terriers, Pudel, Pintscher und wie sie sonst heißen, zur Feier des ersten Freiheitstages mit hellfarbigen Schleifen geschmückt. Und die wahrhaft dankbaren Gemüther im Westen, die das Wohlwollen des Polizeipräsidenten gegenüber Berlin zu schätzen wissen, umkränzten heute die edlen Hundeglieder — bei Ziehhunden von Kohlen- und Lumpenwagen war der Vorgang weniger zu beobachten — mit Blumengewinden. Mit zierlichen Nelkenguirlanden, die sich um Lenden, Brust und Haupt wanden, schier wie an Festen der Antike, konnte man heute Vormittag manchen theuren Vierbeiner stolziren sehen. Und diese blumigen Ovationen galten nicht nur der Feier des ersten maulkorblosen Tages, sondern vor allem dem Polizeipräsidenten, der in der Geschichte der Berliner Hunde sicher fortleben wird als — Jagow, der Befreier.

Lokalbericht.

Geschichte des Mississippithals.

Vorträge über Washington in seiner wahren Gestalt.

Vorträge über die Geschichte des Stromgebietes des Mississippi bildeten die hauptsächlich Anziehungspunkte in der heutigen Sitzung des historischen Gesellschafts des Mississippi-Thals in Evanston, die heute stattfand. Frau Grant, eine Lehrerin der Northwestern-Universität in Evanston, verlas eine Abhandlung ihres Vaters N. H. Mitchell von St. Paul über die Outagami-Indianer von Wiskonsin und dem nördlichen Illinois, die zu den Irokesen-Indianern gehörten und nicht zu den Algonquins, ihren Feinden in Kanada. Sie erklärte, daß die Outagami-Indianer außer den Irokesen die einzigen Stämme gewesen seien, die Hügelbauten angelegt hätten. Ihre Sprache sei mit der der Irokesen verwandt, zeige aber keine Aehnlichkeit mit der der Algonquins.

Professor N. B. Way von der Universität von Indiana sprach über das Mississippithal und seine örtlichen Verbesserungen zwischen den Jahren 1825 und 1840.

Professor Archer B. Hulbert vom Marietta College, Marietta, O., sprach über „Washington, wie wir uns seiner nicht erinnern". „Als Washington als junger Mann mit den Indianern Virginiens verhandelte," erklärte der Vortragende, „erzählte er einige der schlimmsten Lügen, die je erzählt worden sind. Die Sage, daß Washington nie gelogen habe, ist unwahr. Diese harmlosen Unwahrheiten lassen den Mann nur menschlicher erscheinen. Gewisse Leute lassen Washington als völlig entwickelten Menschen im Alter von 14, 21 oder 30 Jahren erscheinen und geben ihm keine Gelegenheit, seinen Charkter zu entwickeln. Wie ich den Mann ansehe, war er durchaus menschlich und bildete sich vom gewöhnlichen Kämpen zum General und großen Mann aus."

Der Konferenz folgte ein Gabelfrühstück im Haus Mayor J. E. Padens, an das sich eine Kraftwagenfahrt anschloß.

Die Glücksnummer.

Galt auch dem Richter bei der Strafbemessung als Richtschnur.

Unter der Anklage, sich als städtischer Polizist aufgespielt zu haben, wurde heute der 25jährige Joseph Costellano dem Stadtrichter Sabath vorgeführt. Als Beweismaterial wurde ein in seinem Besitz gefundener Amtsstern eines Polizisten dem Kadi vorgelegt.

„Ich habe seit meiner Kindheit den Amtsstern getragen", sagte der Angeklagte zu seiner Vertheidigung, „und zwar nur aus dem Grunde, weil er die Nummer 69 hat und diese Nummer meine Glücksnummer ist."

„Schön", sagte der Richter. „Ich werde es dieses Mal auch bei einer Strafe von $69 sein Bewenden haben lassen. Es ist Ihr Glück, daß nicht etwa 169 Ihre Glücksnummer ist. In Zukunft werden Sie es aber wohl bleiben lassen, sich als Polizist aufzuspielen."

Der Verurtheilte wohnt Nr. 307 W. Erie Straße.

Schon erledigt.

W. H. Fletcher, Nr. 2903 Butler Straße, wurde heute wegen angeblicher Doppelehe dem Stadtrichter Maxwell vorgeführt. Da er aber inzwischen schon von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt worden ist, wurde das im Stadtgericht gegen ihn eröffnete Verfahren auf Antrag des Staatsanwaltsgehilfen Chas. Barrett eingestellt.

Säuglings-Erkrankungen.

Infolge der Hitze in den ärmeren Vierteln stark zugenommen.

Infolge der anhaltenden Hitze ist die Zahl der Erkrankungen unter den Säuglingen von zehn auf sechzig vom Hundert gestiegen, sowohl in den Armenvierteln von South Chicago, Pullman, wie in den polnischen Vierteln auf der Nordwestseite. Also berichteten die 18 Untersucher und ebenso vielen Aerzte des Armenpflegers Meyer heute über ihre gestrige Untersuchung in jenen Stadttheilen. Die Untersuchung und auch die Vertheilung von freiem Eis an kinderreiche Familien wurde heute fortgesetzt. Dem Countyraths-präsidenten Bartzen erschien die Sachlage so ernst, daß er morgen Nachmittag, falls nicht inzwischen kühleres Wetter eintritt, eine Inspektionsfahrt machen will.

Im Jähzorn.

Jagte seinem Freunde eine Kugel in's Bein.

Der 25jährige Henry Foster, Nr. 1429 W. Van Buren Straße, gerieth gestern Nachmittag an W. Harrison und Miller Straße mit seinem langjährigen Freunde Charles Folsom einer Lappalie wegen in Streit. Dieser artete bald in eine Prügelei aus, die damit ihren Abschluß fand, daß Folsom seinen Revolver zog und dem Gegner eine Kugel in den linken Schenkel jagte. Der Verwundete fand Aufnahme im County-Hospital, der Thäter wurde verhaftet und in der Wache an Maxwell Straße eingesperrt.

Nochmals verschoben.

In Richter Devers Abtheilung des Kriminalgerichts sollte heute der frühere dem Staatsanwalt unterstellt gewesene Detektive Patrick J. Keeley wegen angeblichen Meineids prozessirt werden. Da aber der Richter anderweitig beschäftigt war, wurde die Verhandlung nochmals und zwar auf Montag verschoben.

Leset die „Sonntagpost"

Konfirmations-Anzüge für Knaben zu 3.95

Echtfarbige blaue Serge; reine Wolle — doppelbrüstiges Jacket; 8 bis 17 Jahre; 3.95; mit extra Knickers, zu 4.95.

Sparsamkeits-Basement.

Waschbare 1.50, $2, 2.50 Knaben-Anzüge zu 95c

Muster von Fabrikanten, perfekt gemacht; in russischen und Sailor Facons; 2½ bis 10 Jahre; 95c.

Anzüge für Männer, 11.50, die 16.50 Sorte

Wenn früher in der Saison gekauft, hätten [illegible] 11.50 für diese Anzüge bezahlen müssen.

Sparsamkeits-Basement.

Facons für Männer und junge Männer

Feine reinwollene Stoffe in Worsteds, Cassimeres, Cheviots und Serges. Die Farben-Auswahl ist bedeutend. Ihre Größe hier 11.50.

— Sparsamkeits-Basement —

Mandel Brothers

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	18. Mai.
Weizen—					
Mai	.94½—¾	.94⅞	.94⅜	.94½	.94⅞
Juli	.88⅝—¾—⅞	.88⅞	.88¼—⅜	.88½	.88⅞
Sept	.87¾—½	.87¾	.87¼	.87½	.87¾—⅞
Mais—					
Mai	.52¼	.52⅝	.52⅛—¼	.52¼	.52¼
Juli	.52⅜—½—⅝	.52⅞	.52¼	.52¼	.52⅞—½
Sept	.53⅜	.53½	.53¼	.53⅜	.53¼—⅜
Hafer—					
Mai	.34⅛	.34¼	.34	.34⅛	.34—⅛
Juli	.34¼—½	.34½	.34	.34⅛	.34¼
Sept	.34½—⅜	.34½	.33⅞—34	.34	.34⅛—¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	....	....	....	15.00	15.00
Juli	....	....	....	14.75	14.75
Sept	....	....	....	....	14.15
Schmalz—					
Mai	8.07½	8.10	8.07½	8.10	8.00
Juli	8.15	8.17—20	8.15	8.17—20	8.05
Sept	....	....	....	....	8.15
Rippchen—					
Mai	....	....	....	....	7.92½
Juli	7.77—80	7.85	7.77½	7.85	7.80
Sept	7.77½	7.80	7.77½	7.80	7.77½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 152,500, von Mais auf 177,750, von Hafer auf 230,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 43,400 Bushels Weizen, 243,700 Bushels Mais und 106,200 Bushels Hafer.

Professor Bemis kommt doch.

Professor Edward W. Bemis, der New Yorker Gaskommissär und -Sachverständige, hat heute von Toledo, O., an Ald. Bauler telegraphirt, daß er willens sei, Prof. Hagenahs Bericht nachzuprüfen, und nächste Woche nach Chicago kommen werde. In Toledo untersucht er die Straßenbahnfahrgeld-Frage für Bürgermeister Brant Whitlock.

Prof. Bemis wird am Dienstag oder Mittwoch hier eintreffen und der Unterausschuß für Gas, Oel und Elektrizität des Stadtraths dann mit ihm verhandeln.

Eine Schnecke auf der Weltreise.

Eine der ansehnlichsten Familien der über die ganze Erde verbreiteten Klasse der Schnecken sind die sogenannten Achatschnecken. Sowohl durch Schönheit als durch Größe übertreffen wenigstens einige ihrer Mitglieder alle ihre Verwandten. Den Namen haben sie von dem eigenthümlichen Achatglanz der Schale. Sie gehören übrigens zu der höchststehenden Schneckenordnung der Lungenschnecken. Ihr nächster Verwandter in Europa ist die sogenannte Vielfraßschnecke (Bulimus), die aber nur eine verhältnißmäßig geringe Größe erreicht, während die namentlich in den tropischen Gebieten von Afrika und Amerika lebenden Achatschnecken ein oft mehr als daumenlanges mächtiges Gehäuse mit sich herumtragen. Jetzt erregt die Achatschnecke noch durch eine Eigenschaft erhebliches Aufsehen, nämlich durch ihre Wanderlust, die sich übrigens in einer für den Menschen recht unangenehmen Art bemerkbar macht.

Freilich hat der Mensch dazu selbst mitgeholfen, da diese auf das Land beschränkten Schnecken wohl schwerlich von Afrika nach Indien herübergekommen wären. Ratten und Mäuse und wohl noch manche anderen Thiere unternehmen auch ohne Genehmigung des Menschen Schiffsreisen von Erdtheil zu Erdtheil, aber daß eine Schnecke auf diese Weise in ein fremdes Land gewandert wäre und sich so ein neues Gebiet erobert hätte, ist bisher noch nicht bekannt geworden. Auch in diesem Falle war die Einschleppung der Schnecke eine willkürliche Aktion des Menschen gewesen. Wahrscheinlich durch ihre Schönheit verführt, hatte schon vor etwa einem halben Jahrhundert eine Thierfreund eine Achatschnecke aus Afrika nach Kalkutta mitgenommen und dem schönen Thier weitere Freunde geworben. Die Schnecke erwies sich dankbar dafür durch eine nicht allzu zahlreiche Vermehrung, so daß diesem neuen Bewohner Indiens ein schädliches Wirken in keiner Hinsicht nachgewiesen werden konnte. Bemerkenswerth war der Umstand, daß die Schnecke doch Mittel und Wege gefunden hatte, den großen Hugliström zu überschreiten, ohne die besondere Erlaubniß vom Menschen dazu einzuholen.

Vor etwa zehn Jahren nahm ein

Schafkopf-Klub Nr. 1.

!!!! Schafkopf-Spieler aufgepaßt !!!!

Am Sonntag, den 21. Mai 1911, Nachmittags 4 Uhr beginnend, findet in Jos. Helmreichs Lokal, 3449 S. Halsted Str., ein

Preisspielen

statt, wozu alle Freunde des Schafkopf-Spiels eingeladen sind.

Pflanzer der Insel Ceylon einige Exemplare der prachtvollen afrikanischen Riesenschnecke, deren Art wissenschaftlich mit dem Namen Achatina fulica bezeichnet wird, auf sein Besitzthum mit, machte aber Erfahrungen mit der Fortpflanzungskraft dieses Weichthieres, die ihn bedenklich stimmten und zu dem Entschluß brachten, die Schnecke lieber doch wieder zu vernichten. Es stellte sich aber heraus, daß es leichter gewesen war, diesen Gast einzuladen, als ihn wieder los zu werden. Trotz aller Sorgsamkeit waren einige Schnecken dem großen Morden entgangen und hatten sich an nicht nur sichere, sondern auch recht nahrhafte Plätze geflüchtet. Sie müssen sich dort dann wieder stark vermehrt haben. Einige von ihnen begaben sich wieder auf die Reise und gelangten mit einer Ladung von frischem Gemüse in das Niederland von Ceylon. Hier waren sie noch viel mehr in ihrem Element als auf dem Hochland, wo sie zunächst angesiedelt worden waren, und entwickelten eine ganz erstaunliche Zeugungskraft.

Jetzt steht man, wie der Zoologist berichtet, in Ceylon vor der Thatsache einer wahren Pest von Achatschnecken, die auf einer Fläche von etwa zwölf Quadratkilometer das Land zu Millionen überschwemmen. Sie verschonen kein Gewächs und klettern bis hoch in die Kokospalmen hinauf. Auf dem Stamm einer solchen Palme wurden nicht weniger als 227 der riesigen Schnecken auf einem Haufen gezählt. Vielleicht aber wird man doch noch nichts gegen die Schnecken unternehmen, weil sie den Pflanzen verhältnißmäßig wenig schaden und der Glaube verbreitet ist, daß sie sogar eine Reinigung der Pflanzentheile von anderen Schädlingen herbeiführen. Die Bewohner von Ceylon werden möglicherweise auch bald dadurch eine Verheerung unter diesen Schnecken anrichten, daß sie auf ihren Geschmack kommen, vorausgesetzt, daß diese Schnecken nicht weniger eßbar sind als die Weinbergschnecken, die namentlich in Frankreich zu Tausenden in den Magen von sogenannten Feinschmeckern wandern.

Das „Wirthshaus zum Aeroplan".

Zu der alten Romantik, ein Gasthaus und ein Wirthshaus mit einem Wahrzeichen zu schmücken und es danach zu benennen, ist eine neue Romantik getreten, die den Wundern der modernen Technik entnommen ist. Der „Krug zum grünen Kranze", von dem alle Studenten singen, hat einen Nachfolger bekommen, der ihm wohl bald mit Erfolg den Rang ablaufen wird. Wie man schreibt, hat ein Gastwirth in einem thüringischen Dörfchen vor sein Gasthaus ein neues Wahrzeichen gesetzt, das in unsere Zeit der Lufteroberung, der Zeppeline und anderen Lenkballons paßt. Der Wirth nennt sein Gasthaus stolz mit dem neuen Titel: „Wirthshaus zum Aeroplan." Der Mann hat entschieden Sinn für das Moderne, und versteht den Zug der Zeit, die sich weniger um Ritter, Helden und Herrschaften aus der griechischen und deutschen Mythologie kümmert, als vielmehr um die Errungenschaften der Technik, die unseren Vorfahren wahrscheinlich wunderssamer vorkommen würden als die Wunder, von denen sie uns in ihren Sagen berichteten. Vor dem „Wirthshaus zum Aeroplan" hängt natürlich auch das Wahrzeichen, nach dem es benannt ist, ein Aeroplan, selbst dem Laienauge erkennbar. Welches System dieses Wahrzeichen aber verkörpert, das ist bisher noch nicht in Erfahrung gebracht worden.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

Quebec: Mount Temple und Pretorian von London.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost....................2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver.
Staaten, portofrei........................$3.00
Mit Sonntagpost...........................$4.00

Entered as Second-Class Matter September 9th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Richtig!

Angesichts der Erklärung, die Mayor Harrison gestern in der Vorort-Straßenbahn-Frage abgab, dürften die Bewohner der Vororte Chicagos ungefähr so viel Aussicht haben, in Zukunft wieder für fünf Cents von Irgendwo nach ihren Offices oder den Departementläden in Geschäftstheile Chicagos fahren zu können, wie, die 1000 Prozent-Dividende zu bekommen, die ihnen „ihr" „Werde schnell reich"-Unternehmen verspricht, oder bei „Bargain-Sales etwas für nichts zu erhalten. Vorausgesetzt natürlich, daß Mayor Harrison festhält an dem was er sagte, und das wird er schon. Er wird sich zwar sagen müssen, daß er heute in den Vororten keineswegs die Beliebtheit besitzen wird, nach der ein Mann mit großen Hoffnungen streben muß, und es mag sein, daß man ihn in Oak Park oder einem der anderen besonders „geschädigten" Vororte noch vor Schluß der Woche als Strohpuppe hängt und verbrennt, aber er braucht sich das weiter nicht zu Herzen zu nehmen und würde die Verbrennung seines Bildnisses gemüthsruhig ertragen können. Denn er hat Recht mit jedem Wort, das er sagte. Die Stellung, die er in der Bahn-Frage einnahm, ist die einzige richtige und unanfechtbar, und er hat zweifellos die überwältigende Mehrzahl seiner Chicagoer Mitbürger hinter sich.

„Wir haben nichts dagegen, daß die Railways Company die Vorortler über ihre Linien nach der Stadt bringt, vorausgesetzt, daß die Einnahmen der Gesellschaft dadurch nicht verringert werden; das heißt, daß sie einen Nickel erhält von jedem Passagier, den sie befördert. Ich würde mich freuen, wenn sich eine Lösung finden ließe, der Art, daß alle Vorortler, die in die Stadt kommen wollen, ohne besondere Kosten befördert werden könnten, aber ich bin nicht willens, das auf Kosten der Stadt geschehen zu lassen." So ist es. Dem schließt sich ganz Chicago an; muß ein jeder beipflichten, der nicht mehr will, als was recht und billig ist. Die Vorortler sind uns lieb und werth. Ja wir Chicagoer haben ein kleines „Faible" für sie, sind ihnen freundschaftlich zugethan. Denn sie tragen bei zur Mehrung des Geschäfts, da sie, abgesehen von Luft, Wasser und Moskitos, ja so ziemlich Alles, was zum Leben nöthig ist, aus der Stadt beziehen müssen, und zur Erheiterung unseres Lebens: durch die seltsamen und aufregenden Schilderungen ihrer gärtnerischen Thätigkeit und Erfolge, und den rührenden Stolz, mit dem sie uns hin und wieder schwindsüchtige Erbsen, Bohnen, Radieschen u. s. w. als herrliche „Specimens" der Fruchtbarkeit von Lonelyhurst vorzeigen. Das sind zum Theil ganz unbezahlbare Genüsse, und als dankbare Menschen sind wir bereit, hin und wieder auch ihnen etwas Gutes anzuthun, sie des Sonntags einmal zu besuchen, ihre sogenannten Gärten zu bewundern u. s. w., aber — auch die Dankbarkeit muß ihre Grenzen haben wie die Nächstenliebe, und wo sich's um den Geldbeutel handelt, muß der eigene allemal zuerst kommen. Sollte er wenigstens!

Thatsächlich hat Chicago Jahre und Jahrzehnte lang in dieser Frage nicht an seinen Vortheil gedacht. Es hat es nicht nur ruhig mit angesehen, sondern noch Beifall dazu geklatscht, wie die Trolley-Bahnen weit hinaus nach den Vororten geführt wurden und die Vororte durch Anpreisung billigen Landes und den Hinweis auf die schnelle Verbindung und das Nickel-Fahrgeld Hunderte und Tausende seiner Bürger hinauslockte und — hat dafür zur selben Zeit selbst zweimal Fahrgeld zahlen müssen, wenn es von der Nordseite nach der Südseite wollte u. s. w.; hat dafür weiterhin büßen müssen, indem die Kostspieligkeit des Vorortdienstes Verbesserungen des Straßenbahnwesens unmöglich machte und der Wettbewerb der schnell und billig zu erreichenden, billige Wohnstätten bietenden Vororte, die eigenen Land- und Miethpreise drückte, den vernünftigen Ausbau der Stadt möglich machte.

Wenn die Stadt von der Vogelperspektive aus besehen, heute noch wie eine Art „Crazy Quilt" aussieht, indem in ihren äußeren Wards noch Prärien, Zwiebel- und Kohlfelder mit den bebauten Gevierten, bezw. Grundstücken abwechseln, so hat sie das zum guten Theil ihrer aufopfernden Selbstlosigkeit den Vororten gegenüber, bezw. dem Nickel-Fahrgeld nach den Vororten zu danken.

Jetzt ist es anders geworden, und es war hohe Zeit, daß es anders wurde. Mußte anders werden, sollte sich die Forderung: „Eine Stadt, ein Fahrgeld" durchführen lassen. Daran darf nicht gerüttelt und die der Stadt aus dem Straßenbahngeschäft zufließenden Profite dürfen nicht verkürzt werden. Mayor Harrison handelt im wohlverstandenen Interesse der Stadt, wenn er sich gegen Alles erklart, was das bestehende Verhältniß stören könnte, und die erdrückende Mehrheit der Bürger muß und wird mit ihm sein. — — —

Anders, aber besser.

Wenn nicht allemal, so entwickeln die Dinge sich doch zumeist „ganz anders" als sie geplant waren, und manchmal wird das Ergebniß viel besser, als man erwarten durfte.

Der heutige Stand der Außenhafenfrage bietet ein gutes Beispiel dafür. Die Juul-Bill, die von den großen Interessen und Zeitungen bevatert und dringend gewünscht wurde, ist im zuständigen Hausausschuß begraben und mausetodt, aber die O'Connor-Bill, an der niemandem etwas lag und die nur anstandshalber und gewissermaßen als deren Dienerin der Juul-Bill auf den Weg gegeben wurde, fand in beiden Häusern Annahme und bedarf nur noch der Unterschrift des Gouverneurs, Gesetz zu werden. Weil man auf den Gedanken gekommen war, daß die Machtvollkommenheit und Unverantwortlichkeit des Abwasser-Bezirks, im besonderen dessen unbegrenzte Pumpfähigkeit, sich ja auch für andere als ausschließlich Abwasserzwecke benutzen läßt, entdeckte man recht plötzlich, daß Chicago einen großen Außenhafen so dringend nöthig hat, wie das liebe Brot, oder Luft zum Athmen, und sofort oder noch schneller einen solchen Hafen haben müsse. So entstand die Juul-Bill, und da die ganze geschäftliche und journalistische Prominenz Chicagos begeistert für sie eintrat, mußte ihr schneller Erfolg möglich scheinen. Erst als darauf aufmerksam gemacht wurde, daß es doch nicht gut aussähe, die Stadt, der doch unbestritten der Hafenbau zunächst zustehe, so ganz als Luft zu behandeln, und als nicht beachtenswerth zu übergehen, bequemte man sich, der Juul-Bill die sogenannte O'Connor-Bill zuzugesellen.

Nur insofern als sie der Juul-Bill den Weg ebnen und zur Abwehrung etwaiger Angriffe auf diese dienen würde, wünschte man die Annahme der O'Connor-Bill. Sie sollte der Stadt das Gesicht retten und den Abwasserbezirk in der Rolle des bescheidenen, selbstlosen Wholthäters und Retters erscheinen lassen—als wirkungsvolle Staffage für die Juul-Bill war die O'Connor-Bill gedacht. Denn, wenn es auch durchaus nicht ausgemacht ist, daß die Stadt nicht in der Lage ist, in absehbarer Zeit auf eigene Rechnung einen Außenhafen zu bauen, so ist es dafür ganz gewiß und offensichtlich, daß „man" — jene großen Interessen und ihre Presse, die sich gern, und mit viel Erfolg, als „Ganz-Chicago" aufspielen — daß man die Stadt gar nicht in die Lage, den Hafen bauen zu können, gesetzt sehen wollte. Nur weil man als gewiß annahm, daß die beiden „Zwillings-Bills" zusammen stehen oder fallen würden, daß auch der Juul-Bill die Annahme gewiß sein würde, wenn die O'Connor-Bill angenommen werden sollte, ließ „man" dieser gnädige Behandlung zutheil werden. Jetzt ist die Juul-Bill todt und das Aschenbrödel ist zu Ehren gekommen und das ist eine viel bessere Entwicklung als man vor ein paar Monaten erwarten durfte — man kann es geradezu als ein unerhofftes großes Glück für Chicago bezeichnen.

Die O'Connor-Bill gibt den Städten des Staates das Recht, Häfen, Werften und alle nöthigen Hafeneinrichtungen zu bauen, aufrecht zu erhalten und zu „betreiben". Will Chicago von diesem Recht Gebrauch machen, dann muß zunächst der Stadtrath eine dahingehende Ordinanz annehmen und diese dann in Form einer Bondsausgabe-Frage der Wählerschaft zur Abstimmung unterbreiten. Das heißt, die Stadt kann den Hafen nur dann bauen, wenn die Wählerschaft das dazu nöthige Geld, bezw. die Bondsausgaben, die das Geld stellen müssen, in besonderer Abstimmung bewilligt. Die Stadt muß die Wählerschaft befragen, ob der Hafen gebaut werden soll, bezw. ob sie 10 oder 15 und mehr Millionen für den Bau eines Außenhafens ausgegeben wissen will, während der Abwasserbezirk das nicht nöthig gehabt hätte, und überhaupt nicht weiter hätte zu fragen brauchen. Das ist der Grund, weshalb „man" den Hafenbau dem Abwasserbezirk zuschieben wollte und das ist der Grund, weshalb der Erfolg der O'Connor-Bill und die Niederlage die Juul-Bill als ein Glück für Chicago bezeichnet werden muß.

Die Bürger haben das Recht, zu verlangen, daß sie erst befragt werden, wenn ihr Geld in solchen großen Unternehmungen ausgegeben werden soll. Aber das ist nicht Alles, und nicht einmal der Hauptpunkt. Die Masse des Volks ist fortschrittlich gesinnt und durchaus nicht knauserig. „Wir sind zum „Ja"-Sagen in Bondsausgaben-Fragen erzogen worden", und es ist als gewiß anzunehmen, daß Chicago auch die Hafenbau-Bonds bewilligen wird, wenn es dahin kommt und es sich mit der Frage einigermaßen hat vertraut machen können. Der Hauptpunkt ist, daß dadurch, daß der Hafenbau der Stadt vorbehalten wird, eine eingehendere Beleuchtung und Erörterung der ganzen Fluß- und Hafenfrage gesichert ist. Wenn dem Stadtrathe eine Hafenbau-Ordinanz eingereicht werden sollte, dann muß schon im Stadtrathe eine eingehendere Erörterung der Sachlage folgen, und wenn später die Frage zur Volksabstimmung gelangt, muß dem Volke gezeigt werden können, daß der Hafenbau nicht nur im Interesse einer verhältnißmäßig kleinen, aber mächtigen Gruppe von Geschäftsleuten, sondern auch im allgemeinen Interesse der Stadt liegt, und mehr oder weniger alle Bürger greifbaren Vortheil davon haben werden. Dann läßt sich wenigstens hoffen, daß auch die Brückenfrage angeschnitten werden und die derzeitige Administration oder sonstwer die von ihr gebotene glänzende Gelegenheit, sich wahrhaft verdient zu machen um die Stadt, erkennen und nützen wird.

Für wirkliche Verdienste hat das Volk immer noch gutes Verständniß gezeigt und Anerkennung und Dank gezollt. — — —

„Ausländer" im Kongreß.

Unter seinen insgesammt 483 Mitgliedern zählt der jetzige Kongreß nicht mehr als 19, deren Wiege im Auslande gestanden hat. Das sind noch nicht 4 auf's Hundert, während der Antheil der Fremdgeborenen in der Gesammtbevölkerung sich auf ungefähr 14 v. H. beläuft, und der fremdgeborene Theil der „männlichen Bevölkerung stimmfähigen Alters" sogar auf nahezu 24 v. H. Wobei allerdings zu bemerken ist, daß ein sehr beträchtlicher Theil dieser letzteren zwar das stimmfähige Alter, nicht aber (in Ermangelung des Bürgerrechts) auch die Stimmberechtigung hat.

Sieben der im Ausland geborenen Kongreßmitglieder sitzen im Senat, und zwar stammen drei davon aus England (Wetmore von Rhode Island, Sutherland von Utah und — „der Stolz von Illinois", William Lorimer), zwei aus Kanada (Gallinger von New Hampshire und Stephenson von Wiskonsin), einer aus Irland (Oliver von Pennsylvanien) und einer aus Norwegen (Nelson von Minnesota). Rayner aus Maryland und Guggenheim aus Kolorado, die von deutscher Abkunft sind, sind geborene Amerikaner. Als solche sind überdies auch die vorgenannten Wetmore und Oliver anzusehen, die zwar im Auslande, aber als Kinder amerikanischer Eltern, während die Eltern sich auf Reisen befanden, geboren worden sind.

Unter dem Dutzend fremdgeborener Mitglieder des Abgeordnetenhauses sind vier deutschen Stammes. Und zwar sind zwei, Bartholdt von Missouri und Kahn von Kalifornien aus dem deutschen Reiche gebürtig; unser Chicagoer Sabath kommt aus Böhmen und der Milwaukee'r Berger aus Ungarn (oder hat wenigstens dort seine Schulbildung genossen). Wie Berger der erste Sozialist, ist Sabath der erste Böhme, der in den Kongreß erwählt worden. — Mit weiteren vier Mitgliedern ist Irland vertreten, darunter Graham vom 21. Illinoiser Bezirke. Aus Kanada kommen zwei, aus Schottland einer und aus Schweden einer.

Wieviele aus der Gesammtmitgliedschaft die Kinder oder Enkel von Eingewanderten sind, entzieht sich der Feststellung, da in den meisten Fällen die im „Congressional Directory" veröffentlichten Daten über die Herkunft der Eltern keine Auskunft oder Andeutung geben. Senator Gallinger, der Erzstandpatter und Führer der republikanischen Mehrheit im Senat, ist der Sohn eines Vaters von holländischer Herkunft. Auch läßt sich nicht immer nach den Namen urtheilen, da diese nur zu häufig von Eingewanderten (und das gilt insbesondere von Deutschen) oder von deren Nachkommen anglisirt worden sind. So verbirgt hinter manchem Smith sich ein ursprünglicher Schmied oder Schmitt, hinter manchem Carpenter ein Zimmermann, hinter manchem Fisher ein Fischer usw.

Trotzdem zeigt wenigstens die Mitgliederliste des Hauses noch eine ziemliche Reihe von Namen, denen der deutsche Ursprung unverkennbar aufgeprägt ist; wie Goldfogle aus New York, Defenderfer aus Pennsylvanien, Crumpacker aus Indiana u. a. m. Auch ist kein Mangel an „echt" deutschen Namen, wie Rodenberg (Ill.), Sulzer (N. Y.), Goeke (Ohio), Griest und Focht (Pa.) usw. Nur daß leider, wie der undeutsche Name nicht immer auf undeutsche Abkunft schließen läßt, auch hinter dem echt deutsch tönenden Namen manchmal recht undeutsche Gesinnung stecken mag.

Doppelt genäht.

Nach dem Grundsatze „Doppelt genäht hält besser" hat die Legislatur in Springfield statt eines Arbeiterunfallsgesetzes deren gleich zwei angenommen: das sogenannte Vergütungsgesetz, für das sich der Gewerkschaftsbund des Staates an den Laden gelegt hat, und das Haftpflichtgesetz, das den Chicagoer Gewerkschaftsführern als die von ihnen verlangte besondere Wurst gebraten worden ist.

Das Vergütungsgesetz, trotz seiner erbitterten Bekämpfung durch die Chicagoer Führer, ist entschieden das fortschrittlichere, grundsätzlich vorzuziehende Gesetz. Vorzuziehen auch in der abgeschwächten Fassung, die ihm in Rücksicht auf die, neulich im Staate New York gegen ein ähnliches Gesetz ergangene Entscheidung gegeben worden ist. Wie seinerzeit berichtet, wurde die ganz unbedingte Entschädigungspflicht, wie das dortige Gesetz sie vorsah, von dem New Yorker Obergericht für verfassungswidrig erklärt, als Verletzung des Gebotes, daß Niemandes Eigenthum ohne gehöriges Rechtsverfahren genommen werden soll. Nicht beanstandet wurde, daß der Arbeitgeber zahlen sollte müssen auch in Fällen, wo er bisher laut des gemeinen Rechtes nicht zu zahlen brauchte. Wohl aber wurde beanstandet, daß er ohne gerichtliches Urtheil zahlen sollte und ohne Gelegenheit, gegen vermeintliches Unrecht gerichtlichen Schutz anzurufen.

Diesem Einwande zu entgehen, überläßt es das hiesige Gesetz der freien Entschließung der Arbeitgeber, sich seinen Bestimmungen zu unterwerfen. Die Unterwerfung „wird angenommen", wenn ein Arbeitgeber nicht innerhalb gesetzter Frist seine gegentheilige Entschließung dem Staats-Arbeitsamte anzeigt. Hat er sich unterworfen, so ist er verpflichtet, vorkommenden Falles die im Gesetz bestimmten Entschädigungen an verunglückte Arbeiter oder an die Hinterbliebenen der Umgekommenen zu bezahlen — ohne Weiteres, ohne gerichtliches Verfahren. Der Arbeitgeber hat in diesem Falle den Vortheil, stets genau zu wissen, was er zu zahlen hat. Er braucht niemals mehr zu zahlen, als das Gesetz bestimmt; in Todesfällen z. B. nicht mehr als $3500, während beim anderweitigen Verfahren das Urtheil auf $10,000 lauten mag, bei besonders schweren Verletzungen sogar auf noch größere Summen. Andererseits hat der Arbeiter den Vortheil, der Entschädigung sicher zu sein und sie zu erhalten, wenn er sie am nöthigsten braucht; ohne nöthig zu haben, vorher einen langwierigen und kostspieligen Prozeß darum zu führen, der vielleicht eine größere Summe bringen könnte, vielleicht aber auch — und sehr viel häufiger! — gar nichts einträgt.

In's Gewicht fällt noch der Umstand, daß das Gesetz, soweit das gerichtliche Verfahren in Betracht kommt, mit den alten gemeinrechtlichen Vertheidigungsfinten aufräumt: der „Fellow Servant"-Theorie, dem „übernommenen Risiko" und der „beiträglichen Nachlässigkeit". Die letztere kann vom Gerichte in Betracht gezogen werden bei Bemessung der Entschädigung, gibt aber nicht mehr, wie bisher, völlige Befreiung von der Pflicht der Entschädigung. Das heißt, der Arbeitgeber, welcher durch seine Fahrlässigkeit den Unfall des Arbeiters verschuldet hat, kann sich nicht mehr damit herausreden, daß der Arbeiter auch fahrlässig gewesen ist. Und daß an dem Unfalle ein Mitarbeiter des Verunglückten Schuld hatte, oder daß der Unfall einer Betriebsgefahr entsprungen ist, die der Arbeiter gekannt hat, soll überhaupt nicht mehr als Ausrede zugelassen werden.

Unter dieser Umständen werden, wo es beim gerichtlichen Verfahren bleibt, sich die Arbeitgeber sehr viel seltener der Entschädigungspflicht entziehen können, als es bisher der Fall gewesen ist, und das wird jedenfalls viel dazu beitragen, sie zu veranlassen zu der Unterwerfung unter das Vergütungsgesetz. Immer vorausgesetzt, daß das Gesetz nicht etwa doch in den Gerichten an irgendwelcher Verfassungsklippe scheitert. Sollte das aber der Fall sein, so wird der andere der beiden neuen Erlasse — das Haftpflichtgesetz — wenigstens in etwas die bisherige Lage bessern. Denn dieses Gesetz verschärft gleichfalls die Haftpflicht in der oben angegebenen Weise (durch Beseitigung der „Fellow Servant"-Theorie usw.) und verbessert dadurch in etwas die Aussichten des Arbeiters, der seine Entschädigung in den Gerichten suchen muß. In dieser Hinsicht, als Lückenbüßer für den Fall, daß das Vergütungsgesetz die gerichtliche Probe nicht bestehen sollte, hat auch das bloße Haftpflichtgesetz einen gewissen Werth. Keinenfalls kann aus seiner Annahme irgendwelcher Nachtheil erwachsen.

Gute Gesundheit ist unmöglich mit einem schwachen Magen
Stärkt ihn und kräftigt den ganzen Körper durch Nehmen von
HOSTETTER'S CELEBRATED STOMACH BITTERS

Sittengeschichte
aller Zeiten und aller Völker. Reich illustrirt. Von Dr. Henne am Rhyn. Elegant gebunden. $1.20. Broschirt 90 Cents.
A. KROCH & CO.,
Deutsche Buchhandlung
Neue Nr. 59 Ost Monroe Str.
Alte Nr. 26 Monroe Str.
(Zwischen Wabash und Michigan Aves.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Karl Brinckmann

im Alter von 51 Jahren am 18. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4647 Fullerton Ave., Montag, den 22. Mai, um 9 Uhr Morgens, nach der St. Philomenakirche, dann nach dem St. Josephs Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henry und Fred Brinckmann, Elizabeth Hibsch, Katherina Joyce, Geschwister. frsa

Todes-Anzeige.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter

Johanna Steinbach

nach schwerem langem Leiden am 14. Mai im Alter von 68 Jahren, 8 Monaten und 24 Tagen zu sich in den Himmel zu nehmen. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1702 N. Fairfield Ave., nach der Christuskirche, Ecke McLean Ave. und Humboldt Str., von da nach dem St. Lucas-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Lewis Steinbach, Lehrer, Gatte.
Ida, Theodor, Emma, Klara Lewis, Kinder, und Schwiegerkinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Katharina Mackee geb. Bergmann

am 18. Mai um 10 Uhr Abends im Alter von 35 Jahren, 10 Monaten und 3 Tagen gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai, um 1:30 Nachm., vom Trauerhause, 1007 W. 16. Str., nach der Kirche St. Francis of Assissi, von dort nach dem St. Bonifazius Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Mackee, Gatte.
John, Elizabeth und Nettie, Kinder.
John und Katharina Bergmann, Eltern.
Frau L. Kribs, John und Andrew Bergmann, Geschwister. fsa

Todes-Anzeige.

Star of Illinois Loge 835, K. & L. of H.
Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

Louise Manno

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1761 N. Hoyne Ave., nach Concordia. Die Beamten sind gebeten, punkt 12 Uhr bei Herrn Burkhardt, 1830 West Chicago Ave., sich zu versammeln, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Lorenz Metz, Protektor.
Fl. Siglarski, Sekr.,
1147 W. Grand Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser liebes Töchterchen

Mary Margaret Schweinfurth

im Alter von 2 Jahren und 5 Monaten plötzlich gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 5720 S. Hoyne Ave., Sonntag Nachmittag um 2 Uhr, nach Mount Greenwood. Tief betrauert von:

Rudolph und Mary Schweinfurth geb. Mangin, Eltern, nebst Verwandten.

$3 bis $5 Baar
beträgt die Ersparniß, die wir Euch an irgend einem Anzug garantiren, den Ihr hier auswählt zum Preise von **$10 bis $25**

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Jedermann in Chicago

welcher morgen einen Frühjahr-Anzug zu kaufen beabsichtigt, sollte es sich zur Aufgabe machen, nach Stern's zu kommen. Jeder Verkäufer erspart von $3 bis $5 baares Geld an jedem Anzug, und wir offeriren Euch die hübschesten Muster und Stoffe, die in Chicago zu finden sind. Bei Hand geschneiderte Kleidungsstücke, in prachtvollem neuem Grau, Tans, Braun, Blau und Mischungen. Kein Laden auf der Nordseite ist imstande, eine so reichhaltige Auswahl zu bieten, und kein anderer Laden in Chicago vermag solche Werthe zu bieten, wie Ihr sie morgen bei uns erhalten könnt für

$10 bis $25

Hübsche Kleider für junge Burschen.

Die prachtvollste Auswahl in der ganzen Stadt in Anzügen für junge Männer. Hochmoderne Styles für junge Männer — in elegantem Schnitt; nach den neuesten Ideen der Modewelt. — Kleidsame Stoffe in den prachtvollsten Mustern, für **$10 bis $20**

Wir sind das Hauptquartier für hochmoderne Panama- und feine Strohhüte, für............**$1 bis $5**

Modische Knaben-Anzüge für Konfirmation, „Dreß" oder Schule, großes Assortiment, **3.95 bis $10**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn über Leben und Tod gefallen hat, meine geliebte Gattin, unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

Auguste Pigorsz geb. Nagorsen

nach längerem Leiden am Donnerstag, den 18. Mai, selig im Herrn entschlafen zu lassen im Alter von 73 Jahren und 28 Tagen. Die Leichenfeier findet statt am Sonntag Mittag um 12 Uhr im Trauerhause, und um 12 Uhr 30 in der Immanuelskirche, Ashland Ave. und 12. Str. Boulevard. Beerdigung auf dem Concordia Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Pigorsz, Gatte.
Otto, Maria, Hermann, Anna u. Alma, Kinder.
Ida Pigorsz, Schwiegertochter.
Heinrich Mickow, Heinrich Landwehr, Schwiegersöhne.
Nebst Großkindern, Brüdern, Schwester und Verwandten.

Sie ist nicht mehr, die treue Seele,
Ach, unsere Mutter ist nicht mehr.
Wir fühlen, was mit ihr uns fehlet,
Und blicken wehmuthsvoll umher.
O Gott, wie hast du uns betrübt.
Du, der doch sonst uns herzlich liebt.
Sie stand uns bei in Angst u. Schmerzen
Und sorgte für uns Tag und Nacht,
Mit warmem, sanftem Mutterherzen
Auf unser wahres Wohl bedacht.
O Gott, du gabst uns viel mit ihr,
Und ach, nun nimmst Du sie zu Dir.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwester

Wilhelmina Grebing

im Alter von 65 Jahren, 3 Monaten und 2 Tagen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4346 Dearborn Str., am Sonntag Mittag um 12 Uhr nach der Immanuelskirche, Herr Pastor Hattendorf, von da nach Waldheim. Tief betrauert von:

Henry Grebing, Gatte.
Mary Biering, Tochter.
Henry Biering, Schwiegersohn.
Christian Horchler, Louise Heckman und Marie Weidman, Geschwister.
Christian Heckman, Schwager, nebst Schwiegertöchtern, Großkindern und Verwandten.

frsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser innig geliebter Gatte, Vater, Sohn, Bruder und Schwager

Hermann Peters

im Alter von 32 Jahren und 5 Monaten am Mittwoch, den 17. Mai, um 11 Uhr Abends, nach schwerem Leiden durch den Tod erlöst wurde. Beerdigung findet statt Samstag Nachmittag um 1 Uhr von der Leichenbestattungs-Kapelle, 1625 Wells Str., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Peters, Gattin.
Florence, Hermann, Baby, Kinder.
Amalie Peters, Mutter.
Charles, Gustav, Frank, Ernest, Brüder
Elizabeth Peters, Hedwig Dietrich, Schwestern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Adelina Wenzloff

am 17. Mai selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 11 Uhr 30, vom Trauerhause, 4827 S. Laflin Str., nach der Kirche an 52. und Justine Str., von da nach Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Wenzloff, Gatte.
Otto, Edward, Mathilda, Adelina, Marie, Mabel, Frau Martha Shool, Frau Lillie Lonze, Kinder.
Edward Shool, Henry Lonze, Schwiegersöhne. frsa

Bei der Hitze
sollte sich Jedermann mit Pfarrer Kneipp's Wasserkur bekannt machen. Preis $1.10 portofrei.
Koelling & Klappenbach
Buchhandlung, Schreibmaterialien, Sportartikel.
170 West Adams Str.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser vielgeliebter Vater

Nicolas Pierre

im Alter von 59 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Mai, um 9 Uhr Vorm., vom Trauerhause, 5016 N. Clark Str., nach der St. Gregoriuskirche und von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Mary Pierre, gebor. **Schmit,** Gattin.
Nic. Pierre jr., Sohn, nebst Bekannten und Verwandten. dfr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Louise Manno geb. Knob

im Alter von 54 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai, um 1 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause, 1761 N. Hoyne Ave., mit Kutschen nach Concordia. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albert Manno, Gatte.
Erwin und Elsie Manno, Kinder.

dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Christ. Keller

im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai 1911, um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 5205 S. Ashland Ave., nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Keller geb. **Luebeck,** Gattin.
Mary und Henry Keller, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Friedrich F. Boening

am 19. Mai im Alter von 53 Jahren und 6 Monaten nach langem schwerem Leiden selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung fidet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 2246 Lewis Str., nach Concordia. Um stille Theilnahme bitten:

Maria Boening geb. **Vick,** Gattin.
Heinrich Boening, Sohn.
Frieda Procunier, Tochter.
Freddy und Harvey Boening, Verna u. Walter Procunier, Enkelkinder. fso

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Christian Kilgus

am 17. Mai in seiner Wohnung, 4354 N. Western Ave., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 20. Mai, um 1 Uhr 30. von Ferdinand Drasz' Wohnung, 2043 Addison Ave., nach dem St. Lucas-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathilda Kilgus, Gattin.
Alfred und Arthur, Kinder.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Auguste Zahlmann

im Alter von 80 Jahren, 2 Monaten und 11 Tagen am 18. Mai gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 21. Mai, vom Hause ihrer Tochter, 3721 S. Lincoln Str., um 12 Uhr Mittags, nach der St. Andreaskirche und von da nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Minna Bohl und Albertina Schroeder, Töchter.
August Bohl und Friedrich Schroeder, Schwiegersöhne.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Albert Wiedenhoeft

plötzlich gestorben ist, im Alter von 46 Jahren und 10 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 1419 S. 44. Ave., nach dem Oakridge Friedhof.

Bertha Wiedenhoeft gebor. **Stenke,** Gattin.
Elsie und Alfred, Kinder. fsa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und Bruder

Fritz Müller

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 21. Mai, um 9 Uhr 30, von William Kroß' Leichenbestattungsgeschäft, nach Waldheim-Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Müller, Vater.
Frau Carrie Engelhardt, Schwester.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin, unsere Mutter und Schwester

Ottilie Schuth geb. Poltrou

nach kurzem Leiden am Mittwoch, den 17. Mai, um 1:20 Uhr, im Herrn entschlafen ist, im Alter von 51 Jahren, 4 Monaten und 24 Tagen. Die Leichenfeier findet statt am Samstag, um 1 Uhr Nachm., im Trauerhause, 4746 Milton Place, geleitet von Rev. C. M. Zenk, wonach die Beerdigung der sterblichen Hülle auf Concordia-Friedhof erfolgt. Um stille Theilnahme bitten:

Ferdinand Schuth, Gatte.
Minnie Schuth (Lehmann), Willie, Arthur, Hermann, Charles, Edward, Helen Schuth, nebst **Verwandten und Bekannten.** dofr

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin

Katharina Titus geb. Deckelmann

aus Nordhausen sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Vormittag um 9 Uhr vom Trauerhause, 1269 W. 72. Place, nach der Herz Jesu Kirche, und von da nach dem St. Bonifazius Gottesacker. frsa

Gestorben: J. George Harsch, 73 Jahre alt. Geliebter Gatte von Frau J. George Harsch, Vater von John, Grace, Louise, Hattie, Margaret, Katharine, Anna, Elizabeth und Arthur. Mitglied der Windhorst Court Nr. 74, Catholic Order of Foresters. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai 1911, 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 1400 N. 43. Court, nach der St. Wilhelmina-Kirche, von dort mit Kutschen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. frsa

Gestorben: Wilhelm H. Ahrens, 39 Jahre alt, geliebter Gatte von Marie Ahrens, Vater von Elsie, Louise und Marion; Schwager und Cousin zu Emil und Louise Hartjen. Starb Donnerstag, den 18. Mai. Beerdigung Sonntag, den 21. Mai 1911, vom Trauerhause, 3713 W. Division Str., nach Waldheim, um 1 Uhr Nachmittags.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn für 5c zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. — City Phone: Austin 793. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maaß, Sekr.
Jakob Schwab, Superintendent.

Große Abend-Unterhaltung
mit Agitationsversammlung, veranstaltet vom
Unterstützungsverein der Ost- und Westpreußen
in Jahnsmüllers Halle, Clybourn Ave. u. Dayton Str., Mittwoch, den 24. Mai, Abends 8 Uhr. Eintritt und Erfrischungen frei. Deutschsprechende Männer von 18—55 Jahren werden an diesem Tage frei in den Verein aufgenommen. mai19,22,23

Mai-Kränzchen
verbunden mit gemüthlicher Unterhaltung, veranstaltet von der
Südwest-Loge Nr. 26, O. d. H. S.,
am Sonntag, den 21. Mai 1911, in der Vorwärts Turnhalle (kleine Halle), 2431 W. 12. Str., nahe Western Ave. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets im Vorverkauf 15c, an der Kasse 25c. mai13,18

CROWN THEATRE
Ashland u. Division—Tel. Haymarket 823.
Bargain Mts. Dienst., Donnerst., Samst. 25c
Billy 'Single' Clifford in "THE GIRL MAN and GAME"
Nächste Woche............„The Blue Mouse"
mo—fa

The Rienzi
Chicagos populärster Familien-Resort.
Ecke N. Clark Str. und Diversey Blvd.
Konzert Sonntag Nachm. von 3 bis 7 Uhr und jeden Abend von 8 bis 12 Uhr.
Restauration erstklassig.
Guzzardi Pietro.

Lokalbericht.

Harrison's Standpunkt

Stadt wird Vorstädtern in Straßenbahnfrage nicht helfen.

Tolle Finanzwirthschaft.

In Lyons forscht man nach dem Verbleib von $140,000. — Bürgermeister Knotts von Gary schwer bezichtigt. — Fachmann Bemis lehnt ab.

Bürgermeister Harrison hat erklärt, daß er nie und nimmer in die Herabsetzung des Gewinnantheils der Stadt an dem Straßenbahnbetrieb willigen werde, nur um den westlichen Vorstädtern Gelegenheit zu bieten, für fünf Cents nach Chicago zu fahren. Einen solchen Kuhhandel hatten die Chicago Railways Co. und die County Traction Co. in der Konferenz gestern Nachmittag dem Bürgermeister angeboten, andernfalls wollen die Gesellschaften einen guten Vorstadtdienst einrichten und je fünf Cents für die Fahrt innerhalb und außerhalb der Stadtgrenze fordern. Damit war der Bürgermeister einverstanden; er wies darauf hin, daß eine solche Einrichtung sich in der Umgebung von Kansas City bewährt habe.

Da Ortschaftspräsident Comerford von Cicero seine Pläne für die Gründung einer Straßenbahngesellschaft noch nicht fertig hat, so wurde die auf gestern behufs Förderung des Unternehmens anberaumte Massenversammlung verschoben.

Vertreter der Metropolitan-Hochbahngesellschaft haben mit der Ortschaftsbehörde von Oak Park gestern Abend über den Bau von zwei Geleisen von der 52. Ave. durch Oak Park verhandelt, um der Ueberfüllung auf der Aurora-, Elgin- & Chicago-Bahn abzuhelfen. Man hat sich noch nicht geeinigt.

Die Verbreiterung der West 12. Straße.

Präsident Charles H. Wacker von der Chicago Plan-Kommission hat nach einer Unterredung mit Bürgermeister Harrison erklärt, daß die von letzterem gewünschte Veränderung des Erweiterungsverfahrens wenig Aufschub nöthig mache. Walter D. Moody schilderte gestern Abend im Association-Auditorium, an der La Salle Straße, die großen weitschauenden Pläne der Gesellschaft, laut denen Grundeigenthum, welches jetzt nur Tausende von Dollars werth sei, in einigen Jahren den Werth von Millionen von Dollars haben werde. Dieses Land müsse die Stadt jetzt erwerben und bei der Ausführung ihrer Pläne zur Verschönerung der Stadt verwerthen.

Läßt sich nicht beeinflussen.

Der Gas-Fachmann E. W. Bemis von New York hat eine Durchprüfung des Berichtes seines Kollegen Prof. Hagenah über einen angemessenen Gaspreis in Chicago abgelehnt, weil ihm angeblich angedeutet wurde, daß er sich verpflichten müsse, einen Preis von 70 Cents, statt 77 Cents, wie Hagenah, für richtig zu erklären. Bemis hatte $75 den Tag und völlig freie Hand verlangt. Prof. Hagenah war mit einer Nachprüfung seines Berichtes einverstanden, erklärte eine nochmalige ganz neue Untersuchung für nutzlos und Verschwendung. Jetzt wird ein anderer Fachmann an Bemis' Stelle gesucht. Es heißt, daß die Stadtverwaltung durch Ordinanz den Gaspreis auf 70 Cents festsetzen wird; das würde zu jahrelangem Prozessiren mit der Gasgesellschaft führen.

Freies Oel für Straßen.

Oberbaukommissär McGann erklärt, daß er den Verbesserungsgesellschaften Oel zur Besprenkelung der Straßen behufs Legung des Staubes freiliefern werde, sobald der Stadtrath ihm das gestatte, und die Gesellschaften dann Bürgschaft für die getreue Ausführung der übernommenen Verpflichtungen geleistet hätten.

Bürgermeister Knotts angeklagt.

Bürgermeister Knotts von Gary, Ind., ist auf Veranlassung des dortigen Stadtschreibers Moose gestern Abend unter einem vom Countyschreiber Shortridge in Crown Point ausgestellten Haftbefehl unter der Anklage des Meineids in vier Fällen, der Unterschlagung und des Amtsmißbrauchs verhaftet worden. Namentlich wird ihm die Einbehaltung von ungefähr $2000, welche er als Stadtrichter vereinnahmte, zur Last gelegt.

Der Commercial Club hat auf heute Abend eine allgemeine Bürgerversammlung einberufen, um gegen den großen Straßenbahn-Freibriefgrabsch zu protestiren. Baukommissär John Nyhoff ist nach einer stürmischen Zusammenkunft mit dem Bürgermeister von diesem entlassen worden, weil er der Presse Thatsachen mitgetheilt haben soll; Stadtingenieur Melton hat darauf ebenfalls sein Amt niedergelegt. Bürgermeister Knotts ist ein schwer reicher Mann; er kaufte, ehe er den Buhm einsetzte, viel Land, das ihm der Stahltrust dann zu gesalzenen Preisen wieder abnehmen mußte.

Wo ist das Geld geblieben?

Die Ortschaft Lyons hatte vor anderthalb Jahren $140,000 für den Bau eines Wasserwerks und von Abzugskanälen bewilligt, die Bauten wurden aber nicht in Angriff genommen und vor einem Monat daher von den Steuerzahlern ein neuer Ortschaftsrath gewählt. Dieser fand die Bücher des Bauraths in solcher Verfassung, daß sich bislang nicht feststellen ließ, was aus jenem Gelde geworden ist; außerdem ist die Kasse leer, die von dem neuen Ortschaftsrath übernommenen $7000 wurden bald durch von seinem Vorgänger ausgestellte Zahlungsanweisungen verschlungen. Der Bau der Wasserwerke und des Abzugskanals war der P. McDonald Construction Co. von Duluth, Minn., übergeben worden, diese erhielt mehrere tausende Dollars und zog sich dann zurück, die nächste Firma, Joe Duffy & Son von Chicago, wurde zur gleichen Zeit zahlungsunfähig wie die Baltimore Surety Co., ihre Bürgschaftsstellerin. Eine Rechnungsführerfirma untersucht jetzt die Finanzverwaltung. John McBride, ein Kohlenhändler, ist Vorsitzer des Finanzausschusses, und der Wirth Fred White Vorsitzer des Ortschaftsrathes, diesem gehören Joseph Metz, Richard Reed und C. L. Smith an.

Große Gasanstalt bei Lockport.

Die Coal Products & Manufacturing Co. hat der H. Koppers Co. von Deutschland den Bau einer Gasanstalt zum Kostenpreise von $1,000,000 im Township Lockport, nördlich von Joliet, übertragen. Die Leistungsfähigkeit der Anstalt wird 3,000,000 Kubikfuß Gas den Tag sein; die Anstalt soll den Gasverbrauch von Joliet, Aurora, Elgin, St. Charles und etwa vierzig anderen Ortschaften in der Umgegend decken. Die Texas Oil Co. läßt vorher vier große Oelbehälter in der Nähe anlegen.

Allerlei.

12,259 Verklagten wurden in den beiden letzten Monaten von 46 Gerichtsdienern Vorladungen für das Stadtgericht zugestellt; fünfzehn der Beamten, zumeist Deutsche, haben jede Vorladung besorgen können; der Durchschnitt war 84.45 v. H.

Der Stadtrathsausschuß für die Stadthalle will morgen den Neubau inspiziren, um über bauliche Veränderungen schlüssig zu werden.

Nur Getreue.

Wirkung des neuen County-Zivildienstgesetzes. — Die Verbündeten Vereine.

Infolge der Annahme der County-Zivildienstvorlage in der Legislatur haben die demokratischen Countybeamten bereits begonnen, die republikanischen Angestellten durch demokratische zu ersetzen, und am 1. Juli, wenn die Vorlage Gesetzeskraft erhält, dürften nur noch wenige Republikaner in „politischen" Stellen sein. Jeder Countybeamte bemüht sich, seinen Anhang zu stärken, Richter Owens nimmt die „Reinigung" im Wahlamte vor, Sheriff Zimmer stellt nur Harrison-Demokraten an; Countyschatzmeister O'Connell nur Dunne-Leute, Countyschreiber Sweitzer, Nachlaßgerichtsschreiber Cervenka, sowie der Kriminalgerichtsschreiber Walsh nur Sullivan-Demokraten.

Im Verlauf der nächsten Woche werden die Parteigänger des früheren Bürgermeisters Dunne das vielbesprochene Liebesfest abhalten, in welchem Dunne als Bewerber um die demokratische Gouverneurs-Nomination proklamirt werden soll. Die Redner werden Richter Dever, Wm. L. O'Connell, John J. Bradley und Clarence N. Goodwin sein. Spruchmeister S. P. Gregory.

In der Südseite-Turnhalle wird am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr die Jahresversammlung der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung stattfinden. Die Vereine sind ersucht ihre Fahnen zur Ausschmückung der Halle zu senden. Es stehen bekanntlich wichtige Fragen auf der Tagesordnung.

Entstehungsursache unbekannt.

In der Anlage der Miller Candy & Catering Company, Nr. 1453 Evanston Ave., brach heute früh um 3 Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus. Es wurde von einem Straßengänger entdeckt, der die Feuerwehr alarmirte. Die löschte den Brand, der beträchtliche Aufregung in der Nachbarschaft verursacht hatte, nachdem etwa $3000 Schaden angerichtet worden war.

Schwach? Müde? Erschöpft?

Diese Zustände kommen von Ueberarbeitung, einem schwachen Magen, überbürdeten Nerven oder dünnem Blut. Wenn Ihr vollständig erschlafft seid, kaum fähig herumzugehen, keine Energie, keinen Ehrgeiz habt, leicht ermüdet und schlaflos seid — nehmt

BEECHAM'S PILLS

und beachtet die Veränderung, welche dieselben in Eurem Zustand hervorrufen. Der Magen spürt zuerst die gute Wirkung. Das Essen schmeckt gut, die Verdauung ist gestärkt, Eingeweide und Galle arbeiten regelmäßig, das Blut ist gereinigt und die Nerven beruhigt. Der ganze Körper reagirt auf die tonische Wirkung von Beecham's Pillen. Bald stellt sich das erhebende Gefühl der wiederkehrenden Gesundheit ein.

Frische Kraft und neues Leben.

In Schachteln 10c und 25c, mit voller Gebrauchsanweisung.

Verkauf von Boxed Papier

Partie 1—Ein Quire Schreibpapier mit dazu passenden Kouverts— die Schachtel, 5c

Partie 2—48 Bogen Schreibpapier— mit dazu gehörigen Kouverts— die Schachtel, 9c

Part. 3—Erstklassiges weißes Schreibpapier — werth bis zu 25c— die Schachtel, 17c

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Strohhüte

Eröffnung der Strohhut-Saison mit außergewöhnlichen Werthen in Milans, Split Braids, Mackinaw, Sennits, Shinkees und fancy Braids, jede Größe, weiches oder Sailor Stroh. Wir haben den Hut, den Ihr wünscht, zu einer großen Ersparniß. Jeder Hut ist neu und frisch aus der Fabrik. Für Samstag markirt von $4 herunter bis 98c

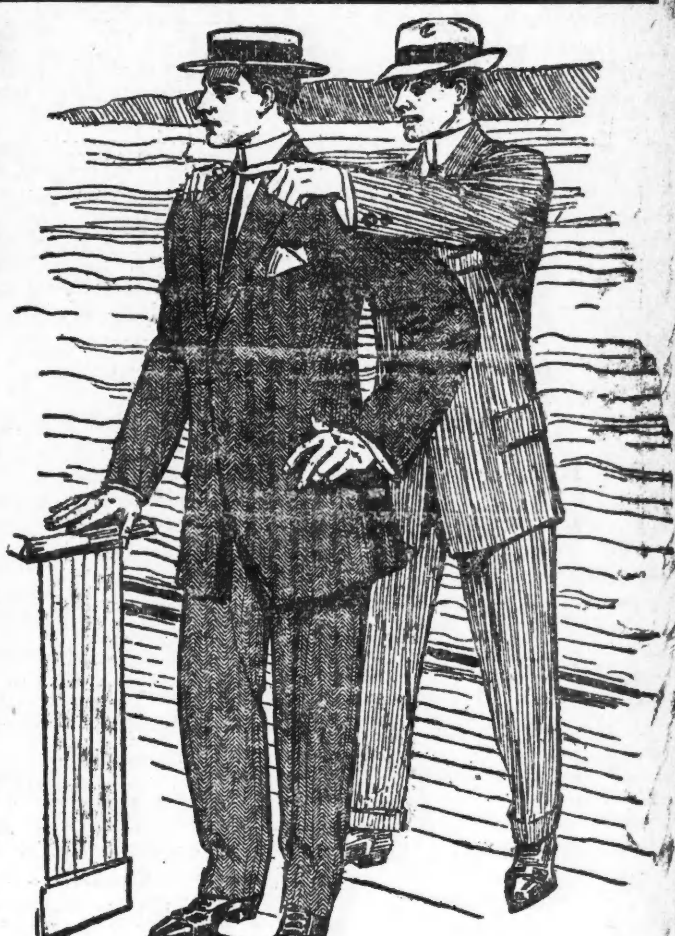
Das ganze Ueberschuß-Lager von Miller, Watt & Co. (2,007 Anzüge im Ganzen)

Seht die Auslage in den State Straße Fenstern

Seht Adams und Dearborn Str.-Schaufenster für die Auslage von diesen Anzügen

$20, $25 und $30 Sommer-Anzüge gehen alle zu einem Preis, 12.75.

Chicago's beste Kleider-Bargains des Jahres.



Der niedrigste Retail-Verkaufs-Preis für die Anzüge in diesem Vorrath ist $20—hunderte sind $25.00 und $28.00, und es sind gerade die Anzüge für die Ihr gerne den Preis bezahlt. Es bedeutet eine Ersparniß von $7·25 bis $15.25 an jedem Anzug den Ihr kauft. Es ist das ganze Ueberschuß-Lager von Miller, Watt & Co. (Jackson nnd Franklin), **2,007 Anzüge im Ganzen**—Anzüge für den Sommer für Männer und junge Männer. Jeder Anzug ist bei Hand geschneidert, aus reinem ganzwollenen Kammgarn und reinwollenen Cassimeres und seidenen Mischungen. Grau, blau und braun (jetzt so populär) und dunkle Mischungen. **Es sind alle Größen von 33 bis 44 vorräthig,** Anzüge für junge Männer, Geschäftsleute und Arbeiter.

Ihr findet dieses Label auf jedem Kleidungsstück

"Miller-Made" TRADE MARK Chicago

Miller, Watt Company sind im ganzen Lande berühmt als die Fabrikanten der „Princeton" und „Miller Made" Anzüge für Männer und junge Männer. Die Kleider, welche diese Firma anfertigt, können die sorgfältigste Prüfung in Bezug auf Qualität und Mode bestehen. Der möglichst niedrige Preis, zu welchem Ihr ihre Anzüge kaufen könnt, ist $20. Wir bringen hier die Abbildung der Etikette, welche Ihr an jedem Anzug in diesem Verkauf finden werdet, um Euch die Versicherung zu geben, daß er echt ist und nicht bloß ein Verkauf, um das Geschäft zu stimuliren. Es ist wiederum ein weiterer Beweis, wie die riesigen Baarmittel der „Fair" verwendet werden, um für Euch die besten Werthe zu sichern, die zu erlangen in ihren Kräften steht.

Die Ueberraschung in Kleidern für jeden Chicagoer Mann

Schon seit mehreren Wochen haben wir Ausschau gehalten nach einem „Scoop" dieser Art, und betrachten es als gutes Glück, Euch mit diesen zeitgemäßen Bargains eine angenehme Ueberraschung bereiten zu können, denn nur dadurch, daß wir uns in der Lage befinden, in großen Quantitäten zu kaufen und zu verkaufen, und der Thatsache, daß wir mit einem sehr kleinen Gewinn zufrieden sind, sind wir in den Stand gesetzt, Euch diese feinsten $20, $25 und $28 Sommer-Anzüge für Männer zu dem überraschend niedrigen Preise, den wir angesetzt haben, zu verkaufen, nämlich

12.75

Briefkasten.

Carl D. — Sie müssen eben versuchen, das vorgeschriebene Zertifikat für den Jungen zu erlangen, das vom Schulrathssekretär ausgestellt wird.

Frau John K. — Sie finden alle hiesigen Zigarrenfabriken auf Seite 1500-1501 des „City Directory" aufgeführt.

Stetiger Leser. — Ein Tuchgeschäft dieses Namens ist im „City Directory" nicht aufgeführt und uns unbekannt.

Abonnent. — In Sioux Falls erscheint „Deutscher Herold", in San Antonio „Banner" und „Freie Presse", in Fargo erscheint keine deutsche Zeitung.

A. B. — Der Fahrpreis beträgt $1.60.

Frau O. B. — Auf die Empfehlung eines Hypnotiseurs können wir uns aus naheliegenden Gründen nicht einlassen.

J. St., Ainslie Str. — Wir können Ihnen darüber vorläufig keine Auskunft ertheilen.

P. J. — Schicken Sie die Uhr als „Merchandise" und eingeschrieben, das Porto wird dann gering sein. Wieviel Zoll in Deutschland darauf zu entrichten sein würde, vermögen wir Ihnen nicht zu sagen, viel würde es aber auf keinen Fall sein.

John W. M. — Ohne Zweifel werden Sie in jeder größeren Papierhandlung dieselbe oder eine ganz ähnliche Sorte kaufen können, aber unter welchem Namen vermögen wir Ihnen nicht zu sagen. Verlangen Sie „Bristol Cardboard".

Spatzenfreund. — Das Schießen innerhalb der Stadtgrenzen ist bei Strafe verboten.

Linus M., Sheffield Ave. — Vor etwa vier Jahren wurde eine Automobilwettfahrt über Alaska durch Sibirien nach St. Petersburg und von dort nach Paris veranstaltet. Mehrere der Theilnehmer erreichten auch das Ziel.

Chr. S. — Das Ihnen nächste städtische Freibad ist das Guernsey-Bad, 1141 W. Chicago Ave.

J. Hbg. — Die Freiheit Loge Nr. 337 der „International Association of Machinists" versammelt sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, Abends 8 Uhr, in Counts Halle, 1502 Sedgwick Str.

Paul R. — Sie finden eine Zweigstelle der öffentlichen Bibliothek an der Südseite der North Ave., drei Thüren westlich von Hudson Ave., in einem Zigarrenladen. — Darüber müssen Sie sich unter Vorzeigung Ihres Passes beim deutschen Konsulat (9. Stock, 122 South Michigan Boulevard) erkundigen. — Hinter Fahnenflüchtigen erläßt die deutsche Behörde einen Steckbrief. — Der Verein deutscher Handlungsgehilfen, der auch Stellen vermittelt, hat seinen Sitz in der Nordseite Turnhalle, 820 N. Clark Str. — Anfragen werden auch ohne einen solchen Ausweis beantwortet.

Alte Leserin und C. R., W. 51. Str. — Diese Frage ist schon oft beantwortet worden. Wenn Kinder anderer Leute Eigenthum schädigen, Fenster einwerfen und dergl., so können dafür die Eltern der Kinder nicht haftbar gehalten werden.

A. B. — 1) Wo nichts ist, hat eben selbst der Kaiser das Recht verloren. Lohnforderungen, wenn als solche eingeklagt, sind jedoch in unserem Gesetz bevorzugte Forderungen, so daß dem Schuldner zur Befriedigung des Zahlungsurtheils alles was er hat, genommen werden kann. Es ist ihm nicht erlaubt, wie in anderen Fällen, Eigenthum bis zu gewissem Werthe der Pfändung zu entziehen. — 2) Wenn der Vertragsmonat am 17. April beginnt, so endet er mit dem 16. Mai, denn der 17. Mai ist der Anfang eines zweiten Monats.

Abonnent 10. — Wenn Ihr Schuldner das Land oder den Staat verlassen hat und auch hier kein Eigenthum zurückgelassen hat, so können Sie in den hiesigen Gerichten nichts gegen ihn ausrichten, sondern müssen ihn verklagen lassen, wo er sich aufhält. Es gibt hier Anwälte und Kollektionsagenturen die Menge, die sich mit der Eintreibung auswärtiger Forderungen befassen.

Alter Leser. — Was der hiesige Agent des auswärtigen Eigenthümers in Bezug auf das Eigenthum zu thun befugt ist, hängt von den ihm vom Eigenthümer gegebenen Vollmachten ab.

Leser. — Sie können Ihren Kostgänger nicht verhaften lassen, weil er ihnen Geld schuldig ist; wohl aber haben Sie das Recht, einen Haftbefehl zu erwirken, wenn er Sie thätlich angreift oder mit Thätlichkeiten bedroht. Der Verhaftsbefehl wird unentgeltlich ausgestellt.

A. B. — 1½ Meter sind annähernd 59 amerikanische Zoll.

G. H. — 1) Der Chicagoer Schützenverein versammelt sich am 2. Dienstag jeden Monats im Bismarck Hotel. Ueber die Beitragsraten und das, was der Verein seinen Mitgliedern bietet, wird Ihnen der Vereins-Schatzmeister, Herr Emil Demme vom genannten Hotel, gerne Auskunft geben. — 2) Im Lewis Institut, Ecke Madison und Leavitt Straße, werden Sie, Abends, den gewünschten Unterricht erhalten können.

E. S. — Präparate zum Reinigen von Wänden, die mit Oelfarbe gestrichen sind, finden Sie in jedem großen Ladengeschäft.

G. K. Die etwaigen Zollgebühren haben Sie an die amerikanische Zollbehörde, nicht an die Berliner Firma zu entrichten. Als Einfuhrzoll auf Arzneien sind 25 Prozent des Werthes der Waare zu zahlen.

S. V. — Um ein fachmännisches Urtheil über den etwaigen Liebhaberwerth Ihres alten Gebetbuches sollten Sie sich an Herrn Ernst Hertzberg von der „Monastery Bindery", an Belmont Avenue nahe East Ravenswood Park Ave. wenden.

W. K. — Wegen einer derartigen Stellung im Rathhause hätten Sie sich an die städtische Zivildienst-Kommission zu wenden, die aber wahrscheinlich eine Menge Anwärterinnen auf der Liste hat. Die entsprechenden Plätze im County-Gebäude besetzt dessen Verwalter, der aber nur Gesuche berücksichtigt, die von angesehenen demokratischen Parteigängern — in Ihrem Falle also etwa von Ald. Aug. Krumholz — befürwortet werden.

L. Br. — Einige Leser theilen der „Abendpost" mit, daß eine Vereinigung „Rheinland-Westphalen" einen Zweig der Plattdeutschen Großgilde bildet und sich am 1. und 3. Montag jeden Monats in Glücks Halle, Ecke Sedgwick und Sigel Str., versammelt.

A. A. 100. — Versuchen Sie, den Unthieren mittels Gasolin beizukommen.

E. A. T. — Die Garantie-Polize ist eine Urkunde, die den Besitztitel auf das Eigenthum verbürgt. Der Abstrakt ist die geführte Aufzeichnung aller Thatsachen, durch die das Besitzrecht beeinflußt werden mag. Der Abstrakt wird gewöhnlich vorgezogen, doch wird auch viel Eigenthum auf Garantie-Polizen verkauft. Auf alle Fälle ist beim Ankauf von Grundeigenthum immer das Zuratheziehen eines Anwaltes zu empfehlen.

H. E. — Wenden Sie sich um Auskunft an das zuständige Nachlaßgericht. Jeder deutsche Staat hat seine eigenen Erbschaftsgesetze. Wenn sich gesetzlich berechtigte Erben nicht melden, so wird vom Gericht ein Aufruf erlassen, falls ihr Aufenthalt unbekannt ist.

Alte Leserin M. W. — Nach Ihrer eigenen Darstellung haben Sie keine Zeugen noch sonstigen Beweise dafür, daß Ihnen Geld aus dem Briefumschlag entwendet worden ist. Der Eid des Klägers genügt nicht, wenn der Verklagte das Gegentheil beschwört. Es ist also wenig Aussicht, daß eine Klage Ihnen etwas nützen würde. Wird jedoch die Verklagte freigesprochen, so hat sie guten Grund, wegen falscher Anschuldigung auf Schadenersatz gegen Sie zu klagen.

* * *

Rechtsanwalt Fred Plotke, Nr. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444—48 Unity-Gebäude gibt nachstehende Auskunft auf ihm übermittelte Anfragen.

M. B., Terrace. — Ob es die Pflicht des Hauswirthes ist, Miether mit Fliegenfenstern, Aschebehältern u. s. w. zu versehen, hängt ganz von den Bedingungen des zwischen den beiden Parteien vereinbarten „Lease"- oder sonstigen Kontraktes ab. Die selbe Regel gilt in Bezug auf Reinhaltung der Wohnungen von Wanzen, Schaben und sonstigem Ungeziefer.

W. D. R., Lake Str. — Ehescheidungen können im hiesigen County nur in den Circuit- und Superiorgerichten erlangt werden. Kein anderes Gericht ist zuständig. Will Jemand den Inhalt eines gegen ihn ergangenen Scheidungsurtheils erfahren, so kann er eine Urtheilsabschrift erhalten, wenn er sich an den Clerk des Gerichtshofes wendet, in welchem das Urtheil abgegeben wurde.

J. M. — 1) Eltern sind nicht für den Schaden haftbar, der durch unrechtmäßige Handlungen ihrer minderjährigen Kinder anderen Leuten zugefügt wird, brauchen also auch keine eingeworfenen Fensterscheiben zu ersetzen. — 2) Ihr Nachbar hat kein Recht, seine Thürpfosten oder Wäschepfosten an Ihrem Zaun anzunageln. Er macht sich damit eines „Trespass" schuldig, und Sie sind berechtigt, die Pfosten zu entfernen. Ist jedoch der Zaun ein Grenzzaun, der Ihnen und dem Nachbar gemeinschaftlich gehört, so wäre der Nachbar zu solchem Gebrauche des Zaunes berechtigt, vorausgesetzt, daß er dadurch Ihr Eigenthum und dessen Benutzung nicht wesentlich schädigt.

* Die vierteljährliche Versammlung der Vertreter des Chicagoer Zweigverbandes des Deutsch-Amerikanischen Nationalbundes wird am Montag Abend 8 Uhr in Kölling und Klappenbach's Halle, Randolph Str., stattfinden. Das Programm für das deutsche Volksfest des Verbandes am 1. Juli in Brand's Park wird vorgelegt werden.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Wir stellen zum Verkauf 150 Kleider, Foulard Seide und waschechte Stoffe, sortirte Farben. Preise rangigen aufwärts von 2.95

Wir zeigen über 300 Facons Waists— Waists wie die Abbildung — aufw. von 69c

LASKER'S

Suits Cloaks & Millinery

3238-3242 Lincoln Ave., Ecke Melrose.

Ein Block nördlich von Belmont Ave. Leicht erreichbar von allen Stadttheilen

Einige Spezialitäten, die Euch Geld sparen

Wir haben den Grund für unseren Erfolg als der bedeutendste Laden der Nordseite für Damen, Mädchen und Kinder stets vor Augen — Qualität — wir haben diese wenigen Specials von unserem riesigen Lager ausgewählt, als Offerte für nur einige Tage. Diese Kleidungsstücke sind ausgewählte Modelle dieser Saison, und unser großes Lager enthält alle die wünschenswerthesten Schattirungen u. Stoffe, sowohl in hellen wie dunklen Farben, in einfachen u. besetzten Modellen.

Suits, aus weißem Serge, reg. $18 Werth, Verkaufs-Preis, speziell 11.95

Skirts, aus feinem Chiffon Panama gemacht, sehr spez., diese Woche, 3.95

Riesige Auswahl von Kinderkleidern — in Pongees u. Sateen, sortirte Farben und Mischungen — große Bargains aufw. von 1.95

LASKER'S Der Platz, wo Mädchen, Damen und Kinder Alles erhalten, was neu ist — und für weniger Geld.

Wir erhielten gerade eine große Sendung der berühmten

WALDORF BICYCLES

die wir für Samstag und die ganze nächste Woche zum Verkauf stellen werden. Wir garantiren jedes einzelne Bicycle für 90 Tage gegen jeden Fehler im Material oder der Herstellung. Die Bicycles sind wie folgt ausgestattet:

Waldorf Nr. 12—schwarz emaillirt, goldgestreift, Ein Stück Hanger, Block-Kette, Feder-Sattel M & W. „Thorn-proof" Reifen, Werkzeugtasche, $25 Werth, für eine Woche zu nur 21.98

Waldorf Nr. 21, hochfeines Bicycle, in schwarz, rothes Kopfstück, Glocke, Coasterbremse, Clincher Tires, Feder-Sattel, Ext. Lenkstange, vollst. Werkzeugtasche, $50 Wth., für eine Woche nur 28.48 Schmutzschützer $2.50 extra.

Waldorf Nr. 11 — Ein großer Bargain. Schwarz emaill., roth. Kopfstück, best. Piano-Finish, Glocke, New Departure Coasterbremse, 1-Stück Hanger, M. & W. „Thorn-proof" Single Tube Tires, Block-Kette, Extens. Lenkstange, sehr guter Sitz, vollständ. Werkzeugtasche, $40 Katalogpreis, für diese Woche 25.98

WIEBOLDT'S

Milwaukee Avenue bei Paulina Str.

Kaffee billiger!

BANKES'

Very Best herabgesetzt auf........24c

Alle fancy Kaffeesorten, früher für 35c, 30c und 28c verkauft, jetzt........24c

Fancy Santos Kaffee (derselbe, für den die Solicitors 30c bekommen) — jetzt........20c

Ausgesuchter Peaberry Kaffee, jetzt........21c

Ein sehr guter starker Kaffee — jetzt........18c

Frei! 3 schöne goldene Uhren werden während der Woche vom 22. bis 27. Mai in unserem Laden 1367 Milwaukee Ave. verschenkt. Kommt und holt eine Nummer.

Westseite-Läden:

1644 W. Chicago Ave.	1217 S. Halsted Str.
1367 Milwaukee Ave.	1816 S. Halsted Str.
2054 Milwaukee Ave.	1818 W. 12. Str.
1024 Milwaukee Ave.	3102 W. 22. Str.
2710 W. North Ave.	2830 W. Madison Str.
3054 Armitage Ave.	1510 W. Madison Str.
1841 Blue Island Ave.	**Nordseite:**
Südseite:	406 W. Division Str.
3032 Wentworth Ave.	720 W. North Ave.
3427 S. Halsted Str.	2642 Lincoln Ave.
4729 S. Ashland Ave.	3413 N. Clark Str.

— Gustav Mahler, der berühmte Musiker, ist noch gestern in Wien gestorben. (Er wurde 1860 in Böhmen geboren.)

Leset die „Sonntagpost."

$1 **Der große Dollar-Verkauf** $1
Samstag, 20. Mai.
Kommt! Versäumt ihn nicht!

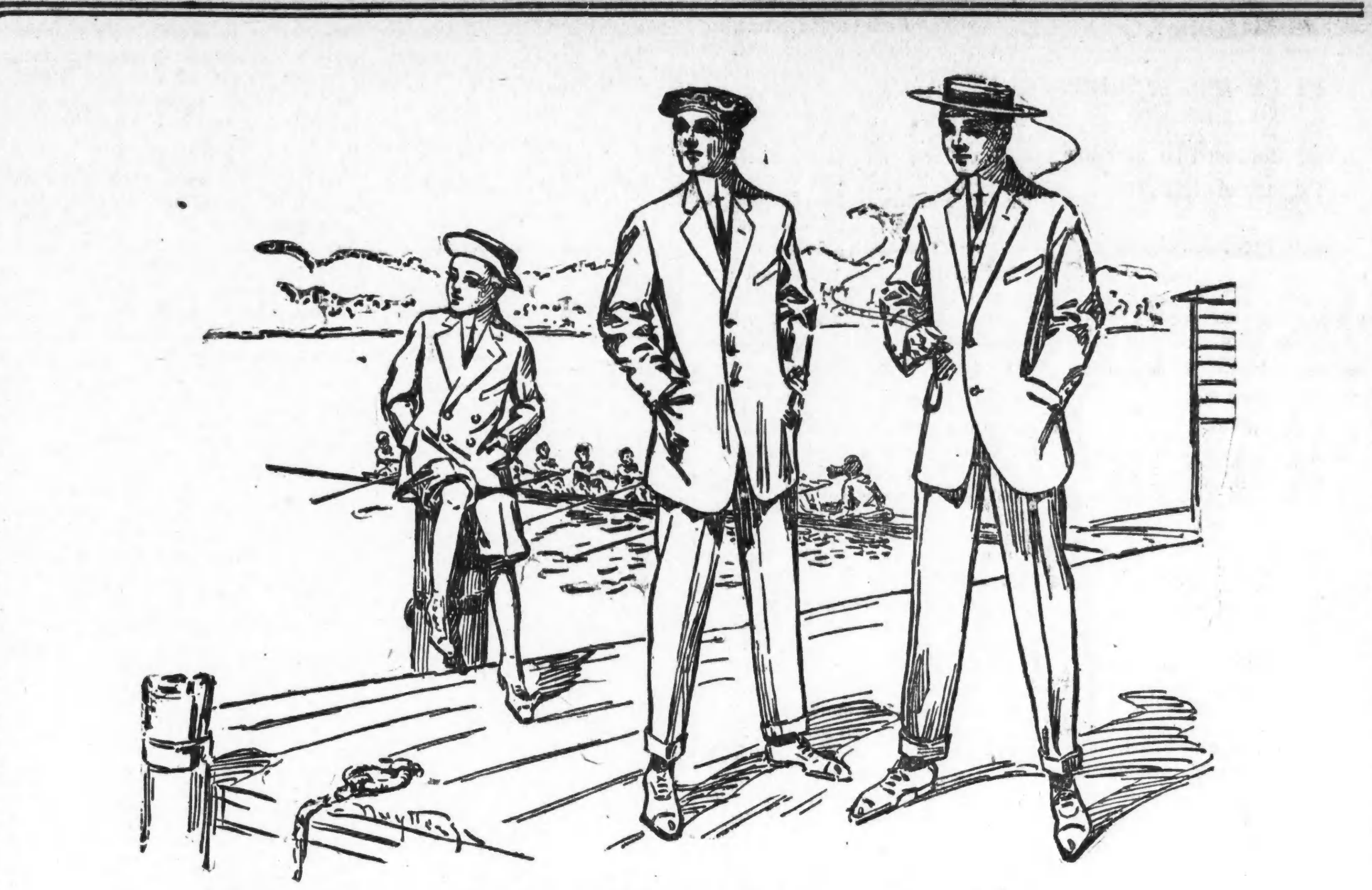
Wir bezahlen $2.50 in Baar oder $3.00 in Waaren für ein volles Buch unserer Stamps.

Kauft hier und spart Geld!
THE 12TH STREET STORE
Der größte Laden der großen Westseite. Ecke Halsted.

Doppel-Stamps Tag Dienstag und Donnerstag. Stamps frei mit jeden ausgegebenen 10c.

13 Yards Lonsdale, Hope oder Fruit-of-the-Loom Muslin für ... $1
$1.50 Gingham-Kleider Alter von 6 bis 14 Jahre—für ... $1
$2.00 Ormulo Gold-plattirte Uhren für $1
$2.00 Straußen-Federn, 15zöllige, franz. gekräuselte, für ... $1
Zwei 75c Wasch-Anzüge Alter 2½ bis zu 8 Jahren, für ... $1
Drei Paar 50c seidene Damenstrümpfe farbig, für ... $1
Zwei feine weiße 75c Männer-Hemden für $1
$2.50 Eisen-Bettstellen, Größen 4 Fuß 6 Zoll und 3 Fuß 6 Zoll. Auswahl für ... $1
$1.50 Kabo Korsets, neueste Facon und Finish, für ... $1
$2.00 Silber Mesh Bag oder aus schwarzem Atlas gemacht, Auswahl für ... $1
$1.50 Regenschirm oder Sonnenschirm — fancy Griffe, die Auswahl ... $1
$2.00 dunkle Cheviot Anzüge — 2½ bis 8 Jahre — für ... $1
$1.50 Roll-Schuhe f. Knaben u. Mädchen, $1
$1.69 Eßzimmer-Stühle aus viertelgesägtem Eichenholz — für ... $1
$2.00 Wilton Velvet Rug, 27x54 Zoll, f. $1
$1.50 Leatherette Suit Case 24zölliges Stahlgestell, für ... $1
$1.50 fein bestickter weißer Cambric Skirt, $1
$1.50 Männer-Hosen, aus dunkelblauem Serge — das Paar ... $1
2 Gallonen Colonial fertig gemischte Hausfarbe für $1
$2.50 hübsche Landschafts-Bilder in Goldrahmen für ... $1
$2.00 reinleinene Tischtücher, hohlgesäumt, 8×10 — für ... $1
$1.50 Union Leinen Servietten, 20×20 Zoll — Dutzend ... $1
$2.50 prächtig garnirte Muster-Hüte für $1
$1.50 Nottingham Spitzen-Gardinen 3 od. 3½ Yds. Pr. ... $1
$2 Lawn oder Leinen Waschkleider für Damen — großer Bargain $1

$1 **Der große Dollar-Verkauf** $1
Samstag, den 20. Mai.



Morgen, unser neunzehnter Jahrestag.

Morgen ist unser neunzehnter Jahrestag. In neunzehn Jahren haben wir das größte und hervorragendste Geschäft in unserer Branche auf der Nord- oder Westseite aufgebaut. Um diesen Tag festlich zu begehen werden wir die größten und feinsten Sortimente von Herren-Anzügen offeriren, die je gezeigt wurden. Jeder Mann, der einen neuen Sommer-Anzug zu kaufen gedenkt, sollte zuerst unsere neuen Oxford blauen, Oxbloods, lohfarbigen und grauen und prächtigen Serge-Anzüge besichtigen, in den eleganten London Sack, Varsity, Shape-Maker u. konservativen Modellen; die besten Anzüge in der Stadt zu **$15, $20** u. **$25**

Unser „Rugby" Special (mit zwei Paar Knickerbockers), aus garantirt reinwollenen Cassimeres, für Knaben von 6 bis 18. **$6.00**

Wasch-Anzüge für Knaben. Hübsche neue Sailor und Russian Facons, in echtfarbigen Stoffen, Preise .... **$1.25** bis **$4.00**

Strohhüte für Herren. Alle korrekten, neuen weichen und steifen Facons der besten Fabrikate. Jeder wünschenswerthe Braid ist darunter zu finden. Preise **$1.00** bis **$5.00**

Oxfords für Herren, in den zuverlässigsten schwarzen und lohfarbigen Leder-Sorten angefertigt über den modernen und bequemen neuen Leisten, Preise **$2.40** bis **$5**

KLEE BROS & CO.

Milwaukee Avenue and Division Street — *Ogden Avenue and Twelfth Street* — *Belmont Avenue and Lincoln Avenue*

NO MONEY DOWN

FREE! 30 DAYS TRIAL FREE!

$275 Werth **MARLBOROUGH PIANO** $159

Nehmt dieses Piano nach Eurem Heim auf **dreißig** Tage, vergleicht es mit Pianos, die anderswo bis zu $500.00 verkauft werden. Wenn das Marlborough **nicht mit Recht einen permanenten Platz** in Eurem Heim verdient, wenn Ihr nicht absolut zufrieden seid, dann sendet es zurück auf unsere Kosten.

Kauft kein Piano, ehe Ihr eines derhochfeinen berühmten **Marlborough seht, hört, probirt und untersucht,** direkt von der Fabrik in Euer eigenes Heim verkauft, zu thatsächlich den Herstellungskosten, zusätzlich eines kleinen Profites, anstatt der gewöhnlichen drei oder vier Profite, die Ihr bezahlen müßt, wenn Ihr durch Agenten oder Händler kauft. Wenn Ihr dieses schöne Instrument gründlich probirt habt und völlig zufriedengestellt seid —

Zahlt uns $1 die Woche

Das Marlborough repräsentirt den größten nur möglichen Pianowerth. Ueberall empfohlen von kritischen und gebildeten Musikern. Wenn Ihr ein Marlborough kauft, **sparen wir Euch das Meiste** an Geld und **Ihr erhaltet das Meiste** in Eurem Piano. Wir übernehmen **das ganze Risiko. Wir werden es Euch beweisen und Ihr werdet überzeugt davon werden,** daß unsere Preise für ein wirklich feines Instrument absolut die niedrigsten sind. Unsere Probe-Offerte könnte gar nicht liberaler sein.

Besichtigt dieses Piano zuerst, ehe Ihr irgend ein anderes Piano zu irgend einem Preise kauft.

Werner Piano Co.

1325 Milwaukee Ave. Near Paulina

Der offene Sarg.

Konstantinopel, im April.

Der gesammte Verkehr des sogenannten Europäer-Stadttheils Pera preßt sich durch den einen engen Schlauch, den man die Grande Rue de Pera nennt. Menschen, Thiere, Wagen, alles, was zur Stadtgrenze hinausstrebt, ist gezwungen, diese einzige Straße zu benutzen, zu belasten. Und zum normalen, mehr oder weniger beschleunigten Verkehr gesellt sich in dieser Hauptader noch das Uebel der öffentlichen Leichenzüge.

Die türkischen Leichenbegängnisse sind freilich unauffällig, klein und eilig. Ein einfacher, ungestrichener Holzsarg — wirklich nur gerade die bewußten sechs schmalen Bretter — ruht auf zwei Querstangen, vorn und hinten. Ein farbiges Tuch oder auch ein Stück alten Brokates bedeckt den Sarg in seiner oberen, höheren und breiteren Hälfte, und ein rother Fes auf dem Kopfende zeigt an, daß der Todte ein Mann war. Die Frau geht ohne äußere Zeichen zur letzten Ruhe. Acht Leute, auf jeder Seite der beiden Querstangen je zwei Männer, tragen den Sarg, das Kopfende voran, den ganzen Weg über vom Sterbehause bis zum Friedhofe im raschen Schritt. In dieser Thätigkeit lösen sich ohne Unterbrechung die freiwilligen Träger auf der Straße ab. Hamale, Offiziere, Polizisten, Studenten, Straßenhändler, Hodschas, kurz und gut, jeder echte Moslem rechnet es sich zur Ehre an, wenn auch nur für zehn kurze Schritte dem Todten auf dem letzten Wege behilflich sein zu dürfen. Einer nach dem andern schiebt im schnellen Wechsel seine Schulter unter die Tragstange, und der Sarg schwankt beim flinken Gange der Träger und dem fortwährenden Abschieben und Hinüberschieben von hohen Schultern auf niedrige unruhig und unfeierlich über den Köpfen der Menschenmenge in der Straße. Als in der Revolutionszeit der gerade aus Tripolis heimgekehrte Kriegsminister plötzlich gestorben war, drängten sich bei seiner Beerdigung vom Seraskierat aus so unzählig viele Offiziere und Soldaten zu dem verdienstlichen Werk, wenigstens für einen Augenblick die Leiche des im Vaterlandsdienste Gestorbenen getragen zu haben, daß der Sarg während dreier Viertelstunden immerfort und immerfort im Kreise über der schier unendlichen Fluth von rothen Fessen hin und her schwebte — ein ganz unheimlicher, zuerst ganz unverständlicher Anblick.

Aber bei aller Nüchternheit erweckt ein türkisches Begräbniß doch wenigstens nicht das Gefühl des Abstoßenden und Häßlichen, das eine „griechische Leiche" bei jedem Europäer hervorrufen muß. Wenn diese Leichenzüge sich wenigstens nicht so an die Oeffentlichkeit drängen wollten! Aber die griechischen Friedhöfe, die für Galata und Pera mit ihrem zahlreichen Griechenpublikum vor Allem in Betracht kommen, liegen vor den Thoren Peras, und dorthin führt eben nur die eine unglückliche Grande Rue de Pera. Wohl oder übel — in der Hauptsache das letztere — ist man dazu verdammt, fast jeden zweiten Tag einem griechischen Leichenzuge in dieser Hauptstraße zu begegnen. Anscheinend kennt man bei den Griechen zweierlei Arten des „Sichbegrabenlassens". Die eine sozusagen im Galopp, die andere im Schneckentempo. Wer im Leben langsam und mühselig vorwärtskam und es infolgedessen nicht sehr weit gebracht hat, der wird gar hastig und lustig an sein letztes Reiseziel befördert. Der schwarze Leichenwagen mit dem üblichen Goldflitterwerk humpelt und holpert im Trab über das Pflaster. Vorn im kleinen Käfig, über dem Führersitz hockt ein Pope im Ornat und schaut stumpfsinnig in das Gewühl der Straße. Hinter ihm im Leichenwagen, der nach allen vier Seiten offen ist, da nur ein paar Säulen das baldachinartige Verdeck tragen, steht der Sarg — ohne Deckel. Im offenen Sarge, das Gesicht unverhüllt, wird der Todte im Festtagsgewand durch die Straßen im Trab zur letzten Ruhe gebracht. Der Kopf des Todten rutscht und springt bei dem Schütteln des Wagens hin und her, schrecklich in seiner Willenlosigkeit bei der Ruhe des stillen Todtenantlitzes. Gehrock und Hose, weißes Hemd mit Kragen und Krawatte, schwarze Handschuhe und Stiefel, mit denen man den Todten bekleidet hat, stehen in ihrer nüchternen Alltäglichkeit im krassen Gegensatz zum gespenstisch hinundherpendelnden Haupte. Noch abstoßender wirkt dieses Zurschaustellen, wenn in sonntäglicher Weise geputzt die Leiche eines jungen Mädchens durch die Straßen geschleppt wird: im weißen Kleid, Blumen im Haar — natürlich künstliche —, Ohrringe und Schmuck an den Fingern, bunte Schleifchen hier und bunte Schleifchen da, und das arme haltlose Köpfchen zittert und starrt — rosa und weiß geschminkt! „Wie lebend!" rufen bewundernd ein paar griechische Zuschauer. — Ekelhaft, geschmacklos und brutal! Und sinnlos. Denn draußen auf dem Friedhof wird die Leiche doch entkleidet — meist werden ihr die Kleider von den Todtengräbern einfach vom Leibe gerissen. Und während sich diese Todtengräber bereits über die Auftheilung dieses Nachlasses streiten und die Leiche kurz und bündig in die Grube werfen, ist das Trauergefolge meist schon in die nächste Kneipe zum Mastixschnaps gelaufen; an der Spitze der Herr Pope. Diese Leidtragenden, fast stets nur Männer, die zu viert und fünft in den Droschken des „Leichengefolges" hockten, die Beine womöglich auf das Trittbrett hinaushängend, haben die ganze Zeit die Zigarette nicht ausgehen lassen, haben gelacht, geschwatzt und gestikulirt, als ginge es zum Tanze, nicht zum Friedhof.

Ist aber einer im Leben rasch vorwärts gekommen und hat dabei viel zurückgelegt, so befördert man ihn nach seinem Tode dafür recht langsam zur Ruhe. Zu seiner Ehre und der Geistlichkeit Nutzen. Dann wird der Todte durch die Straßen getragen, nicht gefahren, mindestens vom Sterbehaus zur Einsegnung in der Kirche, langsam, unendlich langsam, damit nur ja alle Welt den geputzten, zurechtgemachten Leichnam im offenen Sarge bewundern kann. Voraus, als Erster, schlendert ein Junge, meist ein Chorknabe, der den Sargdeckel trägt: aufrecht, wie der Obmann in Festzügen seine Plakatstange hält: „Goldbacher Liederkranz". Dann folgt der Pomp der Kirche erster, zweiter und dritter Klasse; je nach der Größe des Geldbeutels vier bis siebzehn Chorknaben mit besseren und besten Chorhemden und Priester im viertel, halben oder ganzen Ornat. Einen hohen Geistlichen trugen sie gestern durch die Grande Rue, einen Abt oder Bischof. Jedenfalls hatte der Todte ein hohes Amt in der Hierarchie bekleidet, denn auf dem gelben Todtenhaupte zitterte in lächerlicher Talmibuntheit eine riesige Tiara. An der Spitze des Zuges ging links und rechts eine Reihe von je zehn bis zwölf Chorknaben in langen Hemden, die zur Zeit des Oekumenischen Konzils weiß gewesen waren. Diese Knaben sangen geschäftsmäßig und mißtönend irgendwelche Gebete zusammen mit einer ganzen Anzahl von Popen, wohl der niederen Geistlichkeit angehörend, die dem offnen Sarge voranschritten. Zu Seiten des Todten schritten zwei hohe Geistliche, die eine ähnliche, bunte Tiara — häßlich bunt in der Unfeinheit der Farben und des Materials — wie der Todte trugen, dahinter der Bischof, an seinem Krummstabe in der Rechten erkenntlich, im schweren Brokatgewande. Und trotz dieses „Pompes" war dieser Zug so unschön, so grotesk, daß man es für selbstverständlich gehalten hätte, wenn einem der zahllosen Droschkenkutscher ob der endlosen Verzögerung durch den Leichenzug die Geduld ausgegangen und er in die ganze „Feierlichkeit" grob hineingefahren wäre. Fünfzehn, zwanzig Pferdebahnwagen hatten sich hinter dem Zuge angesammelt, der gerade zur Hauptverkehrszeit am Mittag im Schneckentempo durch die enge, dazu noch halbaufgerissene Grande Rue de Pera schlich. Begafft und bewundert von all den tausend Griechen, die es für selbstverständlich halten, daß man ein stilles Todtenantlitz aufgeputzt und geschminkt den Gaffern der Straße stundenlang zur Schau stellt, den Nachkommen jener Griechen, denen wir den Begriff des Schönen verdanken.

DIE BE-
sten, erfolgreichsten Resultate, wenn Ihr krank seid, erzielt Ihr beim Gebrauch von
Importirten deutschen Kräutern.
Schreibt uns heute, was Euch fehlt, und legt 1 Dollar ein, wir senden Euch dann frei per Post die richtige Mischung. Nur echt bei der
National Herb Remedies Co.
Schiller Building, Dept. A,
64 W. Randolph Str., Chicago, Ill.
mai5,6,7,9,12,14,16,19,21,23

Vereinigtes Südafrika.

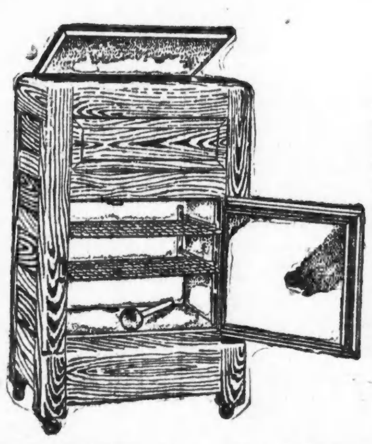
Kapstadt, 12. März.

Die Verhandlungen im hiesigen Bundesparlamente, die sich einförmig und im allgemeinen interesselos dahinschleppen, haben sich bisher friedfertiger gestaltet, als es angenommen wurde, und ohne heftigere Zusammenstöße zwischen den Parteien oder besser Rassen, obgleich solche nach wie vor möglich sind. Das von dem Kriegsminister und früheren Buren-Kommandanten Smuts, der zugleich auch Minister für den Bergbau ist, ausgearbeitete Landesvertheidigungs-Gesetz, das eigentlich nur einige Hafen- und Küstenbefestigungen vorsieht, im übrigen aber ganz auf den Prinzipien des früheren Kommando-Gesetzes beruht, hat alle Parteien befriedigt und genügt auch in der That bei einer geringen Belastung des Budgets allen Bedürfnissen dieses, in Bezug auf seine Vertheidigungsmöglichkeiten gegen äußere Feinde so ungewöhnlich günstig gelegenen Landes. Die einzige stehende Truppe des Landes wird aus einem Regiment Artillerie zu fünf Batterien bestehen, die auf die verschiedenen Gebiete des Landes vertheilt werden sollen. Sodann wird jede Provinz ein Lager von Schnellfeuergewehren, auch eines von Maschinengewehren erhalten zur Vertheilung unter die Kommandos im Mobilmachungsfalle. Für Hafenbefestigungen sind zunächst nur Kapstadt und Durban in Aussicht genommen. Vom sechzehnten bis zum achtzehnten Jahre sollen alle jungen Leute in die Kadetten (Jugend)-Korps eingereiht werden, wo sie hauptsächlich frühzeitig im Schießen ausgebildet werden sollen.

Ein eigenthümlicher Zug der Sitzung des ersten südafrikanischen Parlaments besteht darin, daß die einzig wichtige und brennende Frage, von der die Zukunft des Landes abhängt, die Eingeborenenfrage, bisher noch mit keinem Worte erwähnt worden ist. Auf der Ministerbank schweigt man sich vorsichtig und ängstlich aus, und von den Abgeordneten drängt sich niemand zur Besprechung. Wenn irgend möglich, wird man sie den Nachkommen zur Entscheidung lassen, denn jeder Minister weiß, daß ein Kabinet, das sie anschneidet, sich den Lebensfaden kürzen kann, und jeder Abgeordnete, daß es um seine Partei geschehen wäre. Ein ganz eigenthümlicher Zustand, daß die Frage, die alle Gemüther beschäftigt und dereinst die größten Stürme entfesseln wird, einer öffentlichen Erörterung sorgfältig entrückt wird, weil niemand einen sicheren Ausweg weiß, niemand überhaupt etwas Praktisches vorzuschlagen hat.

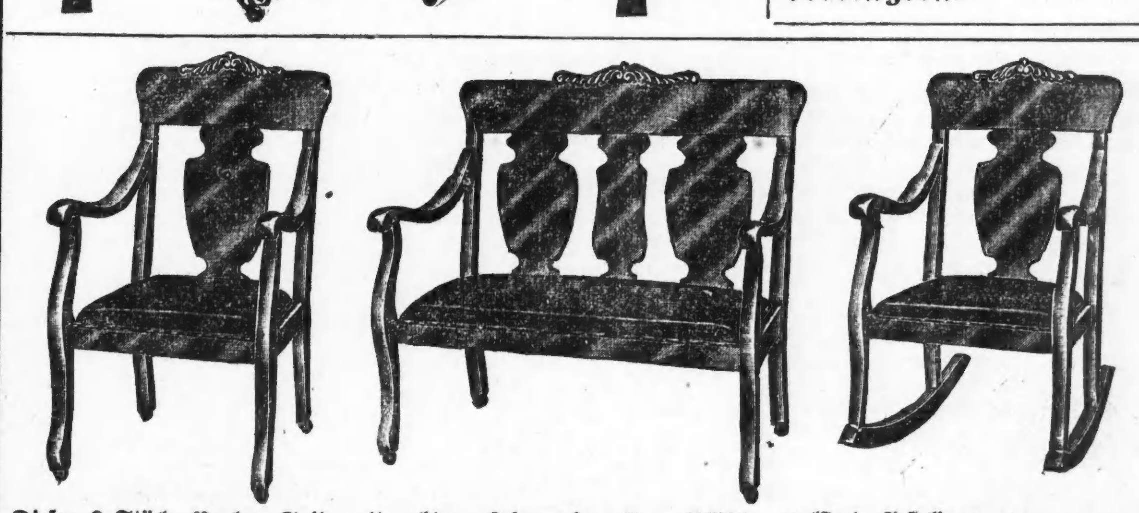
Kauft Euren Eisschrank in dem neuen Laden

Eisschrank wie Abbild. hält 50 Pfd. Eis unser Preis **$7.85**



Eisschrank hält 50 Pfd. Eis wie Abbild. unser Preis **$7.85**

Diese Eisschränke sind keine gewöhnlichen, wie Ihr sie in der ganzen Stadt angezeigt findet, sondern stammen von dem besten Fabrikanten des Landes. Sie haben abgerundete Ecken, sind luftdicht und garantirt, Eure Eisrechnung zu verringern.



Dieser 3-Stücke Parlor Suit, mit echtem Leder oder Pan Plüsch gepolstert, Gestelle aus Birch Mahagony, in jeder Hinsicht garantirt, oder das Geld wird zurückerstattet, zu **$18.75**
Der einzige Laden in Chicago, der dieses Suit zu einem so billigen Preis verkaufen kann. — Baar oder leichte Abzahlungen.

9X12 Brussels Rugs, besonders große Auswahl von Mustern, $12.75

SINGER FURNITURE CO.
512-514 NORTH AVE. Zwischen Mohawk und Cleveland Ave.

Leset die „Sonntagpost"

Nicht im Kleider-Trust

UMBAU.

Wir haben den Raum nöthig.

Wir verschleudern unsern riesigen Vorrath von Anzügen, Hüten und Ausstattungs-Waaren für Männer und Jünglinge.

Die Werthe die wir **immer** geben haben unsern Laden über seine Fassungskraft gefüllt. **Das Resultat:** Wir sind gezwungen uns zu vergrößern — gezwungen die Läden nördlich von unserem gegenwärtigen Platz bis nach Division Str. zu übernehmen.

Die Kontrakte für diese Arbeiten sind vergeben worden, und eine Armee von Arbeitern muß nächste Woche mit der Arbeit beginnen. Wir müssen jetzt Platz für dieselben machen, denn Samstag ist der letzte Tag, ehe mit der Arbeit begonnen wird.

Die Folge davon: wir müssen unser Waarenlager sofort verringern. Wir brauchen den Platz, und wenn wir auch jeden Dollar werth dieses eleganten, ausgezeichneten Waarenlagers zu Schleuderpreisen verkaufen sollen.

Wenn wir auch Geld verlieren, so gewinnen wir uns doch Freunde, und diese Freunde werden hier immer einkaufen, weil wir immer bessere Werthe geben, als man irgendwo anders in Chicago erhalten kann. Der Platz, den wir durch die Verringerung unseres Waarenlagers gewinnen werden, die Freunde, die wir uns durch diesen Verkauf erwerben werden, wiegen alle uns erwachsenden Verluste auf.

Es wir für Euch von Vortheil sein, unser Freund zu werden und zur Verringerung unseres Waarenlagers beizutragen.

DAVID SUFFRIN

Nicht im Kleider-Trust

Milwaukee Ave. und Division Str.

Illinois Trust & Savings Bank

La Salle Str. und Jackson Boulevard
CHICAGO

Kapital und Ueberschuß $13,800,000

Zinsen bezahlt auf

Check-Kontos	Spar-Kontos
zu 2 Prozent per Jahr.	zu 3 Prozent per Jahr.

Depositen-Zertifikate — Zahlbar mit Zinsen auf Sicht oder nach bestimmter Zeit.

Ausländisches Wechsel-Departement — Gibt Kreditbriefe und Reisewechsel aus, kauft und verkauft Tratten und ausländische Wechsel.

Bond-Departement — Erstklassige städtische, Korporations- und Eisenbahn-Bonds.

Trust-Departement — Handelt als Vollstrecker, Verwalter oder Trustee von Nachlässen; Assignee oder Receiver; Fiscal-Agent; und als legale Niederlage von Trust-Fonds.

Darlehen nur auf beste Sicherheiten gewährt.

Das Direktorium dieser Bank besteht aus folgenden wohlbekannten Geschäftsleuten:

Henry A. Blair, Clarence Buckingham, Frederick T. Haskell, James J. Hill, James C. Hutchins, Charles H. Hulburd, John J. Mitchell, Chauncey Keep, John G. Shedd.

Illinois Trust Safety Deposit Company — Sicherheits-Gewoelbe.

— Zeitungsbericht. — Während der Dachdeckermeister Hochmeyer gestern Nachmittag auf der Kirchthurmspitze zu St. Lucas mit Reparaturarbeiten beschäftigt war, wurde er von einem Flugapparat gestreift und in die Tiefe geschleudert. In dem Augenblicke, als er zu Boden fiel, raste ein Automobil über ihn hinweg, dessen Chauffeur, von einem Fußball in's Gesicht getroffen, die Herrschaft über sein Fahrzeug verloren hatte.

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Im Schlafe überrumpelt

Konnte erst nach verzweifeltem Kampfe überwältigt werden.

Die Waffe entlud sich.

Die Kugel drang, ohne Unheil angerichtet zu haben, in die Thür ein. — Der Zweite im Bunde. — Verrückter Schandbube. — Der Hitze zum Opfer gefallen.

Drei Detektives der Wache an Desplaines Straße verhafteten heute zu früher Morgenstunde den 27jährigen Charles Blasheg in seinem Zimmer Nr. 917 W. Polk Straße unter der Anklage, den 22jährigen James Savage, Nr. 1402 W. Harrison Straße, in einer an S. Peoria und W. Congreß Straße gelegnen Wirthschaft im Streite über ein Frauenzimmer lebensgefährlich vermessert zu haben.

Als die Detektives um halb 2 Uhr die Thür sprengten, sprang Blasheg aus dem Bett und griff nach seinem Revolver. Der Rock, in dessen Tasche der Revolver stak, entglitt seiner Hand und fiel auf die Dielen. Bei dieser Gelegenheit entlud sich die Waffe. Das Geschoß drang, ohne einen der Häscher zu treffen, in die Thür ein. Blasheg setzte sich verzweifelt zur Wehr, wurde aber nach heftigem Kampfe überwältigt und bald darauf dem Verwundeten vorgeführt, der ihn mit Bestimmtheit als den Thäter bezeichnete.

An Savage's Aufkommen wird gezweifelt.

Auch im Garn.

Gestern wurde hier der 25jährige George Kelley verhaftet und den Behörden von Ridgefield, Jll., überantwortet. Er soll im Verein mit einem gewissen Joseph Dyer, der kürzlich nach lebhaftem Kugelwechsel von dem Sheriffsgehilfen Wm. Hayes festgenommen wurde, versucht haben, die Geldschränke in einem Kramladen in Ridgefield und im Dienstzimmer des dortigen Bahnhofs der Chicago & Northwestern-Bahn zu sprengen. Beide Häftlinge befinden sich in der Ortschaft Crystal Lake in Untersuchungshaft.

Der Schrecken kleiner Mädchen.

Die Polizei fahndet auf einen muthmaßlichen geisteskranken Mann, der in den letzten 1 Tagen Lake View unsicher gemacht, kleine Mädchen überfallen, mißbraucht und gewürgt, andere belästigt und neulich, als er in das Spielzimmer der Blaine Schule drang und zwei Mädchen zu entführen versuchte, die dort versammelten Schülerinnen in panischen Schreck versetzt hat.

Drei seiner Opfer, die zehnjährige Hazel Larson, Nr. 308 Seminary Ave., die siebenjährige Marie Hammell, Nr. 3330 Clifton Ave., und die gleichaltrige Anna Edwards, Nr. 3340 Osgood Straße, befinden sich in ärztlicher Behandlung.

Helga Forsberg, Prairie Ave. und School Straße, Marie Linne, Nr. 3306 Racine Ave., und Martha Johnson, Seminary Ave. und Osgood Straße, hatte er in ein leerstehendes Gebäude gelockt. Die neun und zehn Jahre alten Mädchen wurden aber, ehe er ihnen hatte Schaden zufügen können, von Frau Anna Carlson, Nr. 3220 Kraft Straße, gerettet.

Hinter Schloß und Riegel.

Anna Scheck, die kürzlich, wie berichtet, in der hinter dem Windermere-Hotel gelegenen Gasse von einem farbigen Unhold meuchlings überfallen und entsetzlich zugerichtet wurde, ist gestern im Washington Park-Hospital aus ihrer Betäubung erwacht. Sobald ihr Zustand es gestattete, wurde sie vernommen. Auf Grund der von ihr gelieferten Beschreibung ist der in jenem Hotel beschäftigte farbige Kellner Daniel Humphrey in Untersuchungshaft genommen worden. Der Häftling ist 40 Jahre alt und wohnt Nr. 1517 Ost 52. Straße.

Tropische Hitze.

Gestern hatten wir den heißesten Tag im Jahre mit einer Höchsttemperatur von 92 Grad um vier Uhr Nachmittags. Der Tropengluth fielen, mittelbar und unmittelbar, mehrere Menschenleben zum Opfer.

Die Todten sind:

Stephan Adam; wurde während seiner Arbeit in der Anlage der Inland Steel Company zu Gary, von der Hitze übermannt. Man schiffte ihn nach dem dortigen Mercy-Hospital, wo er bald nach seiner Einlieferung starb.

Wm. Aherns, 47 Jahre alt, Nr. 3713 W. Division Straße, erlag einem Herzleiden. Der Tod ist aber durch die Hitze beschleunigt worden.

John Brazell, Nr. 2930 Throop Straße, wurde nach längerem Siechthum durch die Hitze hingerafft.

Robert Dule, ein 28jähriger Eisenbahner, erlag im Mercy-Hospital zu Gary einem Sonnenstich.

Frau J. Mather, Plainfield, Jll., ertränkte sich in einem durch die Hitze verursachten Anfall von Geistesstörung.

Christopher Resal, 72 Jahre alt, wurde in South Bend, Ind., von der Hitze übermannt und starb bald darauf.

Casimir Staskeiwiz, elf Jahre alt, Nr. 1341 Sloan Straße, und Chester Suwalski, 10 Jahre alt, Nr. 1339 Sloan Straße, im Fluß ertrunken.

Unbekannter Arbeiter erlag in East Chicago einem Hitzschlage.

Beim Baden ertrunken.

Casimir Staskeiwicz und Chester Suwalski hatten versucht, durch ein erfrischendes Bad im Fluß, am Fuße der Blackhawk Straße, sich die ersehnte Abkühlung zu verschaffen. Beim Baden wurde Chester von Krämpfen befallen. Er ertrank und mit ihm fand Casimir beim Versuche, ihn zu retten, den Tod. Die Leichen wurden geborgen.

Unfreiwilliges Bad.

Drei Zöglinge der Waller-Hochschule, der 18jährige Hermann Heis, der gleichaltrige Benjamin Mastrofsky, der um ein Jahr ältere Harry Appelbaum, sowie die 19jähr. Marg. Kyle, 5904 Michigan Ave., und die ebenso viele Lenze zählende Ida Clink unternahmen gestern Nachmittag, nur mit Badeanzügen bekleidet, vom Badestrande am Fuße der Wilson Ave. aus eine Bootfahrt auf den See hinaus. Sie hatten eine Strecke von mehreren hundert Fuß zurückgelegt, als angeblich Heis „aus Ulk" durch idiotisches Schaukeln die beiden Mädchen in Angst zu versetzen suchte und, natürlich unabsichtlich, das Boot zum Kentern brachte. Heis allein war des Schwimmens kundig. Er also hätte sich vielleicht retten können. Die Opfer seines dummen Streichs wären aber zweifellos ertrunken, wenn nicht Zeugen ihrer Nothlage ihnen schleunigst zu Hilfe gerudert wären und sie im letzten Augenblick herausgefischt hätten.

Fielen wie die Fliegen.

In der römisch-katholischen St. Gabriels-Kirche, an W. 45. und Wallace Straße, nahmen gestern 350 Kinder ihr erstes Abendmahl. Während der heiligen Handlung wurden ihrer 40 theilweise von der Hitze übermannt und zwei von ihnen fielen ohnmächtig über die Altarbrüstung. Die von der Hitze mitgenommenen Kinder wurden nach den elterlichen Wohnungen geschafft.

In Zion City betete gestern der „Prophet" Glen Voliva um Regen, der Gegenprophet Elder Taylor aber flehte den Herrgott an, die sündige Menschheit durch Hitze und Dürre zu plagen, bis er, der getreue Prophet, und das Häuflein seiner mit ihm kürzlich aus dem Shilo House vertriebenen Anhänger ein neues Heim gefunden hätten. Nach den Ankündigungen der Wetterwarte wird der böse Taylor nicht erhört werden. Für morgen wird kühleres Wetter in Aussicht gestellt.

Ein Reinfall.

Es war im Manöver des vorigen Jahres. Der Oberst des 5. Infanterieregiments hatte mit seinen Pferden entschieden Pech. Der Fuchs war gleich zu Anfang von einem Ulanengaul so geschlagen worden, daß sein Rücktransport in die Garnison nothwendig war. Heute nun verfing sich der Apfelschimmel auf dem Wege zum Kritikplatz in einem Drahtstück, stürzte auf die Knie und lahmte seitdem, so daß er einige Tage der Schonung bedurfte. — Bis zu seiner Wiederherstellung mußte nun das zweite Husarenregiment, das zu derselben Division gehörte, den Herrn Oberst beritten machen. Ein Husar hatte sein lammfrommes Pferd abzutreten und sich für die Tage dem Stabe des Infanterieregiments anzuschließen, um im Quartier und in den Biwaks die Pflege seiner Rosinante wieder zu übernehmen. — Am nächsten Tage war großes Biwak. Sämmtliche Mannschaften und Offiziere, selbst die hohen Stäbe mußten unter Gottes freiem Himmel kampiren; nur die Pferde der Herren durften im nahegelegenen Städtchen untergebracht werden. Der Regimentsadjutant v. Mahler stand eben mit einigen Kameraden vor dem Offizierszelt und ließ sich einige belegte Brote und eine Flasche Wein schmecken, als der Regimentsschreiber mit strammer Haltung antrat. — „Na?" — „Herr Oberleutnant, der Husar, dessen Pferd der Herr Oberst reiten, meldet, daß der Zahlmeister ihm keine Ration für das Roß zugetheilt hat und daß auch nichts mehr vorhanden ist." — „Ah, was," brummte Mahler, der zu bequem war, sich momentan weiter mit der Sache zu beschäftigen. „Was ein rechter Husar ist, wird sich schon für sein Pferd etwas zusammenstehlen!" — Der Schreiber machte Kehrt und verschwand. — Eine Stunde später saß der Adjutant wieder mit seinen Freunden zusammen; diesmal vor einem lustig flackernden Feuer, über dem in einem Feldkessel ein steifer Grog gebraut wurde. Und wieder erschien der Schreiber als Störenfried. — „Was ist denn schon wieder los?" — „Herr Oberleutnant, Ihr Bursche beschwert sich, daß die Ration für das Pferd des Herrn Oberleutnants gestohlen worden sei." — „Waaas?? Er soll mal herkommen!" — „Zur Stelle!" — „Wie ist die Geschichte?" — „Während ich das Sattelzeug in die Kammer nebenan brachte, hat einer den Sack mit Hafer und die Bündel Heu gestohlen." — „Soo; welche Pferde sind denn dort noch eingestellt?" — „Die vom Herrn Oberstleutnant und das — Husarenpferd, das der Herr Oberst reitet." — „Hörst Du, Mahler?" lachten die Freunde, „das Husarenpferd!" — Da ging ihm ein Licht auf. Schnell langte er in die Tasche und gab dem Burschen Geld, um für das Roß Futter in der Stadt zu kaufen. — „Verdammter Kerl, so ein rechter Husar!" lachte er schließlich selber, und ließ die Sache begraben sein.

Langbein's
EXPERT MILLINERS

2724 Nord Clark Strasse,
nahe Diversey Blvd.

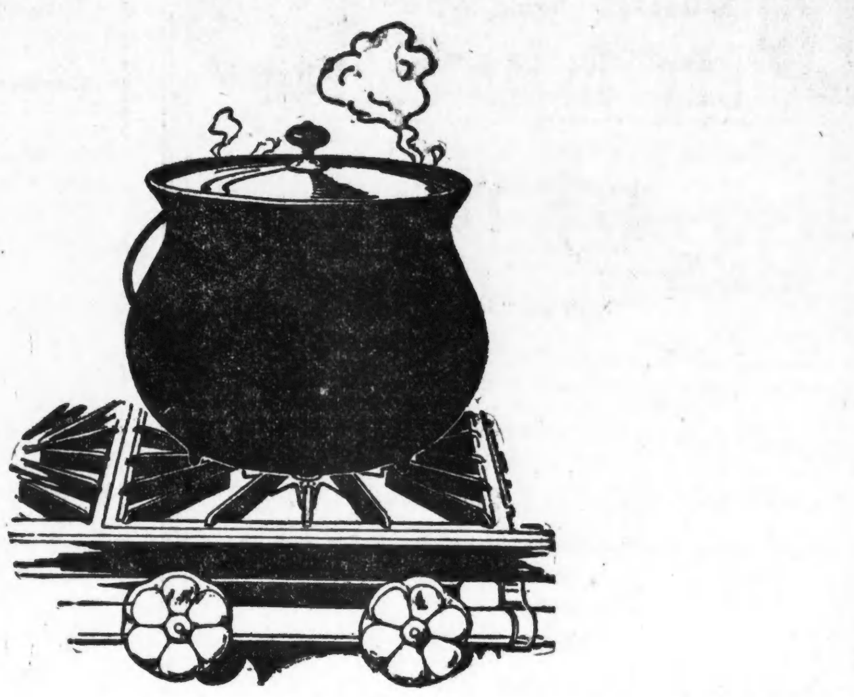
Größter Putzwaaren-Laden

auf der Nordseite offerit morgen Putzwaaren und garnirte Hüte für

50c am Dollar

$5.00 garnirte Hüte für....	$2.00
$6.00 garnirte Hüte für....	$3.00
$10 garnirte Hüte für....	$4.00
$12 garnirte Hüte für....	$5.00

Willow Plumes, Blumen und andere Novitäten zu einem Drittel ihres Werthes.
Unsere Auswahl ist größer;
Unsere Waaren sind besser und
Unsere Preise niedriger wie irgendwo.



Um zähes Fleisch mürbe zu machen

Kochen Sie es lange — kochen Sie es langsam.

Der Franzose sagt: „Der Topf soll lächeln, nicht lachen."

Mit anderen Worten, er soll brodeln.

Und in diesem Fall beweist der Gasherd seinen Werth.

Gute Gasherde haben, oder sollten spezielle oder „Brenner für gelindes Kochen" haben — Brenner, welche ein Minimum an Gas gebrauchen. Gerade genug, um den Topf „brodelnd" zu erhalten.

Es kostet bedeutend weniger, ein gutes Mittagessen auf dem Brenner für gelindes Kochen herzustellen, als es kosten würde, wenn dasselbe mit Holz oder Kohlen gekocht werden sollte, und dann heizt das Feuer nicht die Küche, und es ist kein Aufpassen irgend welcher Art nothwendig.

Alle unsere „Composite"-Herde haben nicht nur den Brenner zum Brodeln, sondern auch kräftige große Brenner für solche Nahrungsmittel, die eine intensive Hitze für einige Minuten hindurch benöthigen, und auch mittelgroße Brenner.

Sie sind auch den neuen ökonomischen Zufuhrhähnen versehen, ferner haben sie doppelte Backöfen, die mit Asbest ausgekleidet sind, um die Küche kühl zu erhalten.

Wir empfehlen diese „Composite" Sorte als denjenigen Herd, welcher am meisten befriedigt und auf dem die Mahlzeiten mit den geringsten Ausgaben für Gas gekocht werden können.

Sie finden dieselben in unserem Laden in der unteren Stadt oder in irgend einem unserer Läden in anderen Stadttheilen ausgestellt.

Auf Abzahlung verkauft, abgeliefert und frei angeschlossen durch **The Peoples Gas Light & Coke Company, Peoples Gas Building, Michigan Boulevard.**

Kunst, Wissenschaft und Leben.

Unter dieser Spitzmarke lesen wir in der „Köln. Zeitung": Vom Theekessel, Plätteisen und der Handwerkskunst. Da hat jüngst ein Herr die traurige Geschichte eines Theekessels erzählt und damit den Finger in eine Wunde gelegt. Warum mußte so ein Gegenstand, wie dieser ehrwürdige Theekessel, noch ins 20. Jahrhundert hinein leben, wo er den gegenwärtigen Handwerksmeistern Reparaturprobleme aufgibt. Es ist fürwahr seine Schuld. Aber er hat noch gleich schuldhafte Kollegen . . . Da besitzt meine Frau ein Bügeleisen, das — wie andere Bügeleisen auch — zum Bügeln der Wäsche dient und dabei die Bestimmung hat, heiß zu werden. An diesem Bügeleisen war einmal das Spiritusventil abgegangen. Wir trugen das Ding nun zum Klempner, weil das unseres Erachtens hierfür die richtige Schmiede war. Der nahm denn auch — muthig wie er war — die Arbeit an und erledigte sie in der bei uns üblichen Frist. Zufällig stammt nämlich diese Geschichte gerade wie die des Theekessels aus Thüringen, wo die Handwerker diese übliche Frist, wie der Jurist sagen würde, sehr ausdehnend interpretiren. Als nun das Plätteisen wieder benutzt wurde, da fiel schleunigst das Ventil wieder ab; denn das Instrument hatte die Unvorsichtigkeit begangen, warm zu werden, und das vertrug das Ventil nicht, weil es nur weich gelötet war. Das ist schon eine raffinirte Gesellschaft, diese Reparaturhandwerker: auf solche Weise muß das Plätteisen nach jeder Benutzung wieder in ihre Pflege kommen. Nun gingen wir zu dem Händler, bei dem das Ding gekauft war; der schickte es in die Fabrik — eine sehr beliebte Handlungsweise. Von da kam es ziemlich gut gelötet nach einigen Wochen wieder zurück — ziemlich gut, das bedeutet: es hielt eine Sitzung aus, dann war es wieder flügellahm. Nun gingen wir zum Grobschmied, und dieser König unter den Schmieden durfte den Triumph erleben, das Bügeleisen wieder heil zu machen. Aber Sie werden jetzt glauben, nur die Schmiede sorgten so gegenseitig für einander. Weit gefehlt. Neulich zog in unserem Hause eine neue Partie ein. Es waren Neulinge, denn sie nahmen einen Tapezierer, anstatt wie wir, alles selbst zu machen. Der Tapezierer und Dekorateur sollte die Gardinen anstecken. Er brauchte dazu zunächst lauter neue Haken, neue Stangen, neue Ringe, neue Schnüre, während wir immer gern die alten wieder verwendeten. Er bekam auch nagelneue Gardinen und da bei einem Fenster die Gardine nicht paßte schwang er (wie Siegfried sein Schwert!) die lange Scheere und schnitt die neue Gardine der Länge nach durch. Vermuthlich wollte er für seinen Kollegen von der anderen Fakultät, den Gardinenweber, sorgen, aber die Hausfrau wollte das nicht einsehen und war außer sich. Und nun ziehen sie in langem Zuge an mir vorüber: der Schuster, der keinen gutsitzenden Stiefel, geschweige denn einen Louis XV.-Absatz machen kann, der Korbmacher, der seinen Reisekörben Henkel anhilft, die dem Träger die Fingerknöchel eindrücken, die gelernten Schneiderinnen, die nicht zuschneiden können und nur nach der Schablone arbeiten, und all die anderen, die den Kunden mit stoischer Ruhe antworten: Das geht nicht! Und der unkundige Kunde will ja immer etwas, was nicht zu machen geht. . . . Ich verglich den Dekorateur mit Siegfried; das war ein Lapsus; Mime glich er, der seine Kunst selber nicht konnte, und solche Mimen sitzen zahlreich in den Werkstätten. So kehrten wir denn entschlossen zur Naturalwirthschaft, zu der früheren Wirthschaftsstube zurück, wo alles im Hauswesen selber gemacht wird. Erspart nun auf dieser primitiven Kulturstufe die Axt im Hause den Zimmermann, so sind die Stuhl- und Tischbeine zwar nicht so schön gedrechselt, aber sie halten wenigstens was aus. Als mein Freund ein solches Stück sah, das vermuthlich an großen Kunstfehlern litt, meinte er, es hätte eine starke persönliche Note.

"A STORE FOR EVERYBODY."

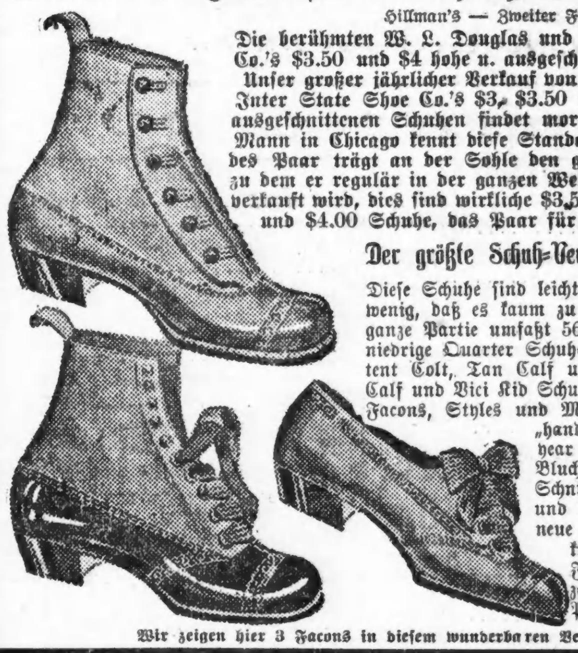
HILLMAN'S
STATE & WASHINGTON STS.

Männer: Hier ist die Schuh-Sensation

Hillman's — Zweiter Floor.

Die berühmten W. L. Douglas und Inter State Shoe Co.'s $3.50 und $4 hohe u. ausgesch. Schuhe, zu $2.19

Unser großer jährlicher Verkauf von W. L. Douglas u. Inter State Shoe Co.'s $3, $3.50 und $4 hohen und ausgeschnittenen Schuhen findet morgen statt. Jeder Mann in Chicago kennt diese Standard Marken — jedes Paar trägt an der Sohle den gestempelten Preis, zu dem er regulär in der ganzen Welt verkauft wird, dies sind wirkliche $3.50 und $4.00 Schuhe, das Paar für... **2.19**



Der größte Schuh-Verkauf der Saison

Diese Schuhe sind leicht beschädigt, aber so wenig, daß es kaum zu bemerken ist. Die ganze Partie umfaßt 5600 Paar hohe und niedrige Quarter Schuhe. Kommen in Patent Colt, Tan Calf und Kid, Gunmetal Calf und Vici Kid Schuhe in allen neuesten Facons, Styles und Mustern; jedes Paar „hand lastet" u. Goodyear Welted, Knöpf-, Blucher- und einfache Schnür-Fac., einfache und doppelte Sohlen — neue hohe Zehen-Leisten kurze Vamps, nette Fac., alles Schuhzeug dieser Saison; Paar zu **2.19.**

Wir zeigen hier 3 Facons in diesem wunderbaren Verkauf.

Erkrankte Männer.

Wir behandeln alle Männerkrankheiten, ererbt oder zugezogen, nach den erprobtesten Methoden. Man beachte, daß wir in jedem Fall, ehe wir eine Behandlung unternehmen, zuerst eine gründliche Untersuchung unentgeltlich vornehmen. Wenn der in Frage stehende Fall als heilbar erachtet wird, so wird dem Patienten die Sachlage genau erklärt, und derselbe kann sich dann entschließen ob er die Behandlung wünscht oder nicht. Der Behandlung von Männerkrankheiten haben wir Jahre unseres Lebens gewidmet und sind daher im Stande die besten medizinischen Dienste zu liefern.

Nervenschwäche, einem Leiden durch Vernachlässigung, Jugendsünden und Verletzung der Gesetze der Natur herbeigeführt, das sich durch Gedächtnißschwäche, [illegible]schmerzen, Nervösität, Kräfteverlust und verlorene Mannbarkeit bemerkbar macht, wenden wir unsere Aufmerksamkeit zu.

Zugezogene und geheime Krankheiten, Blasenentzündung, Blutvergiftung, Wunden im Hals und der Kehle, Ausfallen der Haare, schmerzhafte Geschwüre, Entzündungen, Hautkrankheiten und Ausschläge aller Art werden in kürzester Zeit beseitigt.

Unsere Gebühren sind die niedrigsten. Gründliche Untersuchung und Rath frei. Wir garantiren absolute Zufriedenheit in jedem Falle.

State Medical Dispensary

Neue Nummer 14 S. CLARK STR.

Alte Nummer 150 Süd Clark Str.

Stunden von 10 Uhr Morgens bis 4 Uhr Nachmittags, und von 6 bis 7 Uhr Abends. Sonntags und an allen Feiertagen nur bis 12 Uhr Mittags.

Neue Besen kehren nicht rein

Der Besen befördert den Schmutz — jagt den Staub und die Keime von einem Platz zum andern im Zimmer. Die moderne, die gesundheitliche Art zu kehren ist mit einem Vacuum Cleaner, der jedes Bischen von Schmutz und Staub auffsaugt und es in ein luftdichtes Gefäß schafft. Leicht und einfach betrieben durch Verbindung mit irgend einer elektrischen Einrichtung — und die Kosten sind geringfügig.

Wenn das Heim für Elektrizität gedrahtet ist

lassen sich eine Menge moderner Annehmlichkeiten — reinigen, kochen, heizen, waschen und bügeln — erzielen. Weshalb wollt Ihr Eurer Familie es nicht ermöglichen, diese Zeit und Arbeit sparende Vorrichtung zu genießen? Elektrisches Licht ist nicht theuer. Die Rate für Elektrisches Licht wurde um über 5 Prozent am 1. Mai reduzirt.

Vacuum Cleaners und alle anderen nützlichen elektrischen Vorrichtungen, Utensilien und Einrichtungen werden gezeigt und verkauft im Elektrischen Shop, Ecke Michigan und Jackson Boulevards.

Commonwealth Edison Company

Telephone Randolph 1280
139 Adams Street

Wm. D. McJunkins Advertising Agency, Chicago

TEL. L.V. 593 & 5154

MOELLER & CO.

LINCOLN & SOUTHPORT

Preise für Samstag.

Groceries.		Fleisch.	
Präparirter Senf, per Glas	3½c	Native Chuck Roast, für	8¾c
German Sweet Chopolade, das ¼ Pfd. Stück	5c	Frisch gehacktes Fleisch— für	7½c
Quaker Corn Flakes, das Packet für	7c	Fancy rolled Roast Beef— für	11¾c
Clover Leaf oder Priscilla Preserves, per Jar	9c	Mageres Suppen Fleisch, für	6¾c
Ginger Snaps, 3 Pfund für	10c	Fancy Hinterviertel Kalbfleisch, für	12¾c
Extra große Zwetschen, das Pfund	14c	Fancy Vorderviertel Kalbfleisch	9¾c
Light House Seife, 5 Stücke für	19c	Magere kleine Pork Loins	12¾c
Fancy Santos-Kaffee, das Pfund	19c	Magere kleine Pork-Schulter	9¾c
Dr. Prices Backpulver—½ Pfd.-Büchse für	19c	Fancy Hinterviertel Lammfleisch, für	12¾c
Erbsen, Corn oder Tomatoes, 3 Büchsen für	25c	Magere geräucherte Butts für	12¾c
National Biscuit 10c Packet Cookies, 3 für	25c	Root Beer, Birch Beer oder Ginger Ale, die Flasche	10c
Allerbestes Geflügelfutter, 100 Pfund-Sack für	1.69	Armours Grape Juice, die Quartflasche für	38c
		Gold Label Port- oder süßer Catawba-Wein, die Gallone	59c

Plejaden-Sonne u. Himmelfahrt.

Was ist die Plejaden-Sonne? Oder auch: Weshalb feiern wir Himmelfahrt 40 Tage nach Ostern? Zwei Fragen (im Grunde nur eine!), auf die nicht leicht ein Astronom und noch seltener ein Theologe heutigen Tages Antwort zu geben weiß. Und auch der Meteorologe, den es ebenfalls nahe genug angeht, wird die Antwort schuldig bleiben. Und doch sollte ein jeder Schuljunge es wissen; so nahe geht es uns an. Die Unkenntniß ist dadurch bedingt, daß wir die Astrologie, wie sie die alten Babylonier (die sternkundigen Priester, die „Magier") einst begründet und ausgestaltet haben, zwar bis zur Stunde unserer Zeitrechnung und unseren „christlichen" Festen, genau wie sie einst ihren „heidnischen", zu Grunde legen, indes zugleich thatsächlich und grundsätzlich außer Acht lassen.

„Plejaden-Sonne" nannten die Babylonier, und nach ihnen auch die Griechen und Römer, die 40 Tage nach der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche und dies zwar, weil während dieser Zeit das Sternbild der Plejaden mit der Sonne auf- und untergeht und daher am nächtlichen Himmel unsichtbar bleibt. Es ist die „Uebergangszeit" vom Winter zum Sommer, während welcher die kalten und warmen Luftströme mit einander ringen, demnach die Zeit des jähen Temperaturwechsels und der Stürme. Die Sterndichtung oder Mythologie der Alten, welche Sonne, Mond und Sternbilder personifizirten und legendarisch ausstatteten, ließ während dieser Zeit die „Plejaden-Sonne", die zumal der Schiffer auf dem Mittelländischen Meere bitter vermißte, in die Unterwelt hinabsteigen und von dorther die bösen Dämonen in Form von Stürmen gegen uns arme Sterbliche loslassen. Es war der Heiland und Erlöser in Person, als „Sonnengott", der uns derart 40 Tage lang entrückt ward, genau wie zur Zeit der Frühlings-Tag- und Nachtgleiche, während des „Neumonds", da der „Mondgott" auf drei Tage verschwindet, zur „Hölle" niederfährt, um am dritten Tage von den Todten wieder aufzuerstehen. Unser Ostern. Wenn nach 40 Tagen die Plejaden wieder am Himmel erschienen, jauchzte der Schiffer auf, der sich wieder getrost ihrer Führung anvertrauen konnte, erlebte die Plejaden-Sonne ihre „Himmelfahrt". Die Christen haben beide Male an Stelle des Mond- und des Sonnen-Gottes Jesus Christus gesetzt. Daher das jährliche Himmelfahrtsfest 40 Tage nach Ostern angesetzt ist, wobei wir freilich aus dem Astralkalender gerathen, der hierfür ursprünglich bestimmend war, oder ihn wenigstens nur dann einhalten, wenn der Frühlingsmondwechsel mit der Tag- und Nachtgleiche zusammenfällt.

Haftpflichtgesetz angenommen.

Die organisirte Arbeiterschaft in beiden Häusern siegreich.

Unfallentschädigungs-Vorlage.

Hafenvorlagen für Chicago vom Haus genehmigt. — Chicago setzt noch mehrere andere Wünsche durch. — Die Vorlage der Produktenbörse abgeschlachtet.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 18. Mai. Die organisirte Arbeiterschaft des Staates errang heute in der Legislatur zwei Erfolge von weittragender Bedeutung. Mit 35 gegen eine Stimme nahm der Senat die Unfallentschädigungsvorlage für Arbeiter an, die im Haus bereits durchgegangen ist und nun dem Gouverneur zur Unterzeichnung zugehen wird, während das Haus die Haftpflichtvorlage für Arbeitgeber annahm, die erste Maßregel ihrer Art, die in beiden Häusern der Legislatur zur Annahme gekommen ast. Alles, was nöthig ist, um sie zum Gesetz zu machen, ist die Unterschrift des Gouverneurs.

Der Abgeordnete James J. O'Toole von Chicago, der die Haftpflichtvorlage bereits vor zwei Jahren eingebracht und im Haus zur Annahme gebracht hatte, aber im Senat unterlegen war, führte auch in der gegenwärtigen Tagung den Kampf für die Maßregel. Als er die Berathung der Vorlage beantragte, wurden Einwände laut. Sprecher Adkins entschied, daß eine Zweidrittel-Mehrheit nöthig sei, um die Einwände zu überkommen. O'Toole machte das Haus darauf aufmerksam, daß die organisirte Arbeiterschaft des Staates hinter der Vorlage stehe, und die Aufhebung der Geschäftsregeln wurde mit 83 gegen 14 Stimmen angeordnet. Die einzige Ansprache zu gunsten der Maßregel wurde von O'Toole gehalten, der ausführte, daß Arbeitgeber nachlässig würden, und der Arbeiter wenig Aussicht habe, Schadenersatz zu erlangen, so lange der Arbeitgeber den Einwand erheben könne, daß ein Mitarbeiter für den Unfall die Verantwortung trage. Er erklärte, daß Katastrophen wie die in den Kohlengruben in Cherry und auf der Saugstelle im Michigansee auf der Höhe der 73. Straße jedenfalls hätten vermieden werden können, wenn Arbeitgeber haftbar gewesen wären. Die Maßregel kam mit 100 gegen 2 Stimmen zur Annahme. Sie macht dem Brauch der Gerichte ein Ende, Arbeitgebern mildernde Umstände zuzugestehen, wenn Mitarbeiter des Verunglückten durch ihre Nachlässigkeit oder Unfähigkeit an dem Unfall Schuld tragen.

Hafenvorlage für Chicago.

Einstimmig nahm das Haus die Hafenvorlage Senator O'Connors von Chicago an, welche es Städten ermöglicht, Hafenanlagen zu erbauen und zu unterhalten. Im Einverständniß mit den Vertretern Chicago's brachte der Abgeordnete B. F. Kleeman 49 Amendements zu der Maßregel, die bereits im Senat angenommen worden war, zur Annahme, denen noch der Senat seine Genehmigung geben muß. Um Hafenbauten unternehmen zu können, muß der Stadtrath erst die Genehmigung der Bevölkerung zur Verausgabung von Pfandbriefen einholen. Wenn die Pläne entworfen sind, muß die Genehmigung der Bevölkerung hinsichtlich der Lage der Hafeneinlagen eingeholt werden.

Mit 120 Stimmen nahm das Haus die Amendements an, welche der Senat der Hafenvorlage des Abgeordneten Kleeman eingefügt hatte, welche den Bau von Hafenanlagen im Calumetsee vorsieht. Eines der Amendements sieht eine Urabstimmung über die Maßregel vor, ein anderes, daß Gerechtsame nur für zwanzig Jahre, nicht fünfzig Jahre ertheilt werden dürfen, ein drittes, daß die Abwasserbehörde Geld für das Projekt nicht ausgeben darf, ehe die Mittel für den Zweigkanal im Sag-Gelände aufgebracht sind und der Zweigkanal auf eine und eine halbe Meile erbaut ist.

Chicago fährt gut.

Gleichzeitig kam auch mit 99 gegen eine Stimme die Vorlage zur Annahme, welche es der Stadt ermöglicht, öffentliche Arbeiten im Tagelohn ausführen zu lassen. Die Vorlage, welche der Stadt gestattet, Fonds, die nicht anderweitig gebraucht werden, zum Ankauf von Anweisungen auf künftige Steuereinnahmen zu verwenden, wurde zur dritten Lesung vorgerückt. Ihre Annahme gilt als sicher. Auch die Maßregel, welche den Bau von Erholungspiers am See gestattet, wurde zur dritten Lesung vorgerückt.

Zwei von Senator Juul im Interesse der Chicagoer Parkbezirke eingebrachte Maßregeln gelangten ebenfalls im Haus zur Annahme. Die eine ermöglicht den Chicagoer Parkbehörden, Ländereien für Park- und Boulevardzwecke anzukaufen, wenn in ihrem Bezirk auf 500 Einwohner weniger als ein Acker Parkland entfällt. Die Maßregel soll der Westparkbehörde erlauben, gewisse Ländereien in Austin zu erwerben, die der katholischen Erzdiözese gehören. Die andere Vorlage gibt den Parkbehörden das Recht, an Parks angrenzende Ländereien mit Genehmigung der Stadt zu übernehmen, wenn die Bevölkerung in einer Urabstimmung dazu ihre Zustimmung gibt.

Höhere Tagegelder für Wahlbeamte.

Erhöhung der Tagegelder der Wahlbeamten Chicagos von $5.00 den Tag auf $8.00 sieht eine Vorlage vor, die im Haus auf Betreiben der Chicagoer Wahlbehörden angenommen wurde. Wahlbeamte in Counties zweiter Klasse sollen in Zukunft $5.00 den Tag erhalten.

Produktenbörse abgewiesen.

Sprecher Adkins machte heute seine Drohung wahr, daß er die Annahme der von der Chicagoer Produktenbörse befürworteten Vorlage, welche Geschäfte in „Puts" und „Calls" ermöglichen sollte, hintertreiben würde. Als der Abgeordnete Roger C. March von Chicago beantragte, die Maßregel außer der Reihe zur dritten Lesung vorzurücken, überließ der Sprecher den Vorsitz dem Abgeordneten B. M. Chiperfield von Canton und sprach gegen den Antrag, zu dessen Annahme nach seiner Erklärung eine Zweidrittel-Mehrheit nöthig sei. Da er es nur auf 75 Stimmen brachte, während 43 Stimmen dagegen abgegeben wurden, und 86 Stimmen zu seiner Annahme nöthig waren, ging er verloren. Damit war die Vorlage abgethan. Auf die gleiche Weise wurden auch die Vorlagen für Gestattung von Faustkämpfen von sechs Runden, die Vorlage für Abänderung der Wahlgesetze, welche gewisse Uebelstände abstellen sollte, und die Vorlage gegen Lobbyisten abgethan.

Neues Zuchthaus in Joliet.

Einstimmig kam im Haus die Vorlage zur Annahme, welche $600,000 für ein neues Zuchthaus in Joliet auswirft. Sie ist vom Senat bereits angenommen worden. Die Pläne sollen der Legislatur in der nächsten Tagung zur Genehmigung unterbreitet werden.

Andere angenommene Vorlagen.

Unter den Senatsvorlagen, die heute im Haus angenommen wurden, befinden sich die folgenden wichtigeren Maßregeln:

MacLean — Ueberweist Wilmette 40 Acker Land für Parkzwecke.

Hay — ordnet die Errichtung einer Abtheilung für Bergleute und Handwerker an der Staatsuniversität an behufs Verhütung von Grubenunfällen.

Olson—Ruft Kommission für Revision der Baugesetze ins Leben.

Bailey — Ruft Kommission ins Leben, welche die Ausstellung des Staats auf der Weltausstellung in San Franzisko überwachen soll.

Bewilligungsvorlagen: $15,000 für Ausgaben der Ausschüsse.

Gehälter im Betrag von $395 den Tag für 102 Angestellte der Legislatur.

$140,000 für staatl. Lehrerseminar in Macomb.

$20,000 für Gehälter des Wildhüters und seiner Gehilfen.

Unter den Hausvorlagen, die heute im Senat angenommen wurden, befinden sich die folgenden wichtigen Maßregeln:

Ausschuß für städt. Korporationen — Ermächtigt Stadtgemeinden eine jährliche Straßen- und Brückensteuer von 36 Cents auf $100 zu erheben und eine weitere Straßen- und Brückensteuer von 25 Cents auf $100 zu erheben, wenn drei Viertel des Stadtraths dazu seine Einwilligung ertheilt.

Abg. Lewis — Sieht Zuchthausstrafen von einem bis zu zehn Jahren vor für Personen, welche Züge durch Anhäufung von Hindernissen auf Geleisen, Sprengung von Brücken, Durchschneiden von Telegraphendrähten und Umstürzung von Telegraphenpfosten zu gefährden suchen.

Dudgeon — Sieht Schaffung der Stellung eines berathenden Ingenieurs für die Legislatur und die staatl. Verwaltungsbehörde mit einem Gehalt von $4000 das Jahr vor.

McConnel — Gibt Korporationen, die auf weniger als 99 Jahre organisirt sind, das Recht, ihre Lebensdauer zu verlängern. Die gewöhnlichen Gebühren müssen erlegt werden.

Ausschuß für Bahnen — Revidirt das Gesetz, das die Eisenbahn- und Lagerhauskommission ins Leben gerufen hat, erweitert die Machtbefugnisse der Kommission und unterstellt ihr die Expreß- und zwischenstaatlichen Straßenbahngesellschaften.

Chiperfield — Ruft eine Fluß- und Seenkommission ins Leben, welche die Uferländereien beaufsichtigen soll.

Shanahan — Ordnet die Abführung aller Sporteln an die Staatskasse an.

Schulausschuß — Ermächtigt die Chicagoer Schulbehörde, Schulen für taube, stumme, blinde, gebrechliche, verwahrloste, vernachlässigte, zurückgebliebene und abnormale Kinder in derselben Weise wie die öffentlichen Schulen zu unterhalten. Der Staat soll die Kosten tragen, die jedoch $190 das Jahr für jedes Kind nicht übersteigen sollen.

McNichols — Ordnet die Anbringung von Apparaten in öffentlichen Gebäuden an, welche die sofortige Abstellung des Gases im Fall von Bränden ermöglichen.

Chiperfield — Sieht die Errichtung eines staatlichen wundärztlichen Instituts für Kinder unter 4 Jahren vor, das von der staatl. Verwaltungsbehörde geleitet werden soll.

Bewilligungsvorlagen: $500,000 für Ankauf eines Grundstücks, Entwurf von Plänen und Beginn der Arbeiten an einer neuen staatl. Irrenanstalt, deren Kosten sich auf $1,500,000 belaufen sollen.

$215,000 für Neubauten im landwirthschaftlichen Ausstellungspark in Springfield.

$8,178,000 für die staatlichen Verwaltungsausgaben für zwei Jahre vom 1. Juli ab.

$150,000 für den Ankauf des „Starved Rock" und seiner Umgebung, die zu einem Staatspark gemacht werden sollen.

$1,000,000 für Gehälter der Staatsbeamten und staatl. Angestellten und der Mitgleder der nächsten Legislatur.

$20,000 für Errichtung eines Denkmals auf dem Kenesaw Berg.

$61,600 für Gehälter der staatl. Nahrungsmittelinspektion und Durchführung von Reformen.

$1,015,000 für Bestreitung der außerordentlichen und $6,900,000 für Bestreitung der ordentlichen Ausgaben der staatl. Wohlthätigkeitsanstalten für die Jahre 1911 und 1912. $340,000 für neue Waffenhallen der Nationalgarde in Chicago, Aurora und Quincy. Geo. N. B.

Der hohe Eispreis.

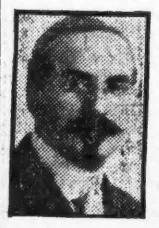
Fraglich, ob die Bundesgroßgeschworenen sich damit befassen werden.

Mehrere Eisfahrer sind bereit, vor den Bundesgroßgeschworenen Zeugniß über die Erhöhung der Eispreise von 30 auf 40 Cents für hundert Pfund abzulegen, weil einige Eishändler betheuerten, daß die Fahrer eigenmächtig den Preis erhöht hätten. W. J. Stedd, der erste Vizepräsident der Knickerbocker Ice Co., begründet die Erhöhung der Eispreise mit der geringen Ernte. Bundesdistriktsanwalt Sims läßt jetzt die Frage untersuchen, und der städtische Aichmeister Zimmer fahndet auf solche Eisfahrer, welche schlechtes Gewicht geben; sechs neue Inspektoren sind zu dem Zwecke angestellt worden.

Wandelnde Bierverkäufer.

Am Fuße der Illinois Straße haben zwei unternehmungslustige Wagehälse gestern den Fischern Flaschenbier verkauft, das sie in Körben bei sich führten und wofür sie bei der Hitze großen Absatz fanden. Eine Lizens hatten sie natürlich nicht. In der Nähe, am Fuße der Indiana Straße, richtet Arthur Benson einen Verkaufsstand für milde Getränke ein, und da er weder einen Bauschein haben noch die Grenze des Bauplatzes innegehalten haben soll, so ist darüber Beschwerde geführt worden.

Lest die „Abendpost".



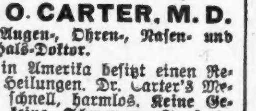
Augenleiden geheilt!

Kein Messer! Kein Risiko! Keine Schmerzen!

FRANKLIN O. CARTER, M. D.

Chicagos größter Augen-, Ohren-, Nasen- und Hals-Doktor.

Kein Augenarzt in Amerika besitzt einen Rekord von so vielen Heilungen. Dr. Carter's Methoden sind sicher, schnell, harmlos. Keine Gefahr, kein Risiko, keine Schmerzen. Tausende von Fällen von gefährlichen Augenleiden wurden bei einem einzigen Besuch geheilt.

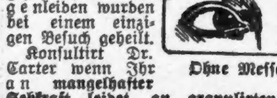


Ohne Messer geheilt.

Konsultirt Dr. Carter wenn Ihr an mangelhafter Sehkraft leidet, an granulirten Augenlidern, Entzündung, Kurzsichtigkeit, Weitsichtigkeit, Leiden die sich aus dem Tragen nicht passender Brillen ergeben, von verschwommenen Sehen, hängenden Augenlidern, Staar, Geschwüren, Eitersack, Gerstenkorn, Abszeß, blinzelnden oder schielenden Augen.

Schielen der Augen beseitigt

Es ist durchaus nichts ungewöhnliches eine schielende Person in des Doktors Office gehen und fünfzehn bis zwanzig Minuten später mit Augen in normalem Zustand herauskommen zu sehen.



Ohne Schmerzen geheilt.

Bedenkt, daß eine solche wunderbare Heilung wie diese bewirkt wird ohne Messer, ohne Gefahr, ohne Chloroform, ohne Schmerzen.

Konsultation frei.

Stunden—Täglich, 9 bis 5:30; Sonntag, 11—1. Könnt Ihr heute nicht kommen, so schreibt um freies Buch über Augenkrankheiten. Sowie um überzeugende Anerkennungsschreiben.

FRANKLIN O. CARTER, M. D.,
Spezialist in Augen-, Ohren-, Nasen- u. Hals-Krankheiten.
Neue Nr. 120 S. State Str., 2. Floor.
Alte Nr. 182 State Str.
1 Thüre nördlich von The Fair. Sprechstunden: 9—5; Sonntags 10—12.
mai12,19,26

...Eine Neuerung...

Mehr prächtige Muster

grüßten nie das Tageslicht als die speziell neuen Mitte-Saison Novitäten, die jetzt ihr erstes Erscheinen machen in unseren ausschließlichen Sortimenten von Männer- und Junge Männer-Anzügen zu $15, $20 und $25. Gewöhnlich sind solche Novitäten wie diese (zugeschnitten und gearbeitet in vorzüglicher Weise) „Luxussachen", die nicht im Bereich der Börse des Durchschnitts-Mannes stehen. Ihr könnt daher vielleicht begreifen wie stolz wir sind imstande zu sein, sie unseren berühmten Partien zu populären Preisen einverleiben zu können. Wir wenden Euch mit besonderem Vergnügen unsere speziellen „Renwick" u. „Amherst" Anzüge (unsere eigenen Entwürfe) zeigen zu **$15, $18, $20**

THE ARMITAGE

JOHN S. EDWARDS, Pres.

Milwaukee and Armitage Aves.

$15—$18—$20

$15 $18 $20

Dies ist kein Räthsel

Nur der Preis von den **drei besten Werthen in Männer-Anzügen**, die wir offeriren. Wir haben spezielle Offerten gemacht für diese drei Partien von Männer-Anzügen und sind sicher, daß jeder einzelne Anzug, den wir verkaufen, uns einen **stetigen Kunden** zuführen wird. Sämmtliche neue zwei und drei Knopf Rock-Modelle, mit Peg-Top Hosen, wenn gewünscht. Grau, braun und blau sind die populären Frühjahrs-Farben.

Hüte für Jedermann zu $2.00

Der „eine gute" Kleider-Laden

Yondorf Bros

North Ave. und Larrabee Strasse.

Wichtig für Männer.

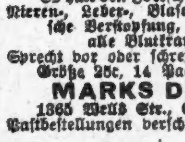
Wenn Aerzte oder Arzneien Euch nicht helfen, versucht unsere sicheren, erprobten Heilmittel, welche niemals fehlschlagen, bei folgenden geheimen Krankheiten: Formulare Nr. 1 u. 2 kuriren jeden noch so hartnäckigen Fall von geheimen Krankheiten und Urinleiden. Preis $1.00 die Flasche. —Doktor Tucker's Blue Specific kurirt Blutvergiftung in allen Stadien. Preis $2.00 per Flasche. — Prof. DeBois Pastilles Vigorateur heilen Männerschwäche, schlaflose Nächte, Nervösität, Satz im Urin, Melancholie und nicht zufriedenstellendes Eheleben. Preis $1.00 die Schachtel, 3 für $2.50. — Die obigen Heilmittel sind nur bei uns zu haben.

Behlkes Deutsche Apotheke.
775 Süd State Straße, Chicago, Jll.
Alte Nummer 441 S. State Str.
5okeod*2

Marks Compound Herb Check

Es hält den Fortschritt von Krankheit auf. Nieren-, Leber-, Blasen-, Magenleiden, chronische Verstopfung, Rheumatismus und alle Blutkrankheiten geheilt. Sprecht vor oder schreibt um Probe. Reguläre Größe 25c, 14 Packete $3. Versucht es.

MARKS DRUG STORE
1365 Wells Str., Ecke Schiller, Chicago.
Postbestellungen verschickt von 625 Belden Ave.
mai10,momifr1m



Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger,
2630 Lincoln Ave.
Auch Sonntags 9—12.
1n10,di,do fr,fon*

OSCAR F. MAYER & BRO.

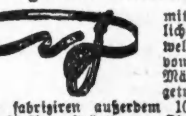
Wholesale und Retail

Wurst- und Fleisch-Geschäft,

Sedgwick und Beethoven.

Alle Orders prompt ausgeführt. Tel. Dearb. 343
30al,mifrmo*

Heilt Euren Bruch



mit unserem unübertrefflichen Spezial-Bruchband, welches ohne Schmerzen von Kindern, Frauen und Männern Tag und Nacht getragen werden kann. — Wir fabriziren außerdem 100 verschiedene Sorten von $1.00 aufwärts. — Elastische Strümpfe, von $1.00 aufwärts. Leibbinden für Gebärmuttersenkung, Nabelbrüche, nach Operationen und für schwachen Leib, von $2.00 aufwärts. Geradehalter, künstliche Beine, Arme usw., zu Fabrikpreisen. Krummen Rücken, Beine, Füße und alle anderen Verwachsungen werden mit unseren Apparaten geheilt. Wir haben das älteste, größte Bruchband- und orthopädische Bandagen-Geschäft sowie unsere eigene Fabrik in Amerika. Untersuchen und Anpassen frei von dem größten deutschen Spezialisten. Inhaber höchster Auszeichnungen und Diplome für orthopädische Chirurgie.

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.
154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.
Geschäft offen bis 6 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr. — Frauen-Bandagist-Bedienung für Damen.

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

39 Adams Strasse, Zimmer 60
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Thier-Flaschenkinder.

(Kölnische Zeitung.)

Es hatte den ganzen Tag geregnet, tropfte von den Bäumen und rieselte in kleinen Bächen über den Weg, als mein Sekundaner und ich an einem aufklarenden milden Sommerabend über Feld gingen. Im Gespräch über allerlei Lebensräthsel, die dem Jüngling zwischen 16 und 18 den Kopf manchmal warm machen, überhörten wir fast einen Wehlaut, der wie der Schrei eines kleinen Kindes aus dem Roggen klang. Mit wenigen Sätzen war der junge Philosoph im nassen Klee und nun ganz Samariter, denn er trug ein kaum kinderhandgroßes, nasses und blutendes Häschen, noch eben vor den scharfen Zähnen eines Wiesels gerettet. Der Räuber hatte dem winzigen armen Thierchen aber schon übel mitgespielt, am Kopf blutete es stark, und auf die Erde gesetzt, machte es nur einen schwachen Versuch, davonzulaufen, fiel dann um und blieb regungslos liegen. Das Herz schlug aber noch, und so trugen wir es behutsam nach Hause, wo wir starken Bedenken begegneten, daß es am Leben bleiben würde; wir wollten es aber doch versuchen. Die Wunde am Kopf wurde sorgsam ausgewaschen, eine größere Kiste warm mit duftigem Heu ausgepolstert und der kleine Patient hineingebettet. Da lag er nun mäuschenstille; als wir aber am nächsten Morgen hineinlugten, thaten es auch blanke Hasenaugen aus den Halmen heraus. Nun versuchten wir ihn zu füttern; zum Fressen war das Thierchen noch viel zu klein, es mußte also Milch haben. An einem kleinen Teller voll schnupperte es zwar, rührte sie aber nicht an. Von dem hineingetauchten Finger leckte es hungrig die Milch mit der warmen Zunge ab, aber es war ein mühsames Geschäft, ohne daß es davon satt wurde. Da gab jemand den guten Rath, dem Häschen die Milch in einer Flasche anzubieten, da es doch sicher das Saugen gewohnt sei. Wenn wir bis dahin auch noch nichts von einem flaschetrinkenden Hasen gehört hatten, so leuchtete uns das doch ein. Der Milchwagen brachte also Nachmittags mit der Journalmappe, Angelzeug, Käse und allerhand sonst für's Land nothwendigen Dingen ein niedliches Puppenfläschchen mit Saugpfropfen für unser Hasenkind aus der Stadt mit. Unter allgemeiner Spannung wurde ein wenig mit Wasser gemischte Milch hineingefüllt, das Fläschchen ganz sachverständig zur Prüfung des Wärmegrads an's Auge und dem Häschen hingehalten. Und wirklich, es schnappte sofort zu, trank aus, leckte sich den letzten Tropfen aus dem Bart und spähte mit hungrigen Augen nach mehr. Von Stund an trank es täglich dreimal seine fünf bis sechs Fläschchen hintereinander aus und putzte sich dann so recht behaglich und zufrieden. Tagsüber saß der kleine Hase in Heu vergraben still in seiner Kiste, und nur wenn zur Fütterung der Deckel aufgehoben wurde, machte er Männchen und schnupperte begehrlich seiner Flasche entgegen. Gegen Abend fing er aber an, darin herumzurumoren und gegen den Deckel zu springen; die Kiste wurde dann auf den Fußboden der Stube gestellt und vergnüglich hoppelte der kleine Lampe heraus und auf seinen Filzsohlen geräuschlos unter Betten und Schränke. Kam man mit Licht, so war er im Hui davongeflitzt und schwer zu kriegen. Morgens wurde er zusammengekauert aus irgend einem dunkeln Winkel geholt und in seine Kiste zurückgesetzt. — So ging es die Ferien hindurch; das Hasenkind gedieh zu einem schon recht ansehnlichen Hasen und nahm auch schon gern etwas Klee, wenn auch das Fläschchen noch bevorzugt wurde. Allen, besonders den Kindern, war das mollige kleine Thier lieb geworden, und sie erwogen ernsthaft die Frage, ob es nach Haus mitgenommen werden könne, um sich dort als Stubenhase zu etabliren und akklimatisiren. Das Häschen löste schließlich die brennende Frage selbst. Leider nicht dadurch, daß es entwischte, sondern daß es doch schließlich einging. Eines Morgens fand man es in den letzten Zuckungen neben seiner Kiste, äußerliche Verletzungen waren nicht zu entdecken, in dem geschwollenen Leib aber wohl die Ursache zu seinem Ende zu suchen: in Abwesenheit des Pflegevaters verabfolgter, zu nasser Klee. Dem großen Jungen, der das Hasenkind so treulich gepflegt hatte, ging das sehr zu Herzen. Frühmorgens, als alles noch schlief, trug er es hinaus in den Wald und begrub es an einer versenkten Stelle, die er mit Gras und Klee und Farnkraut bepflanzte.

Daß Rehkitzchen sich ganz an's Flaschenehmen gewöhnen, ist wohl bekannter. Die beiden, deren Aufzucht damit ich vor einigen Jahren mit Vergnügen und Interesse verfolgte, machten sogar einen Unterschied mit den Pfropfen. Das, welches den schwarzen gewohnt war, rührte den rothen nicht an, und umgekehrt. Es war ein reizender Anblick, wenn die zierlichen Thiere halb knieend die Flaschen aus den Händen der jungen Hausfrau in vollen Zügen austranken. Anfangs waren sie dicht am Hause, im Garten eingegattert, später bekamen sie Glöckchen um den Hals und durften laufen, wohin sie wollten. Meist stellten sie sich selbst zur bestimmten Tränkungsstunde wieder ein und kamen dazu furchtlos die Verandatreppe herauf bis in's Zimmer hinein. Waren sie nicht zur Zeit da, so ertönte bald auf den Ruf „Mieke, Mieke" das Bimmeln der Glöckchen vom Walde her. Um 10 Uhr Abends erhielten sie ihre letzte Mahlzeit, schien dazu der Mond recht hell, so konnten die Pfropfen nicht verwechselt werden; war es aber dunkel und regnerisch, so mußte ein Windlicht dafür sorgen, daß jedes seinen Pfropfen bekam und befriedigt trinken konnte. Im Sommer des nächsten Jahres hatte ich unliebsame Gelegenheit, meine Bekanntschaft mit einem der vorjährigen Flaschen-Rehkinder zu erneuern. Eines Nachmittags spät zog ich mit der Kinderschaar und dem großen Hund Mohr, ohne Stammbaum, aber als treuer Begleiter unschätzbar, zur Sandgrube in den jenseit der Chaussee gelegenen Kiefernwald. In den Zweigen hing noch die Wärme der Mittagssonne und ließ sie kräftigen und aromatischen Harzgeruch ausströmen. Die Kinder waren bald ebenso vertieft in das Spielen mit dem weißen Sande wie ich in mein Buch. Mohr lag, den dicken schwarzen Kopf mit den treuherzigen Augen auf den Pfoten, neben mir und brachte sich ab und zu durch freundliches Klopfen mit dem Schwanze auf dem harten Waldboden in Erinnerung. Auf ein leises Knurren von ihm sah ich auf und am Rande der ziemlich flachen Grube einen zierlichen Spießbock stehen, der im selben Augenblicke in elegantem Sprunge unter die spielenden Kinder setzte und auf eins von ihnen losging, das, vor Ueberraschung sprachlos, nicht an's Davonlaufen oder Schreien dachte. Mohr war der Retter aus der Noth; auf meinen Zuruf stürzte er sich auf den Bock, um laut aufheulend zurückzufahren, denn blitzschnell hatte ihm dieser das spitze Gehörn in die Weichen gebohrt, um dann mit einem Satz aus der Grube heraus und in den Wald davonzufliehen. Mir klopfte das Herz, wie leicht hätte das Thier eines der Kleinen schwer verletzen können! Mohr, der sich aus seinem sanften Mittagsschlaf so opfermuthig auf den gefährlichen kleinen Feind gestürzt hatte, wurde sehr bedauert und belobt, über das Böckchen aber der Stab gebrochen, als ich von dem Ueberfall in der Sandgrube berichtete. In der Gefangenschaft großgewordene Böcke sollen ja leicht bösartig und dadurch gefährlich werden, daß sie die Scheu vor dem Menschen verloren haben und ihn sich als Angriffsobjekt aussuchen.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Altneppen, Henry, 20 J.; 607 LaSalle Ave.
Aschenheim, Adolph, 67 J.; 4463 BerkeleyAve.
Beilmann, Anton, 67 J.; 1912 Orchard Str.
Blohm, Helen, 26 J.; 1837 N. Irving Ave.
Dittenhober, Harry, 53 J.; 1365 E. 55. Str.
Goldberger, Ottilie, 45 J.; 706 W. 50. Pl.
Grebing, Minnie, 4346 Dearborn Str.
Harting, Christian, 54 J.; 7040 S. CenterAve.
Jäger, William, 28 J.; 1419 17. Str.
Klawitter, Frank, 41 J.; 3013 E. 83. Str.
Meyer, Julius, 80 J.; 1144 W. Chicago Ave.
Niehoff, Helen, 15 J.; 3711 Flournoy Str.
Purmann, Wm., 61 J.; 1657 W. North Ave.
Prellberg, Mary, 75 J.; 813 E. 43. Str.
Rheingans, Maldred, 19 J.; 1923 HudsonAve.
Schmidt, Hans, 52 J.; 2042 W. Huron Str.
Steinbach, Johanna, 68 J.; 1702 N. Fairfield Ave.
Steidel, Erma, 44 J.; 33 Aberdeen Str.
Stehl, Minnie, 98 J.; 2124 Wellington Str.
Uhl, Margaret, 67 J.; 6444 S. Lincoln Str.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

A. Norris & Son, Chicago — Verbindlichkeiten, $7866; Bestände, $867.71.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Thomas Cermak, Barbara Pelikan, 21, 20.
Peter P. Arendt, Antoinette Mercik, 22, 21.
Christian N. Karzes, P. G. Liakopoulas, 30, 23.
Herbert J. Kreiter, May Geiger, 31, 23.
William J. Gleason, Ellen Freeman, 26, 25.
Peter Bolisega, Maryanna Stozek, 27, 24.
Rasmus Rasmussen, Tillie Thorne, 36, 38.
Frank Walaszkowski, Elizabeth Raflenski, 23, 22.
Walter D. Sethneß, Marguerite Harpell, 23, 20.
John F. Trust, Lillian Martin, 33, 23.
Robert Eadie, Jeannie Neilson, 31, 27.
John A. Berg, Victoria Anderson, 27, 27.
John Marousik, Antonina Urban, 22, 20.
William Reimer, Bertha Hornburg, 20, 19.
Patrick McCormick, Alice Broderick, 21, 18.
John Jasinski, Mary Kuhr, 31, 31.
David Cohn, Mabel Burgeß, 21, 22.
James J. Sammons, Anna B. Nugent, 22, 19.
Harry E. Grosch, Mabel M. Kuhl, 25, 23.
Charles Green, Maud String, 29, 27.
Harry W. Buxbaum, Grace G. Greenberg, 24, 23.
Max Heise, Alma Petsch, 21, 22.
Albert Rozbond, Julia Marhewka, 23, 22.
Jozef Juniga, Zofia Hajec, 25, 21.
Harry B. Stauffer, Lillian Fox, 27, 21.
Charles Grohs, Anna Richter, 37, 45.
Stanislaw Pryga, Aniela Forczek, 22, 21.
Frank M. Ackley, Delia M. Crane, 46, 46.
Gustaf Anderson, Hilma Bergstrom, 28, 24.
Theodore Schoenheit, Clara Ehlek, 27, 24.
Ignacy Rawoj, Agnieszka Krozil, 25, 20.
Samuel Seidenfeld, Lena Bryer, 24, 20.
George Dillon, Meta Kammradt, 23, 24.
George W. Rau, Josephine Wiorek, 21, 18.
Jozef Krsankowski, Karolina Stefan, 29, 19.
Rudolf Wittensheim, Emma Redze, 25, 20.
Wojciech Baran, Mary Szibra, 28, 20.
F. Brown, Eugenia Carlson, 35, 26.
George Jensen, Margaret Lamb, 57, 46.
Nicolaus Meyer, Elizabeth Decker, 37, 42.
Walter H. Heydrick, Bertha Van Dyke, 23, 22.
Robert Palmer, Jennie Lockridge, 33, 22.
Angus W. Allen, Lillian E. Harder, 21, 21.
William A. Meyers, Mary Anderson, 37, 34.
John Kowalkowski, Pelagyza Waselewska, 24, 21.
James Lockhart, Mary E. McGuire, 55, 34.
Anton Beld, Marie De Reuter, 33, 25.
Gustav Behnke, Bertha Stuth, 27, 21.
William Metcalf, Nellie Gleason, 55, 30.
Jan K. Marszalek, Maryanna Trompka, 24, 20.
Pasquale Prestigiaccuno, Concertina Lanza, 26, 22
Stanley Zakilkiewicz, Justine Krzyczewska, 24, 18.
Theodore Arndt, Grace Wallace, 22, 19.
James O'Connor, Nora M. Nelson, 30, 26.
Ivan Gustin, Josephine Cevanec, 27, 21.
Emilio Santella, Crestino Colaizzi, 24, 19.
Louis Larson, Myrtle Hanson, 29, 20.
Frank Schreiber, Ethel Horn, 21, 18.
Rupert Olson, Ida Anderson, 30, 27.
Nestor Kisela, Pelagie Andreju, 25, 24.
Kazimer Eisin, Alexandra Noemontaite, 28, 25.
Harry Ek, Esther Nelson, 23, 25.
Parvel Jaros, Maryanna Warkol, 27, 22.
Peter Asterreicher, Anna Osterich, 22, 18.
George St. Charles, Lillian Hewitt, 26, 27.
Bronislaw Osowski, Jadwiga Gopezanska, 29, 18.
Isaac H. Bell, Mary B. Johnson, 38, 28.
Jan Oldak, Sabina Strankiewicz, 29, 19.
Darra B. Graham, Mary E. Burrell, 21, 18.
Bruno Ostronski, Czlawa A. Jaronanski, 22, 20.
Charles A. Cooley, Madeline L. Paine, 27, 28.
Frank J. Soukuj, Hannah M. Lange, 29, 30.
Fred. J. Jacobs, Anna Lichtenstein, 23, 23.
Arthur Wilson, Edna McCann, 21, 18.
Gabriele Cairo, Nellie Reda, 23, 18.
Charles G. Neßling, Katherine Deutsch, 28, 20.
August Nons, Annie Wiktorowski, 28, 19.
Ludwik Kwasol, Regina Jaszowicz, 23, 22.
Paul Gaebel, Katherine Christensen, 35, 22.
John J. Swanson, Annie Nilson, 30, 25.
Walter J. Post, Florence A. Dodge, 28, 23.
Trygve Andersen, Belle Anderson, 27, 25.
Harry Hetler, Stanislawa Wosik, 22, 20.
Carl Nystrom, Mathilda Oberg, 59, 46.
David Cohen, Esther Antkes, 23, 19.
William Genz, Lydia Mertens, 25, 20.
Michael H. Isaacs, Katherine Rubovits, 38, 21.
Arthur C. Arrold, Hedwig Fielder, 48, 45.
Jozef Obosinsky, Sophia Kruczek, 30, 22.
Ignacy Maika, Ana Kosia, 22, 22.
Henry Kabbe, Martha Hoke, 27, 22.
George J. Kunert, Emma Carlson, 21, 18.
Harry Olsen, Karoline Reuß, 42, 19.
Leo Pervislo, Anna Tomlin, 23, 19.
Salvatore Greco, Rosaria Galluzzo, 35, 19.
Andrew Adamowicz, Jennie Jurczyk, 27, 19.
Michael Karun, Favronika Kadacka, 24, 20.
Wilbur Benham, Mabel Bock, 31, 27.
Peter Frystak, Apolonia Piecuch, 23, 18.
Thure W. Johnson, Ellen Kling, 21, 23.
John Hoffman, Eva Hirtz, 24, 21.
Clemente Quindiliani, Joanna Pizuti, 33, 33.
Frederick Windbiel, Elizabeth Muschong, 24, 20.
Salvatore Soree, Maria Pansica, 31, 28.
Soren Petersen, Bessie Robinson, 45, 18.
Leroy Jaycox, Eddie Jones, 22, 22.
Fawadoris Montwilas, Zofija Neverdowska, 43, 21
John A. Maroney, May Marner, 21, 19.
Stanislaw Dudzik, Franciszka Bialk, 21, 18.
John Puraninski, Zofia Pilczulis, 30, 23.
Gustaf E. Larson, Anna Raaf, 25, 21.
Herman Milling, Minnie Heubner, 24, 22.
John Urlowski, Emily Czajor, 24, 19.
Adam Chlopecki, Bessie Karlicek, 23, 19.
Fred Kraus, Anna Reitzel, 30, 21.
Franciszek Stefanoski, Anna Petke, 24, 20.
Karl G. J. Anderson, Alma M. Boberg, 25, 27.
Max Hardtke, Elvira Janecke, 27, 26.
James R. Wells, Anna H. Stuivinga, 55, 35.
Earl P. Brown, Lillian R. Johnson, 20, 19.
George Moe, Ina Seaman, 24, 26.
Frank Skowronski, Walentina Lukowska, 23, 19.
Edward Springer, Bertha Ficker, 25, 21.
Nathan Rosenthal, Esther Lipschitz, 22, 22.
Jesse H. Acree, Gertrude Rheinschmidt, 21, 18.
Eastman M. Clark, Mabel Bentley, 23, 18.
Frank Plotrowski Jr., Bessie Ratiski, 28, 24.

Unser wissenschaftlicher Pelz-Lagerraum bietet Euren Pelzsachen während der Sommermonate den besten Schutz zu dem niedrigsten Preis

$5 Photographien, Dutz. 2.50

Photographien, deren regulärer Preis $5.00 das das Dutzend beträgt, am Samstag offerirt zu $2.50. Eure Auswahl von drei verschiedenen Facons von Finish, in schwarz und weiß, Sepia, oder in dem neuen und beliebten Buff farbigen Effekt; ein Dutzend von irgend welchen von diesen mit einem feinen Porträt in Lebensgröße, frei; — (Proben im Mittelgang, Main Floor, ausgestellt), speziell, **2.50**

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Wir laden alle ehrlichen Leute ein, sich diese Gelegenheit zu Nutzen zu machen und in dem großen Laden ein Anschreibe-Konto zu eröffnen.

Geld zu ersparen in Drognen

$1.00 Listerine, per Flasche,	59c	25c „Wizard" Carpet-Cleaner, zu	19c
50c Graves' Zahnpulver, für	21c	40c Gauze Antiseptic, 5 Yd. Längen,	23c
25c Sanitol Zahn Paste, per Tube,	11c	25c Colgate's Zahn-Paste, Tube,	20c
35c Plutowasser, die Quart-Größe,	23c	$1 „S. S. S." Flasche, zu	59c
65c Shower Bath Spray, für	39c	75c Mellin's Food, zu	59c
$1.00 große Bade-Spray, für	69c	$1.25 Sal Hepatica, Spezialverkauf, zu	79c
50c Haar-Bürsten oder Shaving Pinsel, Ihr habt die Auswahl zu			25c

Chicagos größte Bargain-Nachricht! Eine weitere große Partie von $15 Männer-Anzügen, Ueberziehern, Slip-ons und Cravenettes $10

Es giba keinen anderen Kleider-Laden in Chicago, der solche Werthe oder eine solche Auswahl bieten kann.

$15 Anzüge, $10

Es sind dies Anzüge, die modern zugeschnitten und gut gemacht sind, in den allerneuesten Frühjahr-Schattirungen von Grau, lohfarbig, Braun, Pearl usw., wie auch in Blau und Schwarz. Die Stoffe umfassen Velours, Cashmeres, Cheviots, fancy Worsteds, Serge und Thibets, in Streifen, Karrirungen usw.

Ausgezeichnet geschneiderte Anzüge sowohl für korpulente Männer, wie Männer in regulärer Statur. Ausgezeichnet ausgestattet, haben gute Futterstoffe.

$15 Ueberzieher, $10

Die Frühjahr-Ueberzieher sind in den neuesten Moden vorhanden, und zwar aus Stoffen, die jeder Mann seiner Garderobe einverleiben sollte, zum Gebrauch an kühlen Tagen und Abenden während des ganzen Sommers.

Neueste Stoffarten. Beliebte graue, Oxford, lohfarbige u. braune Schattirungen. In jeder Beziehung gut gemacht.

$15 English Slip-ons $10

Diese englischen Slip-ons kommen in neuen lohfarbigen Schattirungen, und sind nach den allerneuesten Moden zugeschnitten. Die große Beliebtheit, welche Slip-ons erfreuen, ist eine Folge ihrer großen Dauerhaftigkeit, welche sie gewähren.

Der Mann mit dem Slip-on ist unabhängig von einem Regenschirm bei Regenwetter, ohne daß er aussehen oder Komfort einzubüßen hat.

$15 Cravenettes, $10

Die Cravenettes sind 50 Zoll lang, mit enganschließenden Kragen, breiten Schultern und loser Rückseite. Muster bestehen aus netten Streifen, schlichten und gemischten Effekten.

Jeder Cravenette in dieser Offerte ist ein starker $15.00 Werth. — Trefft Eure Auswahl morgen zum Preise von nur $10.

Feine dauerhafte Knaben-Anzüge, mit zwei Paar Knickers, werth $6, speziell für nur 3.85

Anzüge für Knaben, aus dauerhaften Cheviots, Cassimeres und Velours gemacht, in den neuen doppelbrüstigen und Norfolk Facons. In jeder Beziehung gut gemacht und finished. Alle beliebten Schattirungen. Die Norfolk Facons sind von 7 bis 12 Jahre und die doppelbrüstigen Facons von 8 bis 17 Jahr Größen; jeder Anzug hat 2 Paar weit geschnittene Knickerbockers, durchweg gefüttert; mit Taped Nähte und Extension Waist Band; speziell für Samstag für nur **3.85**

Knickerbocker-Anzüge, in doppelbrüstigen Facons für Knaben von 8 bis 17 Jahren; die Coats sind lang zugeschnitten, mit langem Lapel und Dip Front; hübsche graue Cheviots, Tans und Velours; fancy gemischte Tweeds; fancy Worsteds und reinwollene marineblaue Serges. Beinkleider volle Peg Facon Knickers, voll gefüttert, Belt Straps, — $8.50 Werth — speziell für **6.00**

1.75 und $2 Wasch-Anzüge für Knaben — in Russian Blouse und Matrosen-Facon, in Chambrays und Percales, marineblau, Tan, weiß, fancy gestreift, etc. Die Russian Blousen Anzüge sind für Knaben von 3 bis 8 Jahre alt; die Matrosen-Anzüge sind für Knaben von 6 bis zu 10 Jahren; regulär 1.75 und $2 Sorten, speziell für morgen, die Auswahl **1.19**

Blousen und Hemden für die Knaben, in den neuen Sommer-Facons, und alle populären Schattirungen. Die Blousen sind für Knaben von 6 bis 16 Jahren u. haben die Hemden, 12½ bis 14½ Zoll breite Passe, weicher Kragen; wirklicher 75c Werth, speziell markirt für morgen zu nur **50c**

Candies

Chocolate Chips, speziell für diesen Verkauf gemacht; gutes schmackhafte Zentrum, in eine Blend Chocolate Coating gesetzt, sehr schmackhaft, speziell für Samstag, das Pfund zu **19c**

Mädchen-Kleider aus Allover-Stickerei
11.75 Werthe, speziell 5.75

Hübsche weiße Effekte von Allover Stickerei — mit Dutch Hals, Kimono Aermeln und breiter Flounce von Stickerei, mit deutschen Valenciennes-Spitzen besetzt. Kleid, werth 11.75, morgen für **5.75**

Waschechte Mädchen-Kleider, Stoffe Anderson Gingham, Linene und gestreifte Percales; $2.95 Werthe, morgen **1.95**

Waschbare Mädchen-Kleider, aus figurirtem Percales u. Chambray; Dutch oder hoher Hals; voll gefältelte Skirts — wirklicher $2.00-Werth, zu **95c**

Waschbare Mädchen-Kleider, aus Percale und Ginghams; Dutch Hals, Kimono Aermel, Größen 6 bis 14 Jahren — werth bis zu $1.75 — Verkaufspreis, **85c**

12.50 weiße Lawn-Kleider für Mädchen zu 5.95

Weiße Kleider für Mädchen, sehr feine Lawn Stoffe; hohe oder Dutch Hals; volle Skirts mit breiter Flounce von Stickerei. Mit deutschen Valenciennes Spitzen besetzt; Größen 6 bis 14 Jahre, werth $12.50. — Sehr speziell für Samstag, zu **5.95**

Weiße Mädchen-Kleider, Dutch Hals, volles gefälteltes Skirt; hübsch mit Stickerei und Valenciennes Spitzen besetzt — Größen 6 bis 14 Jahre; $2.95 — Verkaufspreis **1.95**

Satin Coats für Mädchen, aus schwarzem Satin — breiter Sailor Kragen, mit seid. Piping besetzt; Größen 6 bis 14 Jahre, werth $10.75, Verkaufspreis, **5.95**

Frühjahrs-Coats für Mädchen, aus Serge und fancy Mischungen, 6—14 Jahre, $7.95 Werthe — für nur **3.85**

15c reinleinene „London Town" Kragen für Männer, 6 für 39c

39c Die reinleinenen Kragen sind „London Town" und andere Marken. Jeder Kragen ist perfekt, frisch u. rein. Die Facons sind die besten der Saison. Größen vollkommen in Viertel-Größen vertreten. Speziell, Dutzend, 75c; ½ Dutzend, für 39c.

Dieser Hemd-Bargain ist ein „Cracker-Jack". Die Partien von 1.50 Hemden, aus reinen Pongees, mit franz. Cuffs, auch weichen Kragen Neglige Hemden aus Pongee u. Soisette, wirkliche Soisette Hemden, bilden den Bargain, alle Gr., zu **85c**

Four-in-hand Halsbinden f. Männer, die waschechte Qual., einfache u. fancy Panel Effekt; Varietät von Farben — speziell markirt, jede, **12½c**

Seidene Four-in-hand Halsbinden für Männer, die neuen Facons für die hohen Kragen passend; einfache Farben, Panel Effekt, Croß gestreift; 50c werth, für nur **25c**

Leder-Gürtel für Männer — dieselben sind Muster und 50c und 75c Werthe, sind speziell markirt — jeder für **25c**

Pongee Neglige-Hemden für Männer, einfache Farben, auch mit gestreifte Effekte, mit franz. Cuffs und zum Anstecken passende Kragen, speziell **1.25**

Reinseidene 50c Strümpfe für Männer, schwarz und farbig, nahtlos, das Paar zu 25c

50c Thread seidene Strümpfe für Männer — in schwarz und farbig — nahtlos. Voll und regulär gemacht — das Paar zu **25c**

Schwarze baumwollene Strümpfe für Männer — nahtlos, 18c-Werthe — Paar, **12½c**

50c Mercerized Seiden-Strümpfe für Männer — Einfache Farben. Voll regulär gemacht — Speziell offerirt zu nur **25c**

Marktbericht.

Chicago, den 19. Mai 1911.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 96—96½c; Nr. 3, roth, 94—95½c; Nr. 2, hart, 96—97c; Nr. 3, hart, 94—95½c.

Frühjahrsweizen, Nr. 3, 96c—$1.00.

Mais, Nr. 2, 53½—54c; Nr. 2, weiß, 54—54½c; Nr. 2, gelb, 53¾—54¼c; Nr. 3, 53¾—54¼c; Nr. 3, weiß, 53¼—53½c; Nr. 3, gelb, 52¾—53¼c; Nr. 4, 51½—51¾c.

Hafer, Nr. 2, 33½c; Nr. 2, weiß, 35¼—35¾c; Nr 3, 31½c; Nr. 3, weiß, 34½—35c; Nr. 4, weiß, 32½—34½c; Standard, 34¾—35¼c.

Roggen, Nr. 2, $1.00—$1.02; Nr. 3, 93—98c; Nr. 3, 89—90c.

Gerste. „Malting", 85—$1.01; „Mixing", 65—80c; „Screenings", 30—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.10—$4.35 das Faß; Roggenmehl, $4.90—$5.65; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.40.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.) — Bestes Timothy, $21.50—$22.50; Nr. 1, $20.00—$21.00; bestes Prairie, $15.00—$16.00; Nr. 1, $13.00—$14.00; Nr. 2, $10.50—$12.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Spot Contract", $12.60.
Kleesamen. „Country Lots", $8.00—$14.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$ 0.08¼
Headlight, 175	0.10
Eocene	0.10½
Michigan Test	0.10
Gasolin	0.13
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.95
do., gereinigt, per 5 Faß	0.96
Terpentin	0.71

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Rinder, $5.75—$6.35 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.25—$5.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber $6.50—$7.25; Bullen, Fleischerwaare, $4.75—$5.15.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $5.90—$6.10 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $6.10—$6.35; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $6.05—$6.20; gute bis ausgesuchte Ferkel, $6.00—$6.35; Eber, $2.75—$3.25.

Schafe. „Shorn Wethers", per 100 Pfund, $4.35—$4.95; „Native Ewes", $3.25—$4.65; „Fed Yearlings", $5.00—$6.00; „Native Lambs" $4.75—$6.85.

Molkereiprodukte.

Butter—	
„Creamery", extra, das Pfund	0.22
Nr. 1, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.16
„Dairies", extra, das Pfund	0.18
Nr. 2, das Pfund	0.15
„Ladles", das Pfund	0.15
Packwaare, das Pfund	0.14
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.12 —0.12½
do. (Kisten eingeschlossen)	0.12½—0.13
„Firsts", das Dutzend	0.13½—0.15
„Extras", das Dutzend	0.17½
Käse—	
Rahmkäse, „Twins", das Pfund	0.11½—0.13
„Young America", das Pfund	0.13
„Daisies", das Pfund	0.13
„Brick", das Pfund	0.11
Schweizer, das Pfund	0.13 —0.16
Limburger, das Pfund	0.13½—0.14

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Pfund	0.23 —0.28
Truthühner, das Pfund	0.12
Gänse, das Pfund	0.07
Enten, das Pfund	0.12
Geflügel (Kühlspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.13
„Broilers", das Pfund	0.23 —0.28
Truthühner, das Pfund	0.14
Hähne, das Pfund	0.07
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07 —0.07½
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.07½—0.08
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.75 —6.00
Zitronen, die Kiste	3.00 —4.00
Orangen, die Kiste	3.00 —3.75
Grape Fruit, die Kiste	3.50 —4.00
Kronsbeeren, das Faß	7.00 —9.00
Ananas, die Kiste	2.25 —2.75
Erdbeeren, 24 Quarts	1.25 —2.00
Spargel, die Kiste	0.25 —1.00
Kraut, neu, die Kiste	1.00 —1.75
Gurken, das Dutzend	0.50 —0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.75 —0.85
Sellerie, die Kiste	1.50 —2.50
Grüne Erbsen, die Kiste	0.50 —1.50
Grüne Zwiebeln, die Kiste	0.50
Kopfsalat, die Kiepe	0.75 —1.00
Blattsalat, die Kiste	0.17½—0.25
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.65
Rothe Rüben, die Kiste	0.50 —0.75
Mohrrüben, die Kiste	0.40 —0.60
Rettige, die Kiste	0.60 —0.65
Spinat, die Kiste	0.25 —0.35
Tomaten, die Kiste	2.75 —4.00
Petersilie, das Faß	2.00 —4.00
Zwiebeln, der Sack	1.25 —1.75
Rüben, die Kiste	0.65 —0.75
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	0.50 —1.00
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pfd.	6.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.08 —2.15
Rothe Nierenbohnen	4.00 —4.50
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.40 —0.45
do., neue, der Bushel	0.90 —0.98

Bau-Erlaubnißscheine

wurden ausgestellt an:

423 S. Hermitage Ave., 2-stöck. Backstein Fabrikgebäude, William Gibb, $7500.
1845 Waveland Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, D. Schumaker, $3000.
36 W. 103. Place, 2-stöck. Frame Flatgebäude, John W. DeWitt, $2000.
1906 Belmont Ave., 1-stöck. Frame Ladengebäude, Louis Karas, $1800.
1951—71 Milwaukee Ave., 2-stöck. Frame Stores und Lofts, E. Eiger & Brothers, $60,000.
9445 Langley Ave., 1½-stöck. Frame-Residenz, O. C. Hardy, $2000.
4631—33 East Ravenswood Park Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz, J. C. Hancox, $4400.
12210 Lowe Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, A. J. Smith, $2500.
10440 S. Seeley Ave., 2-stöck. Frame-Residenz, Frau R. E. Burke, $3500.
5305 Talman Ave., 2-stöck. Frame Flatgebäude, Joseph Krug, $1400.
2007 Wabash Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, John Anderson, $4500.
46. Str., zwischen Packers Ave. und Cook Str., 2-stöck. Backstein-Residenz, Adler Oberndorf, $4000.
2731 S. Millard Ave., 1-stöck. Backstein-Cottage, Frank Stoba, $3500.
3542 N. Irving Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude William Zelosky, $3000.
1138—40 W. 38. Str., 1-stöck. Backstein Remise, White Eagle Brewery Company, $400.
2812 S. Hamlin Ave., 1-stöck. Backstein-Residenz, Joseph Saba, $1500.
7433—35 S. May Str., 1-stöck. Frame-Residenz, J. Langner, $1200.
1618 W. 71. Str., 1-stöck. Frame-Wohnhaus, J. W. Bleet, $1200.
4917 Kendall Ave., 1½-stöck. Backstein- und Frame-Residenz, M. Thanner, $8000.
914—918 und 1000—02 Michigan Ave., 2-stöck. Backstein Laden- und Officegebäude, E. J. Lehmann Estate, $35,000.
3421 Parnell Str., 1-stöck. Backstein Lagerhaus, Jakob Konatz, $1000.
2441 71. Ave., 2-stöck. Stucco Wohnhaus, Frances S. Clark, $3,500.
5048 bis 5052 Gunnison Str., drei 1½-stöck. Holz Wohnhaus, Lewis Jarnecki, $1,800.
4943 S. Robey Str., 1½stödige Frame-Cottage, James Svejda, $1000.

Cunningham's Eiscream, Schüssel... **2c**

Handgemachte Eiscream Cones, garantirt absolut rein, speziell Samstag, Cone..... **2c**

W. Kolacek & Co.
2030-2042 MILWAUKEE AVE.

Spezialitäten für Samstag.

Ganzseidenes geblümtes Band, 4 Zoll breit, in hellen Farben, speziell die Yard.... **15c**

Seidenes Taffetaband, 4 Zoll breit, in allen tonangebenden Farben, speziell, Yard.... **15c**

Hauskleider für Damen, gemacht aus blauem Gingham, viereckiger Hals zwei Taschen, 1.25 Werth, spez. **79c**

Ginghamkleider für Kinder, aus guter Qualität Gingham gemacht, schön besetzt, für.... **69c**

Baby Bonnets, aus bester Qualität Lawn gemacht, Samstag nur.... **24c**

100 Dutzend Partie von Männer-Taschentüchern, feines Leinen Finish, schmaler Hohlsaum, regulärer 8c Werth, in diesem Verkauf 2 für.... **5c**

300 Dutzend Club Ties und Four-in-Hands für Männer, gemacht aus einer guten Qualität Stoff, regulärer 35c Werth, speziell zu.... **19c**

Unterzeug.

Balbriggan Unterzeug für Knaben, Hemden und Unterhosen, kurze oder lange Aermel, lange oder Kniehosen, Größen 24 bis 34, speziell in diesem Verkauf für.... **23c**

Fancy gerippte Leibchen für Damen, niedriger Hals, ohne Aermel, Größen 4 bis 6, wurden stets für 19c verkauft, speziell in diesem Verkauf zu.... **11c**

Feines Merino Unterzeug f. Männer, in Grau, Größen 32 bis 46, speziell für diesen Verkauf zu.... **45c**

Gauze Lisle Damenstrümpfe in Schwarz und lohfarbig, garantirt nicht abzufärben, in allen Größen vorräthig, das Paar für nur.... **15c**

Echt schwarze Kinderstrümpfe, extra stark, dopelt gewebte Fersen u. Zehen, 15c und 18c Werthe, Paar nur. **10c**

Putzwaaren.

Eine Partie von 500 Wholesalehaus Muster-Hüten, Hüte, welche $6 werth sind, werden verkauft in der Putzwaaren-Abtheilung für... **2.48**

Ebenfalls Dreß-Hüte für Damen, welche auf 3.50 bewerthet sind, werden verkauft für.... **1.98**

Kniehosen für Knaben, einfache Facon, gemacht aus Worsted Cassimeres, schöne fancy Muster, gemacht für starken Gebrauch, reguläre 50c und 75c Werthe, für diesen Verk. **39c**

Knaben-Anzüge, Größen 8 bis 16, gemacht aus Worsteds, Cassimeres und gefüttert mit hellen und dunkeln Mischungen in schönen fancy Mustern; Rock ist doppelbrüstig, lang zugeschnitten, Derby-Rücken, Knickerbocker-Hosen Facon, mit Patent Waistband und taped Nähte durchweg, stark genäht, speziell zu.... **3.48**

Kappen für Knaben, in Golf oder Bulldog Facon, fancy Worsteds und Tweeds, mit Seide gefüttert, ein regulärer 39c Werth, für diesen Verkauf.... **25c**

SCHUHE

Damen Oxfords, Schuhe mit 1 und 2 Strap Pump, hohe und niedrige Absätze, aus Patentleder, Vici Kid und Gun Metal Kalbleder, alle solid, reg. $2 Werth, Paar.... **1.48**

500 Paar Knopfschuhe für Kinder, aus Patenleder oder Dongola Kid, Wedge-Absätze, handgewendete Sohlen, fancy farbige Obertheile, Größen 3 bis 8, speziell.... **59c**

GROCERIES

Gold Dollar bestes Pat. Mehl, jeder Sack garant., ⅛ Brl. Sack $2.25; 24½ Pfund Sack für.... **63c**

Cackle Brand Geflügel futter, 100 Pf. Sack.. **1.55**

Koott Otes (Cooked Oats) speziell 3 Packete für nur.... **25c**

Beste Elgin Creamery Butter, Pfund.... **24c**

Süßgepökelte geräucherte Butts, Pfund.... **13c**

Fancy Young American oder Brick Rahmkäse, das Pfund.... **17c**

Pearl, Dundee oder Borden's Peerleß Milch, hohe Büchsen, für.... **7c**

Crystal Tafelsalz, 10-Pfund Sack für.... **7c**

Crown Medal süße Chocolade, ¼-Pf. Stück.... **4c**

Erbsen, Korn oder Tomatoe, 3 Büchsen.... **25c**

Ginger Snaps oder Soda Crackers, Pf.... **4½c**

Amber, P. & G. Naptha oder Ivory Seife, 4 Stücke für.... **15c**

Wrigley's Scouring-Seife, 2 Stücke für.... **5c**

1441 Berteau Ave., dreistöckiges Brickgebäude, M. Lagare, $8000.
6435 Seeley Ave., zweistöckiges Framegebäude, Wm. T. Gallagher, $2000.
7626 Carpenter Str., 1½stöckige Brick-Cottage, Win Hunt, $2500.
6950—6952 Euclid Ave., einstöckiges Brickgebäude, G. C. Britton, $2200.
2235—43 N. Hamlin Ave., 2-stöck. Backstein Hallengebäude, Kathol. Bischof von Chicago, $45,000.
3332 N. Clark Str., 1-stöck. Backstein Theater-Gebäude, J. C. Harlow, $3000.
728—730 Willow Str., 1-stöck. Frame-Cottage, Louis Shiek, $1800.
820—824 Ost 63. Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, J. H. O'Brien, $7500.
11230 Throop Str., 2-stöck. Frame-Residenz, Lewis M. Robinson, $3000.
4253 N. Albany Ave., 1-stöck. Frame-Residenz, Robert G. Beattie, $1500.
651—659 W. 12. Str., 1-stöck. Backstein Ladengebäude, J. B. Wedson, $20,000.
4548 Whipple Str., 1-stöck. Frame-Cottage, Martin Dipski, $1200.
123—125 S. Park Ave., 2-stöck. Backstein Flatgebäude, M. McPhail, $10,000.
11219—23 Butler Str., 1-stöck. Backstein-Wohnhaus und Cottage, O. Cenya, $2500.
5830 Dakin Str., 2-stöck. Frame-Residenz, Otto Swanson, $3500.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „The Seven Sisters."
Olympic. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Cort. — „The Fox."
Illinois. — „Maggie Pepper."
Crown. — „The Girl, the Man and the Game."
Chicago Opera House. — „The Girl of My Dreams."
Grand Opera House. — „Marriage a la Carte."
Imperial. — „The Servant in the House."
Colonial. — „Madame Sherry."
College. — „The Battle."
White City. — Allerlei Attraktionen.
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Schuhmacher für Reparaturen, kann gleich anfangen; nur Deutscher soll vorsprechen, ... Wentworth Ave.

Verlangt: Guter, reinlicher Porter, muß bartenden können; guter Lohn. 4300 W. North Ave.

Verlangt: Ein Bushelman. Lamm Bros., 1154 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mann für Flaschen zu waschen in Wholesale Milchgeschäft. 1447 N. Wood Str.

Verlangt: Porter für Buffet und Restaurant; nur einer mit Erfahrung braucht sich zu melden. Sogleich. 1528 N. Clark Str., „Zum Rothen Stern".

Verlangt: Buchbinder, Forwarder und Finisher an Library Arbeit. Adr.: E. 449 Abendpost.

Verlangt: Bäcker, Butchers, Porters, Blacksmiths, Koch, Janitor (Amerikaner), Barbiere. Chicago Employment Bureau, 361 W. Madison Str., Basement.

Verlangt: Porter in Saloon. 156 Van Buren Str.

Verlangt: Räucherer, in Wurstfabrik zu arbeiten. Sogleich vorzusprechen. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, an Rolls und Brot. 555 Ost 49. Str.

Verlangt: Mann mittleren Alters für Saloon-Arbeit. Muß Bartenden können. 1901 Wellington Str., Ecke Lincoln Str. frsa

Verlangt: Polsterer und Cabinetmaker. 1132 N. Clark Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. — 1109 Noble Straße.

Verlangt: Nachtwächter. Nachzufragen 337 West Monroe Straße, Ecke Market. P. Becker & Co.

Verlangt: Erfahrene Färber. Englewood Cleaners and Dyers, 6343 Halsted Str. Tel.: Wentworth 5983. frsa

Verlangt: Mann zum Helfen beim Whitewashing und Calsomining. Ed. Olwiste-Ufer, 3325 Fillmore Str., zwischen Homan und Spaulding Ave. frsa

Verlangt: Aelterer Mann für Porterarbeit, $4.00, Kost und Logis. 1735 Fullerton Ave., nahe Clybourn Avenue.

Verlangt: Gute zweite Hand Brotbäcker und eine dritte Hand; ledige Leute; guter Lohn und gutes Heim, aufs Land. L. Starnda, 62. Str., Argo, Jll. Nehmt Archer Ave. Limits Car und Chicago-Joliet frsa

Verlangt: Erfahrener Mann für Saloon- und Hausarbeit. 2117 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Ein tüchtiger, lediger Schneider; stetige Arbeit für den rechten Mann. S. Posner, Fort Sheridan, Jll., Comp. D. frsaso

Verlangt: Barbier, beständig. Nachzufragen: 3507 Süd Ashland Avenue.

Verlangt: Zwei gute Schuhmacher, einer muß an Landis Maschine nähen können. Phillip Dittmar. Winnetka, Jll. frsa

Verlangt: Bevel Glas Polirer, bester Lohn wird gezahlt. Anzufragen Zimmer 1, 217 Dearborn Str. frsajon

Verlangt: Carpenter. 308 Randolph Str., 2. Floor.

Verlangt: Bushelman. Woolf Marden Co., 308 S. State Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei zu arbeiten. Nachzufragen heute zwischen 5 und 6 Uhr. 3358 Lincoln Ave.

Verlangt: Car Builders, Car Repairers, Air Brake Repairers und Inspektoren; müssen Nicht-union-Leute sein; außerhalb der Stadt; guter Lohn; bringt Werkzeug mit; freie Transportation, Kost und Logis. Nachzufragen 517 Federal Str. 19maiX*

Verlangt: Junge, 16 bis 17 Jahre alt, im Milch-Depot, $16 monatlich und Board. 2123 Dayton Straße.

Verlangt: Guter Schneider. 3739 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Junge an Brot und Cakes. 1906 Belmont Avenue. frsa

Verlangt: Wurstmacher, muß alle Arbeit verstehen. 1215 S. Halsted Str. frsa

Verlangt: Junge in Bäckerei. 2002 N. Halsted Straße.

Verlangt: Schneider an alter und neuer Arbeit. 1406 Wells Str.

Verlangt: Ein erster Klasse Rockmacher. 1519 Milwaukee Avenue, nahe North Ave.

Verlangt: Erfahrener Porter. Fritz Rothfus, Ecke Lake und Halsted Straße.

Verlangt: Geweckter junger Mann mit ein oder zwei Jahren Maschinenshop Erfahrung, muß stetig sein, gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Reynolds, 631 W. Jackson Blvd., 2. Floor.

Verlangt: Ein guter Junge, welcher die Bäckerei erlernen will. 312 Ost 31. Str.

Verlangt: Carriage- und Wagen-Painters, tüchtige Arbeiter an Wagenarbeit. Voltz Bros., 840 S. Halsted Str. frsajon

Verlangt: Junge mit Erfahrung an Cakes, in Bäckerei zu arbeiten. 2358 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Starker Junge als dritte Hand in Bäckerei. 2001 W. Harrison Str.

Verlangt: Porter, der Bartenden kann. 451 Ost 31. Str., nahe Vernon Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 3514 Fullerton Ave.

Verlangt: Hausmann, der etwas englisch spricht. 4750 Grand Boulevard. dofr

Verlangt: Barbiere, einer für stetige Arbeit und ein anderer für Samstag und Sonntag. Charles Scholl, 3818 W. 26. Str. dofr

Verlangt: Barbiere, freie Jobs, $14 aufwärts, Resorts. Barbiere, Stadt $15—$20 wöchentlich; freie Jobs. Krampe Agency, 127 S. LaSalle Str. dofr

Verlangt: Erfahrener Presser und Bushelman. — 1009 Graceland Ave. dofrsa

Verlangt: Wagen-Painter. 42. Str. und Emerald Ave., nahe Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Glas- und Porzellan-Dekorateur. 1045 W. Randolph Str. dimidofrsa

Verlangt: Zwei gute Korbmacher für Weidenstuhlarbeit. Meinecke, Milwaukee. 17mailwX

Verlangt: Erfahrener Mann, Leinsamen-Oel zu kochen und zu mischen. S. Obermayer & Co., 18. und Rockwell Str. midofr

Verlangt: Schneider, Bushelman, muß guter Presser sein. Stetige Arbeit und guter Lohn für den richtigen Mann. Kommt fertig zur Arbeit. 1961 Montrose Ave., nahe Robey Str. Phone: Graceland 578. 15mailw

Verlangt: Mehrere Uhrmacher; erfahrene Arbeiter; stetige Stellung; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen bei Mr. Metzenberg.
Sears, Roebuck & Co.
14mailwX

Verlangt: Aelterer Mann, für leichte Arbeit, nach Breedsville, Michigan. Pusamzies. dofr

Verlangt: Agenten für mein Buch- und Prämiengeschäft. Nur Nachmittags vorzusprechen. Charles May, 1241 Wells Str. ma9,19

Verlangt: Ein Schuhmacher. 3621 Ogden Ave., nahe Millerd Ave. dofr

Verlangt: Cabinetmakers und Holzarbeiter an Maschinen. Guter Lohn; beständige Arbeit; außerhalb der Stadt; Reisekosten und Bord frei. Bringt Werkzeug mit. Nachzufragen: Zimmer 1, 217 Dearborn Str. midofr

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute auf Farmen, Gärtner $75 den Monat, Farmarbeiter, Autowäscher, Dairymen, Porters. 184 Washington Str., Zimmer 201.

Verlangt: Mann und Frau mittleren Alters, um in Sommerheim zu arbeiten. Beständige Arbeit, gutes Heim und guter Lohn für die richtigen Leute. Adr.: McNeil & Higgins Co., 231 N. State Str.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Zwei jungen suchen Stelle in Bäckerei. 1969 Clybourn Ave.

Gesucht: Aelterer Mann sucht Innen-Arbeit. 982 Greenwood Terrace. Johann Stoma.

Gesucht: Junger deutscher Dekorationsmaler sucht Stellung in deutschem Geschäft; derselbe ist in allen feinen inneren Arbeiten bewandert. Adr.: E. 438 Abendpost.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, nüchtern und zuverlässig, hat gute Referenzen, sucht stetigen Platz. Adr.: W. 681 Abendpost. 19mailwX

Gesucht: Frisch eingewanderter Junge sucht Stelle in Bäckerei. Hat draußen ausgelernt. 4440 Fifth Ave.

Gesucht: Guter Elektriker, Maschinenwärter, Motor-Reparaturarbeiter, Neuentwickler, vieljährig Praxis, mit guten Zeugnissen, 45 Jahre, Deutsch-Tyroler, sucht Stelle. Antworten erbeten unter Adr.: W. 630 Abendpost.

Gesucht: Frisch eingewanderter Barbier und Sohn, auch Barbier, suchen Stellungen. Deutsch-Ungarn. Rohatsc, 4357 Dearborn Str.

Gesucht: Bartender, junger Deutscher, Hotel Erfahrung, Fancy Mixer, flinker Arbeiter, absolut kein Trinker, wünscht Stelle in Country Hotel, Empfehlungen. Adr.: W. 687 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite Hand an Brot, Rolls und Cakes. Adr.: W. 679 Abendpost.

Gesucht: Gebildeter Deutscher sucht Stellung als Bademeister und Schwimmlehrer in Fluß oder Seebadeanstalt; zwei Jahre Erfahrung in der deutschen Armee. Adr.: E. 426 Abendpost. frsaso

Gesucht: Gesunder, starker Mann sucht Stelle irgendwelcher Art. 606 N. Ashland Ave., 2. Floor. John Smith.

Gesucht: Junger Tapezierergehilfe sucht Arbeit, ist willig. Adr.: E. 442 Abendpost. frsa

Gesucht: Gärtner (32), zuverlässig, sucht Stelle in Privathaus, kann gut mit Pferden umgehen; gute Empfehlungen. Holzer, 1130 Wells Str. Behoffsitz.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle, in Saloon bevorzugt. R. Dees, 2534 Fullerton Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand an Brot und Cakes, hier oder auswärts. R. Mierke, 1751 Lull Place.

Gesucht: Porter und Lunchman, kann bartenden, sucht Stelle. Adr.: W. 688 Abendpost.

Gesucht: Junge dritte Hand sucht stetigen Platz an Brot und Cakes. Adr.: E. 443 Abendpost.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Küchenfeuermann, kann auch Chicken Butcherarbeit thun. 66 W. Ontario Str.

Gesucht: Aelterer Mann sucht stetigen Platz als Lunchman, Porter, kann auch kochen; habe gute Empfehlungen. R. Riemer, 436 S. State Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Porter, kann auch hinter der Bar arbeiten. J. M., 112 Marengo Ave., Forest Park, Jll.

Gesucht: Ein Schreiner sucht Arbeit. Hat 3 Jahre in Orgelfabrik gearbeitet. 1541 Clybourn Ave.

Gesucht: Deutscher junger Schneider sucht stetige Beschäftigung als Aushelfer an Männerkleidern.— 1904 Austin Ave.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als Aushelfer. Agel Bauer. Telephonirt Humboldt 6256. midofr

Gesucht: Bäcker, draußen ausgelernt, sucht Stelle als Lehrling. Zu erfragen: Otava, 1619 W. 14. Place, nahe Ashland Ave. midofr

Gesucht: Guter erster Klasse erfahrener Cakebäcker sucht gute Stellung. Nachzufragen: D. 278 Abendpost. midofrsa

Farmer! Wenn Ihr Farmarbeiter benöthigt, schreibt an John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 13ap2mX

Gesucht: Bartender, 30 Jahre alt, scheut keine Arbeit, hat gute Referenzen, sucht Stellung. Adr.: M. 501 Abendpost. 13mailwX

Gesucht: Junger Bartender, kann Lunch besorgen und aufwarten, verrichtet alle vorkommende Arbeiten, sucht stetigen Platz. M. Schmidt, 1327 Mohawk Straße. dofr

Gesucht: Tapezierer, Painter und Kalsominer sucht Stelle. B. Smith, 639 La Salle Ave., Basement. dofrsa

Gesucht: Junger Mann sucht Stellung für Garten- und Hausarbeit. Karl Greenwald, 159 West Kinzie Str. dofr

Gesucht: Ein Junge mit Erfahrung in Bäckerei wünscht Stelle für Tagarbeit. 3210 Wall Str. John Artwohl. dofr

Gesucht: Junger Mann, frisch eingewanderter Wiener Brotbäcker, sucht Stelle als dritte Hand.— Anzufragen: 1535 N. 40. Court. dofr

Gesucht: Junger Mann sucht irgendwelche Arbeit in Maschinen-Shop oder in Gießerei. Alexander, 1207 Grand Avenue. dofrsa

Gesucht: Zweite Hand Cakesbäcker, auch selbstständig, sucht Tagarbeit. Blaha, 3842 W. Huron Str. dofrsa

Gesucht: Erster Klasse Cakebäcker, auch gut an Brot und Rolls, wünscht dauernde Stellung. Tagarbeit. Nur solche mit stetigem Platz mögen antworten. Adr.: D. 219 Abendpost. midofrsa

Gesucht: Junger lediger Mann sucht Stelle als Hausmann. Joe Daha, 2550 Lime Str. mdofr

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, für Office- und andere Laden-Stellungen; Erfahrung nicht nothwendig; vorzügliche Gelegenheit, eine gute Geschäfts-Erziehung zu erhalten, wenn nett, willig und ehrgeizig.
Liberaler Lohn. Fertig zur Arbeit nachzufragen.
Employment-Office, 5. Floor, um 8 Uhr 30 Minuten Vormittags.

Rothschild & Company,
State u. Van Buren Str. u. Wabash Ave.
8maX*

Verlangt: Kräftige reinliche Frau. Beständige Arbeit. Guter Lohn. Potato Chip Fabrik. 144 Hudson Ave., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Gute deutsche Frau für Delikatessen-Store. 3439 Southport Ave.

Verlangt: Erfahrene Drygoods-Verkäuferinnen.— Kolacek & Melichar, 3024 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mädchen im Store. 4551 East Ravenswood Park Ave. frsa

Verlangt: Zwei Verkäuferinnen für Grocery-Dept. und Hausausstattungsartikel. 1509 Fullerton Ave. frsajon

Verlangt: Schneiderin, Frau oder Mädchen. 804 N. St. Louis Ave., Ecke Chicago Ave.

Verlangt: Lehrmädchen, um Männerhüte zu „trimmen". 3520 State Str. dofr

Verlangt? Junge in Bäckerei, einer mit Erfahrung bevorzugt, Tagarbeit. 1940 Archer Ave.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Kraft-Maschinen, Waists und Waschkleidern. Shamrock Mfg. Co., Nordostecke Franklin und Huron Straße. 16mailwX

Verlangt: Body-Büglerin und Lehrmädchen für Laundryarbeit. 5541 Evanston Ave. Edgewater Laundry.

Hausarbeit.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit. Hotel German, 541 N. Clark Str. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $6 die Woche. 1232 Montana Str. dofrsa

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 531 Oakdale Ave., 1. Flat. dofr

Verlangt: Ein hübsches kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4 in Familie. 4820 Michigan Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, in Saloon. 1700 Cleveland Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, bester Lohn. 1528 Farwell Str. mifrsa

Verlangt: Eine Köchin ungarischem Restaurant, 2. Floor. Neue Nr. 55 W. Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit. — 1500 N. Wood Straße. dofr

Verlangt: Köchin (Frau oder Mädchen): bester Lohn. 1034 W. 12. Str. 18mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche; $3 die Woche. 3319 W. Polk Str. dofr

Verlangt: Starkes deutsches Mädchen zum Geschirrwaschen und in der Küche mitzuhelfen, kürzlich gelandetes bevorzugt; guter Lohn. 7212 Washington Blvd., Forest Park. „Otto's".

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit und Haushälterin. Anzufragen nach 6 Abends, 5155 Prairie Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Lohn $6. 424 Oakdale Ave., nahe Sheridan Road, Tel. Grace 2341. midofr

Verlangt: Mädchen oder Wittwe für allgemeine Hausarbeit. 3731 Wilson Ave., nahe Grace Str.

Verlangt: Ein Kindermädchen, muß bei zweiter Arbeit behilflich sein. Guter Lohn. 4859 Forestville Ave. 17mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß auch kochen können. 722 Diversey Blvd. dofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2042 Cortez Str. 18mai,X*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches Mädchen (frisch eingewandertes bevorzugt) das englisch Sprache zu erlernen wünscht, bei Frau, die beschäftigt ist; zwei kleine Kinder, modernes Flat. Mrs. LeBaron, 508 Süd 45. Ave. Nehmt Garfield Park Hochbahn, steigt ab an 45. Ave., geht ein Block nördlich bis Congreß.

Verlangt: Sofort, deutsches Mädchen für Küche und Lunchroom. 818 North Ave.

Verlangt: Mädchen, Geschirr zu waschen, Bäckershop, 519 North Avenue.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Anzufragen: 2607 Milwaukee Ave., Apotheke.

Verlangt: Tüchtige, erfahrene Wochenpflege von 1/28—1/26 Uhr für Juli gesucht. Vorzusprechen Freitag und Sonnabend zwischen 5—7 Uhr Abends. Wirtz, 1119 Dearborn Ave., Basement. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Zu erfragen: 2507 Fullerton Ave., in Grocerystore.

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit in kleiner Familie. 3184 North Ave. frsa

Verlangt: Ein kräftiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 903 Center Straße.

Verlangt: Ein sauberes, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von drei Erwachsenen, Wäscherin ein Tag gehalten; Lohn $7.00; muß englisch sprechen. 5303 Winthrop Ave. Mrs. Krouskop.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 401 N. Western Ave.

Verlangt: Einfaches deutsch sprechendes Mädchen für Hausarbeit. 1700 Belmont Ave., Ecke Paulina Str.

Verlangt: Ein reinliches Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Muß kochen können. Lohn $5. Zu erfragen: 4407 Evanston Ave., im Store.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, eines das kochen kann, für 2 erwachsene Personen. Muß englisch sprechen. Referenzen verlangt. Guter Lohn. Lessing Apartment Nr. 1 E, Ecke Evanston Ave. und Surf Str.

Verlangt: Mädchen in Familie von 4 zu arbeiten. 2735 Logan Blvd.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit.— 841 Oakdale Ave. Mrs. Hoffman. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4118 Clarendon Ave., 2. Flat. Evanston Ave. Car bis Edgecomb Place.

Verlangt: Aeltere Frau, zwei Kinder zu beaufsichtigen und für leichte Hausarbeit. Kein Waschen. Apotheke, 1758 West North Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen mit Empfehlungen. 5 Zimmer Flat, drei in der Familie. 550 E. 49. Strtße, 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Referenzen verlangt. 4324 Vincennes Ave.

Verlangt: Businesslunchköchin, deutsche Frau bevorzugt. Robertson, 570 W. Lake Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 4315 Vincennes Avenue.

Verlangt: Ein Mädchen von 14 Jahren, muß zu hause schlafen, auf ein Kind aufzupassen. 4500 46. Avenue, Ecke Sunnyside.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4402 Vincennes Ave., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit; keine Wäsche; Nachts nach Hause gehen. 714 Cornelia Avenue, 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit und waschen. Koegel. 2712 N. Mozart Str., zwischen Diversey und Logan Blvd.

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für Hausarbeit; guter Lohn. 1841 Blue Island Ave. 19mailwX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 1510 Clifton Park Ave., 1. Flat. Telephon Lawndale 5280. frsajon

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit, keine Sonntagarbeit. Store, 240 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und im Store mitzuhelfen. Bäckerei, 1638 Belmont Ave. frsa

Verlangt: Mädchen von 5 bis 10 Jahren an Kindesstatt angenommen; gutes Heim. Adr.: E. 454 Abendpost. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 128 Wesley Ave., Oak Park. frsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4737 Calumet Ave., 1. Flat. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, keine Wäsche. Ecker. 1900 W. Division Str. frsajon

Verlangt: Ein deutsches Mädchen, in Küche zu helfen. $5 per Woche, Kost und Logis. Chicago Eye & Ear Hospital, 235 W. Washington Str. frsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen. Referenzen. 5126 Prairie Ave., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 3700 S. Wood Str. frsa

Verlangt: Ein älteres Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Vorzusprechen Morgens. Gutes Heim für die richtige Person. 431 St James Place. frsa

Verlangt: Ein ehrliches deutsches Mädchen oder Frau für Hausarbeit. Tyrolerin vorgezogen. Muß der englischen Sprache mächtig sein und zu Hause schlafen. Keine Sonntagsarbeit. Nachzufragen bei Wittwe Maria Thielen, im Saloon, 1800 Melrose Str. frsa

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie. 5124 Indiana Ave., Flat 2.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. 3 Abende während der Woche frei. Nachzufragen nach 7 Uhr Abends, Sonntag den ganzen Tag. 6804 Michigan Ave.

Verlangt: Zweite Köchin in Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. Muß Ungarin sein. 312 W. Van Buren Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 2623 Logan Blvd.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 439 Irving Ave., nahe Van Buren Str.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5619 S. Ashland Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. H. Siewert, 4154 N. 51. Ave., Ecke Bertcau Ave.

Verlangt: Erfahrene Frau für Kochen und allgemeine Hausarbeit. Keine Kinder, kein Waschen. Gutes Heim. $8 per Woche. Eine die in jüdischer Familie zu arbeiten gewohnt ist, vorgezogen. Nachzufragen: 4502 Forrestville Ave. mdofr

Verlangt: Junge, erstklassige Köchin für Restaurant in St. Paul, Minn. Freie Fahrt und $20—$25 die Woche. Muß willig sein zu arbeiten und schnell. Adr.: W. 666 Abendpost. midofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für gewöhnliche Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 4220 W. Harrison Str., nahe 42. Court. dofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Erster Klasse österreich-ungarische selbstständige Restaurant-Köchin sucht Stelle. H., 1717 Fremont Str., nahe North Ave.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit.— 663 Blackhawk Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1739 Larrabee Str. Mrs. Chushrn.

Gesucht: Frau sucht allgemeine Hausarbeit. Mrs. Benzing, 2430 N. Halsted Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum waschen und reinmachen. Kasteiner, 2458 Clybourn Ave

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle als Näherin, 1 Jahr Erfahrung. 4451 Fifth Ave., oben.

Gesucht: Gute ungarische Köchin, spricht auch etwas englisch, sucht Stelle. Zu Hause schlafen. 2122 W. Huron Str.

Gesucht: Deutsche, erfahrene Businesslunchköchin wünscht gute Stelle, wenn möglich keine Sonntagarbeit. Bitte vorzusprechen: M. Oschlag, 2013 W. Harrison Str. frsa

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit in Privathaus, kann waschen und bügeln. 606 Nord Ashland Ave., 2. Floor. S. Dabritzki.

Gesucht: Deutsche Frau sucht irgendwelche stetige Arbeit von 8—5, ist auch bewandert im Kochen. 1819 Larrabee Straße.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht zu waschen und Hausreinigen jeden Tag in der Woche. 1748 Clybourn Ave. Johnson.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen, das gut kochen kann, wünscht Stelle in einem besseren Hause. 1841 Nord Halsted Straße, 1. Flat.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Haushälterin, kann gut kochen. E. L., 2426 Cortland Str. frsa

Gesucht: Deutsche ältere Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen, 3337 N. Seeley Avenue, unterer Floor.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Platz als Wirthschafterin. 3637 Halsted Str. nahe 36. Str. do—son

Gesucht: Erstklassige, selbstständige Wiener Köchin sucht gute Stellung für Dinner oder Businesslunch. Gefällige Anträge unter Adr.: E. 452 Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stelle als Köchin in einem Saloon oder Restaurant. Keine Sonntagsarbeit. Fischer, 3418 Janssen Ave. midofr

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junges, kinderloses Ehepaar, spricht englisch, sucht irgendwelche Arbeit. In allen Arbeiten bewandert. Gehen auch als Janitors. R. Muthisch, 662 Grand Ave.

Gesucht: Eheleute bitten um Posten, Frau als Köchin, verstehen alle Arbeit, Mann als Hausdiener oder Janitor. John Gubrieski, 2823 Emerald Ave.

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Stelle in Privatfamilie, geht auch aufs Land, Mann kann gut mit Pferden umgehen. Bitte vorzusprechen 3435 Nord Hoyne Avenue. frsa

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$5000 in baar für ein $10,000 Waarenlager bezahlten wir einem Fabrikanten, der sich in finanziellen Schwierigkeiten befand und unbedingt baares Geld haben mußte.

Das Lager besteht aus 500 Eisen- und Messingbetten, 250 Dressers, Chiffoniers, Sideboards, Buffets, einer ganzen Waggonladung von Davenports, Couches, Parlor-Suits und anderen Haushaltungsgegenständen, und da wir weniger als den Herstellungspreis für die genannten Waaren bezahlten, sind wir in der angenehmen Lage, unseren Kunden gute Möbel zu noch nie dagewesenen niedrigen Preisen zu verkaufen. Wenn Sie ein Heim gründen oder dasselbe durch einige Stücke ergänzen wollen, sollten Sie diese außergewöhnliche Gelegenheit, ein Viertel bis zur Hälfte an ihren Möbel-Einkäufen zu sparen, nicht versäumen. Beachten Sie nachfolgende Preise und urtheilen Sie selbst.

Alle Waaren sind in einfachen Ziffern markirt und volle Zufriedenheit für Alle garantirt. Waaren werden überall, auch außerhalb der Stadt, abgeliefert.

	werth	für
Gute starke Küchentische	$1.75	$ .98
Gute starke Stühle mit hoher Lehne	1.00	.49
6 Fuß Ausziehtische	8.75	4.75
Starke Eisenbetten	2.75	.98
Starke Sprungfeder	3.00	1.48
Gute Cotton Top Matratzen	3.50	1.98
Feder Kopfkissen	1.00	.48
Eisenbetten, sehr stark, mit Messing-Stange und Messing-Spindel	6.50	3.75
Eichenholz-Dresser	11.00	6.75
Eichenholz-Chiffoniers	8.50	4.75
Eichenholz Sideboard	22.00	13.50
9×12 Brussel Teppiche	16.50	9.75
Fenstergardinen, per Paar	2.00	.98

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie frank sind oder nicht arbeiten.

Offen Abends bis 9 Uhr, Mittwoch und Freitag bis 6 Uhr.
Botschen, 723—725—727 North Ave., nahe Halsted Straße. 12mai*X

Muß verkaufen: Möbel, Sideboard, Dresser, beide mit großem Spiegel, großer runder Tisch, Stühle, alles aus Eichenholz, Betten, Spring, Matratzen, Lion, zusammen $25. 1627 Dayton Str., nahe North Av. und Halsted Str.

Zu verkaufen: Davenport, Tische, Rocker, Gasofen, Rugs, Heizöfen. 2010 Mohawk Str.

Zu verkaufen: Eine fast neue Eisbox, französischer Spiegel, Koch- und Parlorofen. 2314 W. 21. Place, 2. Floor, vorne.

Zu verkaufen: Eisbox, Sideboard, Bücherschrank, Parlormöbel, Parlor- und Gasofen. 341 North Ave. Anzufragen im Store.

Zu verkaufen: Prachtvolles Sideboard, sehr billig; wegen Abreise. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. dofr

Zu verkaufen: 5 Stück Leder-Set Einrichtung. — 1955 West 21. Place. dofr

Privatfamilie muß gute Möbel eines 6 Zimmer Flats spottbillig verkaufen. Leder-Parlor-Set, Leder-Couch, Schaukelstuhl, Nähmaschine, gute Rugs, Bilder, Spiegel, Ausziehtisch, Stühle, Betten, Dresser, Chiffonier, Eisschrank, Ofen, Kücheneinrichtung u.s.w., sofort verschleudert wegen Deutschland-Reise; auch einzeln. 1845 Orchard Str., 1. Floor. 17mailwX

Dame muß hübsche Möbel eines 7-Zimmer Flats verschleudern, wie neu: $100 Parlor-Set für $35, $40 Rugs für $18, $40 Nähmaschine $10, Leder-Sopha, Schaukelstühle, Betten, Tische, Stühle, Bilder, Piano, Spiegel, Gardinen, Lampe. 1346 Nord Robey Straße, nahe Wicker Park. 16mai,1wX

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe spottbillig, wegen Abreise, mein elegantes $500 Piano. Dr. Montes, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. und Lincoln Park. dofrsa

$400 Piano, fast neu, zu Eurem eigenen Preise, wenn diese Woche gekauft. 1346 N. Robey Str., nahe Wicker Park. 16mai,1wX

$45.00 kaufen gutes Upright Piano, garantirt. 1956 Larrabee Straße. 15mailwX

$50 kaufen ein hübsches kleines Oak Upright Piano — Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 3—31maiX

Nur $15 für ein schönes neues Muster Square Piano. Groß, 1549 Wells Str., nahe North Ave. 20jaX*

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gutes Arbeitspferd, billig. 2057 21. Str. frsajon

Zu verkaufen: Echter Bernhardinerhund (2 Jahre alt). 2253 Perry Str.

Zu verkaufen: 25 Pferde, von $25 aufwärts. Auf Probe gegeben. 1944 Augusta Str., nahe Robey. 18maiX1m

Muß verkaufen: 200 Pferde und Stuten, manche Stuten trächtig, 900 bis 1700 Pfund schwer; keine Offerte abgewiesen; Pferde kostenfrei versandt auf allen Eisenbahnen; doppelte Geschirre $6 das Set. L. Greensfelder, 1319 Cornelia Str., Verkäufer. 1fb*

Zu verkaufen: Immer an Hand, 50 Zug- und allgemeine Arbeits-Pferde, City Lumber Pferde und Stuten passend für Farmgebrauch. Auf Probe gegeben und wenn nicht wie angegeben, wird das Geld zurückerstattet. Joseph Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 3mai3mX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Land-Arbeit, wiegen von 1100 bis $1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 23m12mX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4af*X

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jl*J

Cash-Register, der selber berechnet, billig. 646 Rees Straße.

Zu verkaufen: 80 Tausend reine Bricks, billig.— 4505 Cortez Str. und 45. Ave.

$40 kaufen an 8 Sirup Reliable Fountain, ebenfalls Stühle und Tische billig zu verkaufen. 1319 N. Halsted Str. dofr

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Solider, gut situirter und mit angenehmem Aeußern bedachter junger Mann, wohnhaft im Staat Indiana, sucht wegen Mangel an Damenbekanntschaft auf diesem Wege in Korrespondenz zu treten mit einer intelligenten, gut gebildeten und häuslichen jungen Dame, zwecks Heirath. Adr.: E. 455 Abendpost.

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Von heute an bezahle ich keine Schulden mehr, die meine Frau Käthe Bresamle macht. Louis Bresamle, 5420 Marshfield Ave.

Von heute an bezahle ich nur Schulden, die ich selber mache. Wm. Rettke, 2139 School Str. frsajo

Bettfedern gereinigt mit den besten Maschinen; nur gute und reelle Arbeit. Eiderdaun-Steppdecken auf Bestellung gemacht. Alte Nr. 2609 N. Halsted Str., neue Nr. 3341 Lincoln Ave. Telephon Graceland 110. Phil. Wagner. 5maifrsondi*

Prof. Uhl fertigt aus Kämmhaaren reelle Zöpfe. 5937 S. Halsted Str. 16mailwX

R. Friedlander, Collection Agency, 99 Randolph Straße. Etablirt 1898. 3mai,e.o.d.*

L. Levin & Co., 713 Wells Str. — Das Geschäft, das Euch von 40 bis 75 Prozent spart an Plumbers und Gasfitters Supplies. 15mailw

Schmidt Tanzschule, Klassenunterricht Freitag Abend. 1827 N. Clark Str. Telephon: North 5386. 24ja*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englische Sprache für Herren u. Damen bekanntl. am Besten, Schnellsten u. Billigsten gelehrt in Chicagos Erster u. Aeltester Schule, Illinois College Gebäude: 715 North Ave., nahe Halsted Str. midofr

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

—Laden-Käufer, Achtung!—
$275 kaufen, wenn sofort genommen, 8 Jahre etablirten, stets gutzahlenden leichten Grocery-, Zigarren- und Confectionery-Store. Schöne Fixtures, elegante Spiegelfront Eisbox, Counters, Shelves, Showcases etc.; billige Miethe mit 4 schönen Wohnzimmern; großer frischer Vorrath Groceries, Zigarren, Candies, Notions etc. Gebe guten Leuten Theil auf Abzahlung; keine Konkurrenz. Kommt für diese seltene Gelegenheit Samstag Nachmittag von 2 bis 6 Uhr und Sonntag Morgen bis 12 Uhr nach
1740 N. Western Ave., 2 Blocks nördlich von North Avenue.

Verlangt: Ein Mann, um Confectionery- und Delikatessenstore in Evanston zu eröffnen, Store und 4 Wohnzimmer, billige Miethe, 2 Logenhallen und Tanzhalle im Gebäude, deutsche Logen versammeln sich in Halle. Feine Gelegenheit für die richtigen Leute. Ziehe einen Mann vor, der seine gegenwärtige Stellung beibehält. J. C. Mecartney & Co., 15, 54 W. Randolph Str.

$245 kaufen sofort Candy- und Zigarren-Laden, 25 Jahre etablirt, gutes Auskommen garantirt, nahe großem Theater, gegenüber von Schule; feine Geschäftslage; 4 feine Zimmer mit Laden, billige Miethe. 1234 Sedgwick Str., nahe Division Str.

Zu verkaufen: Färberei, will nach Deutschland gehen. 2950 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Butcher-Shop, kein Auskommen mit dem Theilhaber, $175. 436 Eugenie Str. frsa

Zu verkaufen: Saloon, Transfer-Ecke, an Südseite; muß eingetretener Verhältnisse halber schnell verkauft werden; $800 erforderlich. Adr.: D. K. 392 Abendpost.

Ein gutgehender Butchershop muß verkauft werden, wegen Todesfall. 2426 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: 14 Zimmer Roominghaus und Lease, billig, wegen Abreise nach Deutschland; gute Lage. A. Krause, 640 S. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Ein sehr guter Grocerystore, billig. Keine Agenten. Nachzufragen: F. Wolf, 223 W. 25. Place.

Verkaufe wegen Reise meine Cracker-Route für $500. Jwert, 1017 N. Mozart Str.

Zu verkaufen: Alt etablirter, gutgehender Delikatessen-Store, 5 Wohnzimmer, Bargain. 3828 Lincoln Avenue. frsajon

Zu verkaufen: Kosher Wurst-Laden, der beste Platz. 922 Süd Paulina Straße. frsa

Boardinghaus ist wegen Krankheit billig zu verkaufen, Nordseite. Wenig Geld nothwendig; gute Gelegenheit. Steinbach und Mayer, 1615 Belmont Ave., nahe Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Delikatessenstore, beste Lage, Wocheneinnahme $270, beste Nachbarschaft, ganze Einrichtung neu. Fragt Morg. 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Zigarren-, Candystore bei großer Schule, große Wohnung, billige Miethe. $275. Fragt Morg. 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen-, Zigarren-, Candystore, passend für 2 Leute, Miethe $14. $275. — Fragt Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Avenue.

Habe 17 Saloon zu verkaufen, mit und ohne Lizens, von $400 bis $5000. Fragt Morgens 9 Uhr. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Bäckerei. Alles vorschriftsmäßig. 6840 S. Ashland Ave.

Saloon! Wünscht Ihr einen Saloon zu kaufen, gegenwärtig sehr gut gehend. Nachzufragen sofort.— Geo. J. Coote Brewery, Geo. A. Cooke Co., Green und Madison Str. frsamodi

Zu verkaufen: Gutgehender alter Saloon in deutscher Nachbarschaft, billig, wegen Krankheit. Adr.: D. 276 Abendpost. mifrsa

Zu verkaufen: Storetrade Bäckerei, wegen Abreise billig, wenn sogleich genommen. 3104 W. Harrison Str. mifrson

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flat, Dampfheizung, Miethe $25; Einkommen $35 monatlich; gut möblirt; Nähmaschine, feines Piano, allein $250 werth. Preis $300, billig. 704 Dearborn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen anderem Geschäft, leichter Grocery-, Delikatessen-, Candy-, Zigarren- und Notions-Store; mit Wohnung; niedrige Miethe. 2459 N. Halsted Str. dofrsa

Restaurant zu verkaufen, sehr billig; gutes Lokal; gute Nachbarschaft. 834 Irving Park Blvd. dofr

Zu verkaufen: Saloon auf der Westseite, macht gute Geschäfte; billige Miethe; verkaufe 45 Faß Bier monatlich; wegen anderer Geschäfte zu verkaufen, billig wenn sofort genommen. 3729 N. Halsted Straße, Saloon. 18mailwX

Zu verkaufen: Meatmarket mit Lager, $400. 1900 Dayton Str. midofr

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, sehr rentables Geschäft. Muß wegen Krankheit die Stadt verlassen. Verschleudere daher. Bestman, 2828 Lincoln Ave. midofr

Zu verkaufen: 6 Zimmer Flatgebäude, Dampfheizung, Miethe $25, Einkommen $35 monatlich; gut möblirt; Nähmaschine, feines Piano, allein $250 werth. Preis $300, billig. 704 Dearborn Ave. midofr

Zu verkaufen: Restaurant, spottbillig, wegen Abreise nach Europa. Muß bis Montag verkauft werden. 30 West 22. Str., 2. Floor. midofr

Zu verkaufen: Billig, offizielle Morgenzeitungs-Route. Nachzufragen: 2510 Archer Ave., 2. Flat. midofr

Grocery & Market zu verkaufen, beste Offerte wird angenommen. Oak Fixtures, Cash Register, Computing Scales, Marble Top Counters, frisches Lager — Eigenthümer muß die Stadt vor dem 1. Juni verlassen. 240 West 47. Straße. midofr

Baar für Euer Geschäftseigenthum, Kaufmannswaaren oder Leasehold; wir sind Spezialisten in Geschäftsgelegenheiten. Sprecht vor oder schreibt. Addison Co., 35 Süd Dearborn Str. di—sa

Zu verkaufen: Gute Home-Bäckerei, $25 tägliche Einnahme; Krankheit in der Familie; feiner Platz; alles nach Vorschrift der Gesundheitsbehörde. Adr.: E. 143 Abendpost. di—sa

Drygoods- und Schuh-Store billig zu verkaufen; guter Platz und gutes Einkommen. 5209 W. 25. Straße, Morton Park. 14mailwX

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner. Patent-Artikel: „Schutzhelm für Pferde mit Eiskühlung". Geschäftsmann gesucht, welcher gegen einmalige Abfindung die Herstellung übernehmen will. Adr.: D. 216 Abendpost.

Habe $300 und meine Zeit, Blech-Metall-Arbeiter. Was haben Sie? Adr.: E. 441 Abendpost.

Wünsche mich als Partner zu betheiligen mit kleiner Kapitalanlage und meiner freien Zeit. Nur ausführliche Antworten werden berücksichtigt. Adr.: E. 450 Abendpost.

Partnerin oder Partner verlangt für ein Vermittlungs-Bureau, wenig Geld erforderlich. Adr.: W. 680 Abendpost. frsajon

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Otto Fetting,
Advokat und Rechtsanwalt,
127 N. Dearborn Str.
Spezialität:
Grundeigenthum und Nachlaß - Sachen.
Nordseite-Office:
Zimmer 8 Kemper-Gebäude,
757 North Avenue, Ecke Halsted Straße.
Rath frei. Offen Abends 7—9 Uhr.
1mai,momifrson,1m

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 Nord Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12.
10ap*X

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Albert A. Kraft, Rechts-Anwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Einsprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 38 Süd Dearborn Str., Zimmer 1312. 8mz*

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3ag*X

Wenn Ihr mittellos seid und tüchtigen Rechtsbeistand gebraucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Gebäude. Südwestecke Clark und Monroe. 1jl*X

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str. Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 3ll*X

Frostbeulen, Hühneraugen, Warzen, Nägel schmerzlos entfernt. Prof. Uhl, 5937 S. Halsted Straße. 16mailwX

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Geschäfts-Laden an Elston Ave. und Irving Park Blvd. Ausgezeichnete Lage für Möbel- oder Drygoods-Geschäft. Arthur Josetti Real Estate Co., 3961 Elston Ave., Tel.: Irving Park 648. frsa

Zu vermiethen: Basement, 3 große Zimmer, heißes Wasser und Bad, Gas-Range, an einzelne Leute. $10. 2332 N. Clark Str., 1. Flat.

Vermiethe oder gebe 4 Zimmer Wohnung für Janitorarbeit. 2007 Division Str. Nachzufragen bei Sobel.

Zu vermiethen: 3 helle Zimmer, Gas, Toilet, $7. 1815 Bissell Straße.

Zu vermiethen: Schöne helle 6-Zimmer-Wohnung mit Gas, Bad, großer Porch und Bay-Window. — Gute Fahrgelegenheit. 439 Ost 37. Straße, nahe Grand Boulevard.

Zu vermiethen: Store, sehr gute Lage für Grocery oder Kaffee- und Buttergeschäft, auch passend für Schuh-Store. 3629 W. North Ave. Eigenthümer Theo. Schenk, Fulton und Peoria Str. midofr

Zu vermiethen: Flat, 6 helle Zimmer und Bad, in bestem Zustande, $18. Kaufmann, 3464 North Clark Straße. 15maiX*

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kinderloses Ehepaar wünscht ein oder zwei Roomers. 1443 Clybourn Ave.

Verlangt: Eheleute erhalten möblirtes Zimmer frei. Frau für etwas Hausarbeit. 331 S. Peoria Str.

Verlangt: Roomers oder Boarders in stiller Familie. 1406 Mohawk Str.

Zu vermiethen: Schöne, helle Zimmer, billig. Home House Hotel, 643 Division Str. frsa

Verlangt: 2 Boarders. 310 Starr Str., nahe North Ave. und Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Zwei saubere möblirte Zimmer für Haushaltung, privat, Bad, Porch, $3.50. 1746 Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Frontzimmer, heißes und kaltes Wasser. 215 W. Division Str.

Ein oder zwei Männer finden schönes Zimmer und Board bei alleinstehender Frau, $5.00; alle Bequemlichkeiten. 901 Monticello Ave., nahe Chicago Avenue. frsa

Zu vermiethen: Schön möblirtes Frontzimmer bei guter Familie, moderne Einrichtungen, 3. Flat. 2127 West Chicago Ave. dofrsa

Zu vermiethen: Helles Vorder-Schlafzimmer, halber Block vom Lincoln Park, $1.75. 1711 Wells Str.

Deutsch-ungarische Familie verlangt ein Roomer. Nachzufragen: 1226 Mautene Court, nahe Milwaukee Ave. und Division Str.

Boarder verlangt. 901 Center Str., ein Block von Hochbahn.

Zu vermiethen: Schönes helles Schlafzimmer an älteren Mann bei kinderlosem Ehepaar. 303 Starr Straße.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei Wittwe, Gas, Bad, $1.50; keine anderen Roomers. 644 Webster Ave., 1. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer für leichten Haushalt. 1208 La Salle Ave.

Zu vermiethen: Freundliches Zimmer, laufendes Wasser, für Zwei, auch Haushaltungszimmer, „L" Expreß. 820 Bowan Ave. Phone Drexel 2213. frsa

Frontzimmer, $1.25, Gas, laufendes Wasser. 2242 Burling Str., nahe Halsted und Belden. mifrson

Boarder verlangt bei Deutsch-Ungarn. 1425 N. Halsted Straße, unten. dofr

Boarders finden gutes Heim mit Wäsche und Bad, $5. 1938 Thomas Str., nahe Robey und Division Str., oben. dofr

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer. 1405 Milwaukee Ave., 3. Flat. Slater. dofr

Zu vermiethen: Zwei große Doppel Frontzimmer, 3 Blocks vom Lincoln Park. 2158 Lincoln Ave., Ecke Webster Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu vermiethen: Schönes Zimmer mit Board, wenn gewünscht. Gute Carverbindung. 956 Garfield Ave. 17mai,1wX

Zu vermiethen: Neu möblirtes helles Zimmer, modernes Haus, Heißwasserheizung; Preis mit Kost $5 die Woche. 3650 Vincennes Ave. momidofrsa

Zu vermiethen: Sauberes, helles Zimmer, wenn gewünscht Kost, bei alleinstehender Frau. 1421 Hudson Ave., Top Flat. dimidofrsa

Verlangt: Roomers, schöne Frontzimmer, billig. 1045 W. Randolph Str. 15mailwX

Gewünscht: Roomer oder Boarder. 1612 Cleveland Ave., nahe North Ave. 13m1wX

Zu vermiethen: Schönes Frontzimmer, an zwei Herren; einschläfrige Betten; laufendes Wasser. 222 Wisconsin Str., nahe Park. 18mai,1wX

Zu miethen gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Zwei junge Männer suchen ein Zimmer, am liebsten auf der Südseite, von Wabash Ave. östlich. Adr.: E. 444 Abendpost.

Zu miethen gesucht: Alte Dame sucht 3 Zimmer in der Nähe von California und Belmont Avenue oder Logan Square. Schreibt oder sprecht vor bei Mrs. Boeing, 2956 N. Richmond Str.

Zu miethen gesucht: Kleineres Flat (Badegelegenheit), Nordseite. Adr.: E. 453 Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu leihen gesucht: $2000 auf mein Eigenthum werth $3500. Zahle 6 Proz. Zinsen. Keine Agenten. Adr.: M. 523 Abendpost. dofr

—Erste Hypotheken—
—Auf bebautes Chicago Grundeigenthum—
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 25 Nord Dearborn Str., 7. Flur. Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee. 14ap*X

Geld zum Bebauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 W. Monroe Str. 26fb*X

Anleihen auf bebautes Südseite Grundeigenthum, in Summen von $200 und aufwärts.
Wm. A. Narten, 3028 Lowe Ave. 11ap.X*

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 82 N. Clark Str., Z. 504. 14ol*X

Geld zu verleihen auf erste und zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. Oscar William Blech, 757 North Ave., Zimmer 8, Kemper Bldg. 3ap*X

Anleihen auf Chicago Grundeigenthum gemacht zu den niedrigsten, vorherrschenden Raten. Keine Verzögerung. Bau-Darlehen erwünscht. Bringt Eure Pläne mit. Phone Central 1730.
John B. Foerster & Co., 151 La Salle Str. 25jan X*

Geld auf zweite Hypothek zu leichten Bedingungen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Abends 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. 16jl*X

C. G. Bauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Geld zu verleihen ohne Kommission von Privatmann auf Grundeigenthum auf der Nordwestseite. Niedr. Zinsen. H. Fid, 3428 Hayes Str., Logan Squ. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 19ja*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen etc. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company,
8 S. Dearborn Str., Zim. 702, nahe Washington.
Sprecht vor, telephonirt oder schreibt uns.
Telephon: Randolph 3075. 1fb*X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75 monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str., Z. 44.
C. Fred. Keller, Mgr. 1fb*X

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: 2-Flats, 5 und 6 Zimmer Flats, Brick, Steinfront, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, gepflasterte Straße; Preis $4200; $1500 baar. Zelosky, 1905 Belmont Avenue.

Muß verkaufen: 5 Flat Framehaus, nahe Wellington „L" Station, Miethe $720; Preis nur $5100 oder beste Offerte kauft es. Frey, 2828 Lincoln Ave. frson

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framegebäude, Bargain, $3675. Muß diesen Monat verkauft werden.— 2733 Southport Ave., nahe Diversey Blvd., Eigenthümer. frsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Steinfrontgebäude, 6 und 6 Zimmer, elektrisches Licht, Ofenheizung. 1237 Foster Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot an Addison Str., alle Steuern bezahlt, für $950. mo—fr
Zelosky, Addison und Leavitt Str.

Drei 6-Zimmer Framehaus, Gas und Bad, in bestem Zustande, billig zu verkaufen. 3632 Nord Ashland Ave. 19mailwX

Zu verkaufen: Neues dreistöck. 6-Zimmer Flats Bridgebäude, moderne Verbesserungen, Ofenheizung, $9800. F. Behrens, 3647 Janssen Ave. frsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer 1½-stöckige Cottage, $2200; $1300 Baar, $900 Hypothek. 3340 N. Hoyne Avenue. frsa

Bargain! Besichtigt Nr. 1528 Mohawk Str., und macht Offerte; zweistöck. Framehaus, 4 Flats und 5-Zimmer Cottage hinten; Miethe $420; über 14 Prozent auf Eure Anlage einbringend; $3000. Besichtigt ebenfalls Nr. 440 Sigel Str.; zwei-Flats Framehaus an Sigel Str., zwei 4-Zimmer und eine 2-Zimmer Wohnung, und zwei-Flats Haus an Connor Str., 4 und 3 Zimmer; Miethe $480; $3500. Macht Offerte.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. samomifr

Zu verkaufen: Großer Bargain — $8800 für ein modernes 3-Flat Bridgebäude, je 6 Zimmer, Furnaceheizung, 2 Flats, 37½ Fuß Lot, nahe der Intersection Lincoln Ave. und Irving Park Blvd. Macht Offerte. Seht memifr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: 2-Flat Brickgebäude, neue 5- oder 6 Zimmer, Oak Trim, Mosaik-Hallen und Badezimmer, Kombination elektrische und Gas-Fixtures, ein Flat vermiethet an den besten Miether, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; keine Steuern, $5950 und aufwärts von $500 oder mehr baar, $30 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Zu verkaufen: 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße und dafür bezahlt, $850. mo—fr
Zelosky, Byron und Leavitt Str.

Zu verkaufen: Brick-Cottage, 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Birkenholzbekleidung, $2600. $200 Baar, $15 monatlich.
2-Flat-Gebäude, neu, moderne Plumbing in jedem Flat, $3800; $500 Baar, $20 monatlich.
Zelosky, 1905 Belmont Avenue. mo—fr

Zu verkaufen: 3 Flat Brickhaus, breite Lot, Alles modern und nahe Northwestern Hochbahnstation. Preis 6500. Bestman, 2828 Lincoln Ave. mdofr

$1100 Baar, Rest auf lange Zeit, niedriger Zinsfuß, kaufen das billigste 3-Flat Framehaus in der Gegend von Clark und Belmont Ave., bringt 15 Prozent des Kaufpreises. Gebäude in bester Verfassung. Dies ist ein großartiger Bargain. Seht Eigenthümer, 1322 W. 18. Str., nahe Blue Island Ave., oder telephonirt Canal 704. midofr

Nordwestseite.

Fertig für den 1. Mai.

Feinster Block von Backstein 2 Flats in Chicago.

Sehr leichte Abzahlungen.

Sämmtlich durchweg Oak trimmed; prachtvolle breite Rasen bei jedem Haus; 31 Fuß Lotten; kommt und besichtigt sie heute; sie sind sämmtlich dekorirt und bereit zum Einzug.

W. J. & C. B. Moore,

Irving Park Blvd., bei Kedzie Avenue.
ap27X*

Zu verkaufen: Neue Brick-Cottages auf großen Lots, 30×125 Fuß; 9 Fuß Raum zwischen jedem Haus, daher stets hell und mit frischer Luft; diese neuen und modernen Cottages können zu jeder Zeit bezogen werden, und es würde sich für Euch bezahlen, zu erfahren, was wir Euch bieten. Eichenholz-Trimmings; durchweg Hartholz-Fußböden; Console, Sideboard, Medizin-Kabinet; innere Treppen nach dem Basement und Attic; elektrisches Licht und Gas; prachtvolle Verzierungen u. s. w., an Noble Ave., zwischen California und Francisco Ave. gelegen, und in einer guten Nachbarschaft; Fahrverbindungen sind sehr bequem; 3 Straßenbahnlinien, California-Kedzie, Elston und Belmont Ave., sowie C. & N. W. Ry. (Avondale Station) ist in 5 Minuten zu erreichen; Straße ist gepflastert und hat alle anderen Verbesserungen darin und Assessments voll bezahlt; verkaufe auf eine erste Anzahlung von $200; Rest monatlich. Täglich, inkl. Sonntags, zur Besichtigung offen. Sprecht mit dem Agenten daselbst. Ward T. Huston, 115 S. LaSalle Str. dofrsa

Zu verkaufen: 2-stöckiges Gebäude an Elston Ave. nahe Addison Str., helle 5 und 6 Zimmer Wohnungen, alle modernen Verbesserungen, Konkretbasement; neue Furnaces; Miethe $480; Preis $4500. Nur $800 Baar nöthig; Rest auf leichte Bedingungen. Arthur Josetti Real Estate Co., 3961 Elston Ave. Tel.: Irving Park 648. frsa

Zu verkaufen: Irving Park Bargain, 7 Zimmer moderne Residenz, Konkret, Asphaltstraße; Preis $2950; leichte Anzahlung, Rest monatlich.
W. H. Giesecke & Bro., 2811 Milwaukee Ave.

$1500 Baar kaufen feines, neues, modernes Brickhaus, zwei Flats, Oak Trim, offene, gute Plumbing; nahe Kirche und Schule; fertig zum Einziehen; Preis $5350. 2312 N. Hamlin Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Häuser mit Basement und Dachboden, $1950. Zweistöck. Häuser $3000. $200 Anzahlung, $15 monatlich, einschl. Zinsen. Cars u. Hochbahn. Otto Dobroth, Irving Park u. Kedzie Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickgebäude, zwei 6 Zimmer Flats, Furnaceheizung, elektrisches Licht, Oak Finish. 2032 Iowa Str. Keine Agenten. midofrsa

Zu verkaufen: Bargain — $200 Baar, Rest monatlich, kaufen neues 6 Zimmer Brickhaus auf feiner Lot, 32½×125 Fuß, 621 N. St. Louis Ave., zwischen Ohio und Huron Str. Schlüssel in Nr. 643 N. St. Louis Ave. mai12—20
Ward T. Huston, 115 S. LaSalle Str.

75×140 Fuß Edison Park Land mit Verbesserungen billigst zu verkaufen; Preis $700. Chas. Mueller, 4321 N. Robey Str. 25apdifrson1m

Bargain! Kleines 2 Flat Gebäude, $2800, Brick- und Stein-Fundament. Sehr leichte Abzahlungen. Nur 5 Jahre alt. Eigenthümer geht nach dem Westen. W. J. und C. B. Moore, Irving Park Blvd. und Kedzie Ave. 17mai,X*

Südseite.

Zu verkaufen: 1116 West 51. Straße, zweistöckiges Brickgebäude, Store mit 2 und 4 Zimmer Flats, Miethe $600 jährlich, Preis $4500. 17mailwX

Eigenthümer will seine Lot an 55. Straße nahe 43. Ave. verkaufen, sehr billig. Adressirt: D. 288 Abendpost. di—sa

Farmländereien.

Elberta, deutsche Kolonie,
Baldwin County, Ala.,
im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko.
Prachtvolles Klima, gesunde, hohe Lage, äußerst ertragfähiger Boden, 2 bis 3 reiche Ernten per Jahr; kühl im Sommer, warm im Winter; 800 Familien bezeugen es.
Exkursionen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat statt. Freie Reise für Käufer. Näheres bei
L. v. d. Lee,
Zimmer 4, Kemper-Gebäude, North Ave. und Halsted Straße.
5mai,*X

Zu verkaufen: Ein guter Bargain, Farm, 1 Acre mit gutem Haus, erstklassiger Platz für Gartenerzeugnisse oder Geflügelfarm, in Irving Park, ein Block von Irving Park Blvd. Straßenbahn; leichte Zahlungen. — John A. Schmidt & Co., Waveland und Western Ave. 'Phone: Edgewater 4213.

Zu verkaufen: Prächtige Wisconsin Farm, deutsche Ansiedelung, 160 Acres guter Boden, Rindvieh, Gebäude und Farmgeräthe; nur $6000. Um weitere Auskunft fragt an in 630 Wells Str. E. Kanning. frsajon

Arbeiter! Kauft eine 20 Acres Farm nahe Stadt in Michigan. Haus, Hühner und Schweine. Pr. $1800. Brauche nur $450 Baar. Frey. 2828 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schöne Hühnerzuchtfarm, 40 Acres Land, mit schöner Wasserquelle, eine Meile von elektrischer Bahn, 20 Meilen von Chicago. E. L. Wend, Lemont, Jll.

$300 Anzahlung kaufen 50 Acres Farm, Allegan Co., Michigan, Haus, Stall, Obstgarten, Wagen, Buggy, Farmgeräthe, Kartoffeln etc. Brodfuehrer, 118 N. La Salle Str. dofr

Zu verkaufen: 160 Acker Farm, 40 Acker klar, Rest Busch und Weideland, ist nicht hügelig oder steinig und gutes fruchtbares Land; alles eingezäunt. Gute Gebäude, Brunnen, Obstgarten und Schattenbäume. In einer der besten Molkerei-Gegenden von Wisconsin. Es ist billig für $5000. Lucas Strangfeld, Eigenthümer, R. 1, Neillsville, Wisconsin. 15mailwX

Tausche meine Wisconsin Farm im Werth von $4000, schuldenfrei, für Chicago gutzahlendes Eigenthum. A. Wood, 602 North Ave., Chicago. 12mai*X

Verschiedenes.

Zu kaufen gesucht: Kleines 2-Flat Gebäude oder 5 Zimmer Cottage, modern, möglichst elektrisches Licht. Gute Carverbindung und ungefähr 4 Blocks zur Hochbahn. $200—$300 Anzahlung und $10—$15 monatliche Abzahlung einschließlich Zinsen. Adr.: E. 445 Abendpost.

Lowest Prices Our Chief Attraction

Boston Store

STATE, MADISON AND DEARBORN STS.

Es ist erstaunlich wie sehr der Verkauf von $9.85 Männer-Anzügen befriedigt

(Vierter Floor, State Str.)

Die Verkäufe des ersten Tages rechtfertigten in jeder Beziehung Alles, was wir früher über diesen wundervollen Verkauf sagten, welcher das ganze Ueberschuß-Lager eines der hervorragendsten Fabrikanten New Yorks umfaßt. Der Werth ist klar ersichtlich, meinte einer unserer ständigen Kunden, als er seinen Sommer-Anzug auswählte. Die allerschönste Partie von Anzügen die jemals in Chicago offerirt wurden, markirt zu $9.85; sie sind

Aus reinwollenen Tweeds, Cassimeres und Worsteds hergestellt, in Pencilgestreiften, karrirten und kalkgestreiften Effekten und aus feinen schwarzen u. blauen Serges.

Entweder in 2- oder 3-Knöpfe Facons zugeschnitten, mit Lapels von verschiedenen Effekten — Beinkleider mit Seitenschnallen und Belt Loops, alle Größen für Korpulente, Reguläre und für Schlanke. Wir wünschen, daß Ihr besonders die Schneiderarbeit beachtet, und wie sorgfältig die Anzüge durchweg abgefertigt sind; $15 und $16 Werthe, geht, wohin Ihr immer wollt, hier morgen wiederum für

$9.85

Braucht der Junge einen Anzug?

Anzüge für Knaben, doppelknöpfige und Yoke Norfolk Modelle, von strikt reinwollenen Serges, Tweeds, Cheviots und Cassimeres gemacht, in hübschen hellgrauen, lohfarbigen, braunen Mischungen, die neuesten Modelle, Gr. 6 bis 18 Jahre........ **$3.85**

Waschbare Anzüge für Knaben, gemacht aus feinen Chambrays, Ginghams und einfachen weißen Ducks, Russian und Military Styles, Größen für Knaben im Alter von 2½ bis 8 Jahren, Samstag, speziell zu **69c**

Großer Eröffnungs-Verkauf von

Lotten in Gary Annex, Ind.,

ein paar Minuten von den folgenden Anlagen entfernt, wo Tausende von Leuten beschäftigt sind: United States Steel Co., American Bridge Co., American Sheet and Tin Plate Co., Gary Screw and Bolt Works, Universal Portland Cement Co., sowie von dem großen Geschäfts-Mittelpunkt von Gary.

Um unseren prachtvollen Stadttheil „Gary Annex" zu annonziren, haben wir beschlossen Lotten für **$65** und aufwärts zu verkaufen, sowie Lotten an Broadway für **$100** und aufwärts. Leichte Abzahlungen oder 5 Prozent ab für Baar. Kommt und verdient Geld, wie Tausende Andere es in Gary gethan haben.

Große Exkursion nach Gary Annex

Sonntag, den 21. Mai 1911, um 10:30 Vormittags.

Regen oder Sonnenschein, über die Grand Trunk Eisenbahn an Polk u. Dearborn St. Bahnhof. Unser Exkursions-Zug hält an den folgenden Stationen: 47. und Stewart Ave., Halsted und 49. Str., Ashland Ave. und 49. Str., Chicago Lawn, 63. und Central Park Ave., Blue Island, Harvey und Griffith, wo Passagiere für „Gary Annex, Ind." aufgenommen werden. — Fahrpreis für die Rundfahrt 25c. Fahrkarten können in unserer Office, am Bahnhof oder auf dem Zuge gekauft werden.—An den Stationen oder auf dem Zuge seht nach unseren Agenten mit weißen Kappen und Badges, die mit „Gary Annex" markirt sind.

Musik und Unterhaltungen frei.

The Gary Annex Realty Co.,

801-3-5-7-9 W. Madison Str., Chicago, Jll. Mid-City Bank Bldg., Zim. 205.

do;r

Finanzielles.

Geld zu verleihen

auf Grundeigenthum und zum Bauen.

Auf erste Hypotheken.

HATTERMAN & GLANZ,
Nr. 1110 MILWAUKEE AVE.

mi3X*

Schiffskarten!

von und nach Europa.
Geldsendungen
Vollmachten notariell ausgestellt.
Erbschaften eingezogen.

K. W. Kempf,
84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr.

17bfr,son,bi*

Schiffs-Karten

Auf den Dampfern der
URANIUM STEAMSHIP CO., LTD.

Extra billig nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar u. allen Plätzen in Europa. Von New York nach Rotterdam $55.00 in 1. Kajüte, $37.50 in 2. Kajüte auf doppelschraubigen

Schnelldampfern

Abfahrt von Chicago am 23. Mai und am 6. und 20. Juni.

Keinerlei Ueberzahlung, Unannehmlichkeiten mit Gepäck, unnützes Warten im Hafen, oder unnütze Auslagen. Wenden Sie sich an

J. V. ZINNER & CO.
Westliche General-Agenten,
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph Str.
Offen 8 Morg. bis 6 Abends. Sonntags 9—12.

4gl,sonmo&ik*

Finanzielles.

FOREMAN BROS. BANKING CO.

30 N. La Salle Str.

Kapital und Ueberschuß
$1,500,000

Edwin G. Foreman, Präsident.
Oscar G. Foreman, Vicepräsident.
George N. Reise, Kassirer.
John Terborgh, Hilfs-Kassirer.

Kontos mit Korporationen, Firmen und Privatpersonen sind erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spar-Einlagen.

mifrson*

Wollen Sie reich und selbstständig werden?

Das Geheimniß liegt in dem Wörtchen sparen, ohne dasselbe, ganz gleich, wie groß eines Mannes Einkommen, ist Reichthum und Selbstständigkeit unmöglich. Beginnt jetzt, Euer Geld zu sparen. Wir bezahlen 3% Zinsen auf Spar-Anlagen. — Zinsen halbjährlich gutgeschrieben.

North Ave. State Bank
Ecke North Ave. und Larrabee Str.
Offen Samstag Abend von 6—9 Uhr.

bifrson*

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Personal-Nachrichten.

— Robert T. Lincoln ist gestern, wie schon vorher angekündigt worden war, aus Gesundheitsrücksichten von der Pullman Company zurückgetreten und zu dem neu geschaffenen Posten des Vorsitzers des Direktoriums erwählt worden. Zu seinem Nachfolger als Präsident erwählt wurde John S. Runnells. Dieser, aus dem Staate New York gebürtig, war bisher seit 23 Jahren Generalanwalt der Pullman-Gesellschaft und ist 63 Jahre alt. Einen Nachfolger als Generalanwalt hat er noch nicht erhalten, F. B. Daniels wird vorderhand die Rechtsangelegenheiten leiten. Herr Runnells ist der dritte Präsident der Gesellschaft seit deren Organisation im Jahre 1867. George M. Pullman war der erste und blieb im Amt bis zu seinem Tode im Jahre 1897, ihm folgte Robert T. Lincoln. Dieser ist ein Sohn Abraham Lincolns und am 1. August 1843 in Springfield, Jll., geboren. Im Bürgerkrieg diente er als Hauptmann im Stabe Grants, im Jahre 1867 wurde er Rechtsanwalt in Illinois. Unter den Präsidenten Garfield und Arthur war er Kriegsminister, und in den Jahren 1889—1893 vertrat er die Vereinigten Staaten als Gesandter in London.

— Eine zahlreiche Damen-Gesellschaft stellte sich gestern Nachmittag in der Wohnung der Frau Paul Wenzel, Nr. 1323 George Straße, ein und verlebte bei gemüthlicher Unterhaltung einige recht vergnügte Stunden. Frau Wenzel bot natürlich Alles auf, um ihre Gäste aufs Beste zu unterhalten und zu bewirthen, hauptsächlich mit echtem sächsischem Kaffee und Stollen.

— Im Heim der Braut, 70 S. 4. Str., in Aurora, wurden gestern Abend in aller Stille J. F. Thorwarth, Präsident der Aurora Brewing Co., u. Frau Carrie Geyer getraut. Es ist das des 79jährigen Bräutigams fünfte Ehe. Frau Geyer-Thorwarth ist 59 Jahre alt. Das Paar ist heute Mittag nach New York abgereist und wird sich am 23. Mai auf dem Dampfer Rotterdam nach Europa einschiffen.

Die dänischen Studenten.

Das Programm ihres Aufenthalts in Chicago Sonntag und Montag.

Für den Aufenthalt der Mitglieder des Kopenhagener Studentenchors ist das nachstehende Programm aufgestellt worden:

Sonntag, 9 Uhr Morgens, Ankunft auf dem Grand Zentral-Bahnhofe. Der Empfangs-Ausschuß fährt den Gästen bis South Chicago entgegen, auf dem Bahnhof erwartet sie der dänische Konsul Georg Bech, und Fritz Frantzen wird dort eine Ansprache halten, worauf sie von den dänischen Vereinen im Zuge nach dem Auditorium-Hotel geleitet werden. Nachmittags 3 Uhr beginnt das Konzert in der Orchester-Halle. Abends um 5:30 Uhr Empfang im Hotel, 6:30 Uhr Bankett mit Dr. Max Henius als Spruchmeister und Vize-Gouverneur Oglesby, Arbeitskommissär McGann, Konsul Bech, Senator Juul und Studenten als Rednern.

Montag, 9 Uhr, Kraftwagenfahrt vom Hotel nach der Universität Chicago, Begrüßung durch Präsident Judson und den Gesangverein der Studentinnen, Besichtigung der Anlagen. Mittags Gastmahl in der Walhalla-Halle, veranstaltet von dänischen Vereinen; Fahrt durch die Westparks und Lincoln Park und nach dem Marschall-Feld der Universität. Abends 8 Uhr Konzert in der Orchester-Halle, nachher Empfang im Chicago University Club.

Hielt es nicht mehr aus.

Samuel Cohn befolgte den zarten Wink seiner Eheliebsten.

Samuel Cohn, 2210 Wabash Ave., berichtet in seiner Scheidungsklage gegen Albertine Bohn, daß in der Zeit ihres einjährigen Zusammenlebens Albertine ihn schrecklich behandelt habe. Als Einzelheiten führt er an: Sie packte ihn an der Kehle und stieß ihren Kopf gegen seinen, schlug ihn mit einem Abzugsriemen auf den Kopf, würgte ihn und durchlöcherte mit seinem Schädel mehrere Oelbilder und sagte ihm schließlich, sie würde ihm den Garaus machen, wenn er nicht mache, daß er fortkäme. Diesen Rath hat er befolgt.

James Edward McLaughlin sagt in seiner Scheidungsklage gegen Estelle May McLaughlin, daß sie ihn am 10. Dezember 1910 geschlagen und vom Bürgersteig gestoßen habe, daß er die Hüfte brach und 21 Wochen ärztlich behandelt werden mußte.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Handelsschule pachtet sieben Stockwerke im Mayer-Gebäude.

Sieben Stockwerke des Gebäudes, welches David Mayer an der Südostecke von Wabash Ave. und Adams Str. errichten will, sind von F. B. Virden, dem Präsidenten des Chicago Business College, auf 15 Jahre für $420,000 gepachtet worden. Sie umfassen alle Räume des Gebäudes mit Ausnahme des ersten Stockwerkes, das zweite will Herr Virden weitervermiethen, in den übrigen sechs soll die Schule, die dem ganzen Gebäude den Namen geben wird, untergebracht werden. Das Gebäude hat einen Flächeninhalt von 80 bei 50 Fuß.

Im Auftrage der Western Indiana Bahn hat die Western Trust and Savings Bank von Julius Heidenreich das Eigenthum an der Südostecke von Federal und Polk Str., 25 bei 96½ Fuß, mit einem alten Backsteingebäude, zu den Zwecken des geplanten neuen Bahnhofes gekauft.

Mary C. Packard hat an ein Syndikat das Pachtrecht auf die Südwestecke von Jackson Boul. und Morgan Str., 120 bei 100 Fuß, mit Apartmentgebäude verkauft. Die Pachtfrist läuft in 80 Jahren ab.

Die Workmann Manufacturing Company hat von James Balton das Eigenthum an der Nordwestecke von Monroe Str. und Center Ave., 120 bei 111 Fuß, auf 99 Jahre für jährlich $1250 gepachtet. Sie wird ein dreistöckiges Gebäude errichten.

Das Apartmentgebäude 4713—15 Beacon Str., 60 bei 160 Fuß, ist von Noah M. Sapp für $29,500 an Julius Straß verkauft worden. Herr Straß gab das Wohnhaus 765 Waveland Ave. im Werthe von $13,500 in Tausch.

Lewis H. Blanchard hat an F. Carson das Miethshaus 724—726 E. 45. Str., mit $10,000 belastet, für $22,000 verkauft, der Käufer gab eine Farm in Wiskonsin im gleichen Werthe in Tausch.

Josephine P. Bars von Washington, Konn., hat an Sylvester F. Potter die Stallung 3153—55 Cottage Grove Ave., 50 bei 110 Fuß, für $13,500 verkauft.

Charles E. Bartley hat von der Northern Trust Company als Trustee des Nachlasses von Mary Walker das Eigenthum in Drexel Boul., 101 Fuß nördlich von 51. Str., 91 bei 220 Fuß, für 20,250 gekauft. Er will ein Apartmentgebäude bauen.

Robert F. MacDonald hat von Helen Rickel und Gatten das Apartmentgebäude an der Südwestecke von Sunnyside Ave. und N. Clark Str., 129 bei 80 Fuß, mit $16,750 belastet, für $32,500 gekauft.

Ausgeschaltet.

Baugewerkschaftsrath erleidet Niederlagen. — Neue Schiedsgerichts-Gesellschaft.

Der Baugewerkschaftsrath, welcher der Wirren im Baugewerbe augenscheinlich nicht Herr zu werden vermag, erlitt gestern zwei schwere Niederlagen. C. C. Heisen zog sich von dem Abkommen, welches er mit der „United Association of Plumbers" getroffen zurück, da er sah, daß deren Präsident Alpine sein Versprechen, Leute in genügender Zahl zu liefern, nicht einzulösen vermag, und entließ die zum Baugewerkschaftsrath gehörenden Plumbers und Dampfröhrenleger von seinem Bau, worauf die Dampfröhrenleger von der „International Association" und die anderen Bauarbeiter, die aus Sympathie mit den Röhrenlegern gestreikt hatten, zur Arbeit zurückkehrten.

Der zweite Schlag traf den Baugewerkschaftsrath, als Bauunternehmer und Gewerkschaftsführer im „Chicago Opera House" unter dem Namen „Gemeinsame Schiedsgerichts-Gesellschaft" einen neuen Verband gründeten in der Absicht, ihn zur obersten Instanz in der Bauindustrie zu machen bei allen Streitigkeiten zwischen Gewerkschaften, damit Streiks vermieden werden. Von Seiten der Unternehmer sind bis jetzt die Verbände der Maurer und Baumeister, Zimmerleute, Verputzer und Maler und Dekorateure betheiligt, von Seiten der Arbeiter die Maurer, Handlanger, Zimmerleute, Hebewerk-Maschinisten, Lattennagler und Dampfröhrenleger, doch sollen alle übrigen Gewerke zum Anschluß eingeladen werden, und man hofft, in einer zweiten Versammlung am nächsten Donnerstag die Organisation vollenden zu können.

Die Nebengesetze des neuen Verbandes bestimmen, daß bei einem Zuständigkeitsstreit zwischen zwei Gewerkschaften die Sache einem Schiedsgerichtsausschuß vorgelegt werden soll und, wenn dieser keine Einigung zustande bringt, der „Joint Arbitration Association", welche die Befolgung ihrer Schiedssprüche durchzusetzen gedenkt. Zum Beitritt zur und zur Vertretung durch je einen Delegaten in der Gesellschaft sind nur solche Unternehmer- und Arbeiterverbände berechtigt, welche sich auf das Schiedsgerichtsverfahren verpflichten. Streiks und Ausschließungen vor der Entscheidung des Schiedsgerichts-Ausschusses oder der „Joint Arbitration Assiciation" sind verboten, und die Gesellschaft untersagt ihren Mitgliedern, mit Leuten oder Firmen in ein Arbeitsverhältniß zu treten, welche von einem mit der Gesellschaft in Verbindung stehenden Schiedsgerichtsausschuß ins Unrecht gesetzt worden sind.

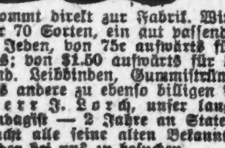
Der Distriktsrath der Zimmerleute hat $25 Belohnung ausgesetzt für die Verhaftung und Ueberführung von Leuten, welche herumgehen und im Namen der Gewerkschaft Geld für ein Souvenir sammeln.

Unter dem Vorwand, daß er Arbeit suche, verschaffte sich Felix Staskiewicz einen Revolver von Martin Debalski, Werkführer in der Bäckerei von Louis Rulakiewicz, 1328 W. 50. Str., und feuerte drei Schüsse auf ihn ab. Debalski schlug ihn mit einer großen Feile in die Flucht.

Um wichtige Erfindung.

Die Herstellung von reinem Alkohol aus Sägemehl. — Streit um Ausbeutung.

John McEwen, der bekannte Ingenieur und Bauunternehmer, besitzt ein Patent zur Herstellung von Alkohol aus Sägemehl und hat zur Ausbeutung der Erfindung die Standard Alcohol Co. gebildet. Morgen Nachmittag wollen nun die Aktionäre über die Annahme eines Angebots von $12,500,000 Seitens eines J. P. Morgan nahestehenden Londoner Maklers für die Ausbeutung der Erfindung in den Ver. Staaten berathen. Roderick Nevers und Newton Throop haben nun einen Einhaltsbefehl erwirkt, weil sie das ausschließliche Recht zur Ausbeutung der Erfindung für die großen Walddistrikte von Michigan, Wiskonsin und Minnesota haben.



Bruch Leidend?

Kommt direkt zur Fabrik. Wir machen über 70 Sorten, ein gut passendes Band für Jeden, von 75c aufwärts für einseitiges; von $1.50 aufwärts für doppeltes Band. Leibbinden, Gummistrümpfe und alles andere zu ebenso billigen Preisen.

Herr J. Lorch, unser langjähriger Bandagist — 2 Jahre an State Str. — ersucht alle seine alten Bekannten, ihn wieder bei uns zu besuchen.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags 9—12.

Hottingers Truss Factory,
801—803 Milwaukee Avenue
Ecke Chicago Ave.
Sechster Stock. Nehmt Elevator.

momidofr*

Y. M. C. A.

Julius Rosenwald stiftet $50,000 für ein Gasthaus für Männer.

L. Wilbur Messer, Generalsekretär des Christlichen Jünglings-Vereins in Chicago, theilte gestern beim 53. Jahresbankett des Vereins im Auditorium-Hotel mit, daß Julius Rosenwald, der Präsident von Sears, Roebuck & Co., $50,000 zum Bau eines Gasthauses für Männer beisteuern wolle, wenn der Verein den Rest der Kosten, $450,000, aufbringen wolle. Herrn Rosenwald schwebt das Muster der Mills-Hotels vor, ein Gasthaus zum vorübergehenden Aufenthalt für Männer, welches 1000 bis 1500 Gäste beherbergen kann. Da der Verein in letzter Zeit große Summen öffentlich gesammelt hat, soll von einer öffentlichen Sammlung abgesehen werden; man will die $450,000 vielmehr durch private Zeichnungen vermögender Bürger, die sich für den Verein interessiren, aufzubringen versuchen.

Der beim Bankett gegenwärtige Booker T. Washington sprach über den Plan, ein Vereins-Gebäude für Neger zu bauen, und über das Anerbieten des Herrn Rosenwald, $25,000 zu einem Baufonds von $100,000 beizusteuern, in anerkennenden Ausdrücken. Ein solcher Bau würde in Chicago ein großes Bedürfniß erfüllen, sagte Dr. Washington, der bei Dr. George C. Hall, Nr. 3240 Wabash Ave., zu Gaste weilt und gestern Mittag im Blackstone-Hotel der Gast von Herrn Rosenwald war.

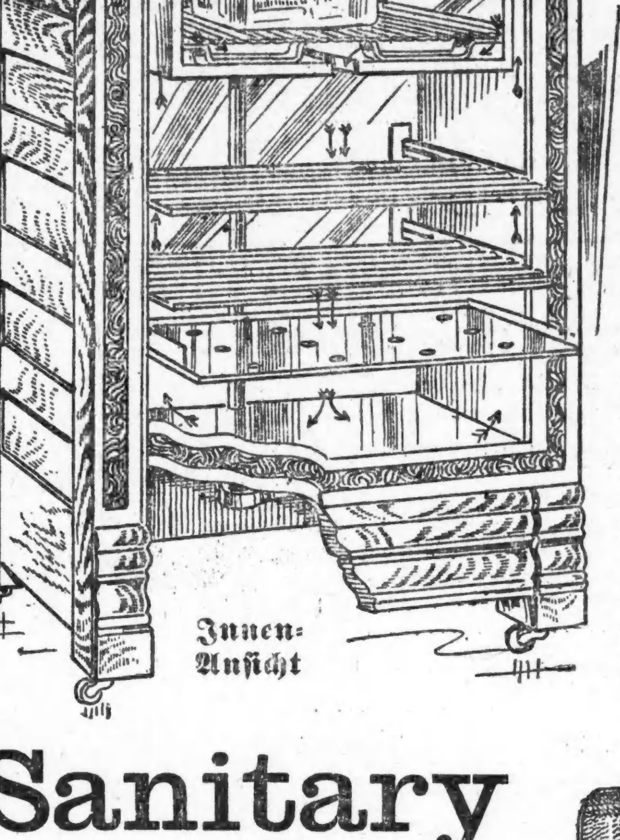
Die Zeitungseiche.

So heißt ein stattlicher Eichbaum, der seinen auf das Zeitungswesen sich beziehenden Namen bis auf den heutigen Tag bewahrt hat und der in dem jüngst erschienenen, von der württembergischen Forstdirektion herausgegebenen reich illustrirten Werke Schwäbisches Baumbuch im Bilde vorgeführt wird. Diese Eiche stellt eine Art von kulturgeschichtlichem Denkmal an der alten Poststraße Tübingen-Stuttgart dar und steht in der Nähe der vielbesuchten Domäne Einsiedel. Bis zum Ende des Eilwagenbetriebs auf dieser alten Heerstraße des Landes diente der freistehende Baum, in dessen Stamm sich eine größere Höhlung befand, als Postablagestelle für die der Domäne zugehenden Zeitungen und Briefe. Ein Bild aus der guten alten Zeit! Heutzutage steht die von jungem Buchenstangenholz umschlossene Eiche, deren Umfang über vier Meter beträgt, vollständig hohl und abgestorben, ohne jede Rinde da, bis sie eines Tages in sich selbst zusammenbricht. Wie mancher Postillon mit dem gelben Wagen der Thurn- und Taxisschen Post mag sein Rößlein vor ihr angehalten und seine Zeitungen ihr anvertraut haben!

1906-08 Wabash Ave.
Nahe 20. Str.
1901-11 State Strasse
Nahe 20. Str.
3011-19 State Strasse
Nahe 30. Str.

L. FISH FURNITURE CO.

3036-38 Lincoln Ave.,
Cars halten vor der Thür.
654-656 W. North Ave.
Ecke Orchard Strasse
Gegründet 1858.



Hochfeiner Eisschrank

Dieser hochfeine Eisschrank ist einer der stärksten u. dauerhaftesten die gemacht werden. Er ist konstruirt mit einer Innen-Abtheilung von geruch- und geschmacklosem Holz, zusammenpassend und zusammengefügt wodurch er vollkommen luftdicht wird. Der äußere Kasten ist von solidem Hartholz gemacht und mit dreifachem Anstrich von bestem Varnish versehen. Die innere Konstruktion ist hübsch und sanitär und besitzt viele neue patentirte Vorzüge für Eisersparniß und um die Nahrungsmittel rein, sauber und wohlschmeckend zu erhalten. Sehr niedrig markirt zu nur **$10.50**

$1.50 Baar, $1.00 monatlich.

Sanitary Go-Cart

Genau wie die Abbildung, nur **5.85**

85c Baar, 50c monatlich.

Gute, frische Luft ist die Grundlage zur Gesundheit des Kindes. Diese hochgradige zusammenlegbare Go-Cart wird Euch beträchtlich bei dem Aufbau der Gesundheit und Widerstandsfähigkeit Eures Kindes unterstützen. Sie ist substantiell gebaut von Stahlröhren mit soliden Gummi-Reifen, ist mit Royal Leder überzogen und läßt sich durch eine Bewegung vollständig zusammenfalten.

Abends offen

Alle Waaren sind in deutlichen Zahlen markirt und werden in Wagen ohne Firma-Namen abgeliefert.

Doppelte Fish Stamps den ganzen Tag Samstag.

Vor dem Umbau — **Grosser Feuer-Verkauf** — Vor dem Umbau

von Männer- und Knaben-Kleidern

ist jetzt im Gange in

3243 & 3245 Lincoln Ave., Ein Block nördlich von Belmont

Das ganze Lager muß innerhalb der nächsten zehn Tage geräumt werden, und um den Verkauf zu beschleunigen, bieten wir Euch die größten Bargains, die je in Chicago geboten wurden in

Männer- u. Knaben-Kleider, Ausstattungen u. Hüte

und wir werden dann mit dem Umbau unseres Ladens beginnen. Wir sind deshalb gezwungen, mit dem ganzen Lager zu räumen, und um dies zu erzielen, werden wir zu solch ungewöhnlich niedrigen Preisen verkaufen, daß es sich lohnen wird, von irgend einer Entfernung zu kommen.

Nur 10 Tage — **Großer Kleiderverkauf** — Nur 10 Tage

Hier befinden sich ein paar Artikel, die zeigen, wie wohlfeil die Waaren zum Verkauf kommen.

50 feine fancy Worsted Männer-Anzüge, moderne Muster, neuester Schnitt,; Anzüge, für welche Ihr in anderen Läden $10 bezahlen müßt, in unserem 10-Tage Verkauf ist der Preis nur............ **$3.98**

100 Anzüge aus feinen Cheviots und Cassimeres, alle neuen und modernen Muster und Frühjahrs-Facons, Anzüge, für die Ihr $15 bezahlen müßt, während dieses 10-Tage Verkaufs.................. **$5.98**

Feine blaue Serge-Anzüge, mittelschwer, elegant finished und perfekt passend, in allen neuesten Facons, werth $18, während dieses 10-Tage Verkaufs........... **$7.95**

Wir haben ungefähr 75 feine Custom-Anzüge aus feinen Velours, Serges, importirtem Englischen Worsted, alle bei Hand geschneidert, gemacht in 2 oder 3 Knöpfe Facons; Anzüge, die im Retail in allen Läden für $25 und $30 verkauft werden, während dieses 10-Tage Verkaufs............ **$13.95**

50 fancy Worsted Jünglings-Anzüge, moderne Muster, Alter bis zu 20 Jahre, $10 Werthe, für............... **$3.48**

Blaue Serge-Anzüge für Knaben, elegant finished, Bloomer-Hosen, überall für $5 verkauft, während dieses 10-Tage Verkaufs für.............. **$2.48**

Fancy Worsted-Anzüge für Knaben, in neuen modernen Mustern, wir haben ungefähr 60 davon, überall für $5 verkauft, während dieses 10-Tage Verkaufs.. **$1.98**

$2.00 feine Worsted und Cassimere Hosen für Männer, in allen Größen und Facons, für............................ **98c**

200 Paar Englische Worsted-Hosen für Männer, neue moderne Muster, $5 Werthe, während dieses 10-Tage Verkaufs.. **$1.69**

Feine Männer-Hüte in allen Sorten und Farben, $2.50 Werthe, während dieses 10-Tage Verkaufs zu..................... **98c**

Feines Balbriggan Männer-Unterzeug, 50c Werthe, für **19c**

Feine Balbriggan Halbstrümpfe für Männer, alle Farben, 25c Werthe.............. **7c**

Feine Lisle Web Hosenträger, 50c Werthe, für.......................... **19c**

Feine hohlgesäumte Taschentücher zum Preise von........................ **3c**

Feine Gesellschafts-Hemden für Männer, in allen Größen, zu................... **33c**

Offen jeden Abend bis um 9 Uhr. Sonntag bis um 12 Uhr Mittags.

Versäumt nicht, diesem großen Verkauf beizuwohnen — Nur für 10 Tage.

3243 & 45 LINCOLN AVE.
Ein Block nördlich von Belmont.

Bringt diese Anzeige mit u. wir bezahlen Car Fare bei allen Einkäufen von Männer- u. Knabenanzügen.

CANADIAN PACIFIC DAMPFSCHIFFE

Der Touristenweg und Szenische Route nach Europa über den St. Lorenz Strom.
Die Kürzeste Ozeanfahrt
Weniger als 4 Tage auf See,
durch die „Kaiserinnen des Atlantic".

Wöchentliche Fahrten, Montreal, Quebec nach Liverpool. Erste Kajüte $90.00, 2. Kajüte $51.25. Eine Klasse Kajüte (2. Kajüte genannt) $47.50. 3. Kajüte $30.00 und $31.25. Näheres bei Lokalagenten zu erfahren, oder man schreibe an H. M. MacCallum, G. A., Phone Harrison 1712, 224 S. Clark Str., Chicago, Jll.

sap,6monti3

Leset die „Sonntagpost"

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Candy After Dinner Mints, 15c Sorte, Pfd. 10c
Maraschino Cherry Fudge, 20c Sorte, Pfd. ... 15c
Toasted Marshmallow, 20c Sorte, per Pfd. 15c
Gesalzene Peanuts, per Pfd. 10c
Chocolate Marshmallow Puffs, per Pfund 15c

Spezialitäten in fancy Waaren

Weiße bestickte Shams und Scarfs dazu passend, — assortirte Muster — 48c-Werthe — zu 35c
30×30 Battenberg Centerstücke — rund und viereckig — werth 98c 69c
Gestempelte Voile Waists — in großer Reichhaltigkeit von Mustern — 59c-Werthe 45c
Velour und Plüsch Kissen-Bezüge — 19c-Werthe, zu 19c

Haar-Waaren

Barrettes — einfach und geschnitzt, Shell u. Bernstein, regulärer Preis 25c — speziell 19c
Haar-Rollen — mit und ohne Netz-Ueberzug versehen — 25c Werthe, Stück zu 19c
Haar-Netze — große Sorten — in allen Schattirungen — per Dutzend 19c

Dieser Phonograph

spielt drei Rekords mit einmaligem Aufziehen! Ausgestattet mit Doppel Spring Motor — 1200 Nadeln — zweitheilige Nadel-Box; vollständ. m. 12 Rekords Samstag, 33.00

Droguen-Spezialitäten

1.00 Duffy's Pure Malt Whiskey oder Peruna 68c
1.00 RedClover Purifier oder Peptonic Bitters 59c
50c Lemkes Magentropfen oder Calif. Syrup of Figs 28c
1.00 Beef, Wine and Iron oder Kobolo Tonic 47c
25c Terwin's Laxative Pills oder Orangeine Kopfweh-Pulver 14c
50c Doan's Nierenpillen oder Peterman's Roach Food .. 31c
25c Jetum Strohhutfarbe oder 3 Packete Angel Dainty Dyes .. 18c

Toilet-Artikel Bedarf

10c Craddocks blaue Seife oder Lilac Talcumpulver — zu 4c
Pinaud's Loria Gesichts-Puder oder Roget's Riz Puder, zu 19c
25c Sanitol Zahnpasta oder Corolopsis Gesichtspuder 13c
50c Derma Viva flüssiger Gesichtspuder oder Graves' Zahnpulver 24c
10c Palmolive oder Cidic Seife für 6c
50c Williams Toiletwasser oder 1 Pfund Theatrical Cream 42c

Putzwaaren

Prächtig garnirte Dreß- für Damen und Misses, werth bis $6 und $7.00 — zu 4.00
Mädchen-Hüte; garnirt mit großer wunderhübscher Schleife von persischem Band 1.75
Hair Braid und Tagal Facons mit Milan Rand, für Damen; — schwarz und Burnt — werth 1.25 .... 75c

Sehr spezielle Werthe für morgen in Kleidern für Männer und Knaben

Anzüge für Männer und junge Männer, aus allen unseren 10.00 und 12.50 Werthen — in Größen aufwärts bis zu 42; fancy Worsteds und Cassimeres in hellen und dunklen Mustern — speziell für Samstag zu 8.88

Anzüge für Männer und junge Männer; alle die neuesten Facons und Stoffe, von den elegantesten bis zu den einfachsten Geschäftsanzügen, echte Worsteds und Cassimeres — 18.00 und 20.00 Werthe .. 15.00

Handgeschneiderte Anzüge für Männer und junge Männer, gemacht aus blauen Serges, fancy Worsteds und weichen Cassimeres, in Grau, Braun und Stahl — 25.00 und 22.50 Werthe — zu 18.00

Hosen für Männer und junge Männer — in fancy Worsteds und Cassimeres — sehr hübsch gestreifte Muster — reguläre $2.50-Werthe — für 1.39

Doppelbrüstige Knaben-Anzüge mit Knickerbocker Hosen — Größen 8 bis 17 Jahre — sehr dauerhafte Muster — in Cassimeres und Worsteds — speziell markirt zu 1.95

Hochfeine Knaben-Anzüge — doppelbrüstig, mit vollen Peg Top Knicker-Hosen — Größen 8 bis 17 — in allen neuesten Stoffen und Schattirungen — mit Serge gefüttert — zu 3.95

5.00 Knaben-Anzüge mit lose passenden doppelbrüstigen Röcken — mit Knöpfen ausgestattet — seidegenäht — Hosen sind Knickerbocker Styles — absolut reinwollene Stoffen — in hellen und fancy Mischungen — zu 2.95

Waschbare Anzüge für Knaben — in Russian, militärischen und Sailor-Styles — in vielen Schattirungen und Stoffen — Größen von 2½ bis 8 — markirt zu 50c bis 3.50

Weiche Hüte für Männer und junge Männer

Weiche Hüte für Männer und junge Männer — Odds und Ends — in allen neuesten Frühjahr-Styles — reguläre $2.00 und $2.50-Werthe — speziell für Samstag nur 1.48

Kinder-Strohhüte — in allen Braids und in populären Facons — von 1.98 abwärts bis zu 48c

Sportwaaren

1911 Kingfisher Casting Lines, Nr. 4, 16 Pfd. Test 55c; Nr. 5, 12 Pfd Test, per Spule von 50 Yds ... 48c
Hammer Trockenplatten, 5×7 — das Dutzend 71c; 5×5, das Dutz. zu 41c
Wieboldt's Acid Hypol,, 15c-wth. für 8c
Wir führen Eastmans Kodaks und Supplies.

Provisionen

Nr. 1 Sugar cured Picnics, Pfd. 9¾c
„Meadow Hill" Butter, Pfd. 24c

Frei: 1 Stück German-American Schokolade mit einem Pfund uns. berühmt Old Dutch Blend Kaffee, Pfd. 25c
Fancy große 7 Crown Layer Feigen, reg. 25c Sorte, Pfd. .. 12½c
Silver Seal extra fancy Lemon Cling Pfirsiche, reg. 25c Bchs. 18c
Knapsack Marke extra gesiebte Early June Erbsen, reg. 16c Büchs., 2 für 23c
Eagle Marke kondensirte Milch, reg. 15c Büchs., 2 für 25c
Allerbester extra fancy Carolina Head Reis, reg. 12c, Pfd. ... 8½c
Fairy oder Wool Seife, vier 5c Stücke 15c
Fancy süße eingemachte Gurken, extra groß, Mason Jars 23c
Extra fancy Domestic Schweizerkäse, Pfd. 18c
Home-made Schichtkuchen 17c
Hetzels delikate Frankfurter Style Wurst, v. 8:30 bis 10:30 Vorm (keine Post- oder Tel.-Bestell. ausgef.), Pfd. 7½c
Import. Bismarck Häringe, Büchse zu 15c
Extra fancy neue Kartoffeln, Peck 42c
Frisch gepflückte grüne od. Wachsbohnen, Qt. 5c
Graham oder Oatmeal Crackers, Pfd. 8c
Spezialverkauf von home dressed Hühnern, Pfd. 16½c
Klein. mag. Loin of Pork .. 13½c
Fancy Hintervierl. Veal ... 12½c
F'cy rolled Rib Roast 12½c
F'cy Hinterv. SpringLamb .. 13½c
Primo Chuck Roast 10½c
Sug. cur. Rump Corn Beef .. 9¾c
Mag. kleine PorkShoulders .. 8¾c

Wir sicherten uns zu einem lächerlich niedrigen Preise das Beste von dem

Underwriters' Bergungs-Lager von A. A. Putnam & Sons,

Wholesale Fabrikanten von modernen Schuhen, 204 W. Monroe Str.

Dieser riesige Baar-Einkauf ermöglicht es uns, Euch Schuhe und Oxfords jeder Art für Männer, Damen und Kinder zu offeriren zu Preisen, die ungefähr zur Hälfte sind: — Keine dieser Waaren wurden von dem Feuer berührt! Die meisten derselben zeigen geringe Wasserflecke, die gerade bemerkbar genug sind, um zu verhindern, daß sie zum vollen Preis verkauft werden können. Ein einmaliges Wichsen wird dem abhelfen und Ihr erspart die Hälfte. — Samstag findet Ihr viele Bargains dieser Art.

3.00 Schuhe für Männer — zu 1.49
3.00 und 3.50 Schuhe und Oxfords für Damen 1.00
Mädchen-Oxfords und Ankle Strap 75c
Kinder-Schuhe — 1.00-Werthe, für 49c
$1.75 und $2.00 Schuhe für Knaben 99c

IT PAYS TO TRADE AT
KNOOP'S
624-630 NORTH AVE.

Candies.
15c Chocolate Creams, das Pfund 10c
Peanut Squares, Pfd. 10c
Cocoanut Squares, Pfd. ... 10c
Marshmallows, Pfd. 10c
Beste Ice Cream Cones — reg. 5c-Sorte, 2 für 5c

Farben.
Knoop's beste Hausfarbe, Gall. $1.10
Gutes Möbel Varnish, ½ Pint-Büchse 19c
½ Pint Büchse Floorene nur 29c
Rutherford's Tapeten-Reiniger, Büchse 10c

Nirgendswo werden Sie bessere Bargains wie diese finden.

Main Floor.

12½c für Kleider-Ginghams, fein für den Sommergebrauch, hübsche gestreifte und karrirte Muster — ebenso Nurse gestreifte Ginghams, die Yard 7½c
27-zöll. Stickerei Flouncing, immer zu 39c verkauft, Open Work Muster für Shirtwaists und Kleider, die Yard 29c
19c reinseidenes Messaline-Band — 4 Zoll breit, alle besten einfachen Schattirungen, Yard 15c
Regulär 25c seid. Chiffon Schleierstoff, in jeder nur möglichen Schattirung, Sie werden welche kaufen, die Yard 10c
Speziell — Palm Olive Toilet Seife — für 5c
(Keine an Kinder verkauft.)

Zweiter Floor.

Kleider für Damen — für Straßenbrauch — aus Percale oder franz. Gingham gemacht, in hellen oder dunklen Farben, hoher oder niedriger Hals, speziell 3.45
Lange Lawn Kimonos für Damen — sehr hübsche Muster — alle Gr., $1.25 wth., für 79c
Weiße Cambric oder blaue Chambray Kombination Unterröcke für Kinder, Größen bis zu 6, reg. 30c, Samstag 19c
Gun Metal oder Satin Calf Schuhe für Knaben — Knöpf- oder Blucher-Facon, Größen 2 bis 5½, für nur $1.69
Barefoot Sandalen für Kinder — Größen 5 bis 2 — zu nur 58c

Strümpfe u. Unterzeug.

25c creamfarbige gerippte Beinkleider für Mädchen, mit 2zöll. Spitzen besetzt, Gr. 3—4, nur 15c
25c fancy gerippte Damen Vests — Taped Aermel und Spitzen-Yoke — Größen 4, 5 und 6, — nur 19c
75c leichte Egyption gerippte Union Suits für Männer, Größen 34 bis 44, kurze Aermel und Knöchel-Länge, nur 50c
39c feine Porous Knit Hemden und doppelsitzige Beinkleider für Männer, kurze Aermel, Größen 32—46, Samstag 25c
8c mittelschwere Männer-Socken — blau und weiß gemischt — alle Größen, Paar nur 4c
Strohhüte für Knaben und Mädchen, aufwärts von 5c

Haushaltungs-Artikel.

Screen Thüren, „Kiln Dried", beste Qualität Drahtnetz — alle Größen 69c
Verstellbare Fenster-Screens — 24 Zoll hoch, von 21 bis 23 Zoll ausziehbar, für 19c
Galvanisirte Gießkannen — 8 Quart-Größe, für 29c
Vernickelte Gas Plates — 2 Brenner, für 1.39
2 Brenner Oel-Ofen — für nur 79c
Große Sorte galv. Abfall-Kannen, mit Deckel, nur 98c
Hartholz Gardinen-Strecker, Stütze im Zentrum, vernickelte Nadeln, für 49c
Gute Hausbesen, nur 15c
Große 10zöll. Fleisch-Schüsseln — hübsche Blumen-Dekoration, nur 10c
Große Sorte Glas Pitchers, nur 25c

Möbel-Dept.

Zusammenklappbare Go-Carts — Stahl-Gestell — hölzerne Sitz und Rücklehne, werth $1.50 — Samstag für 98c
1 Yard breiten Teppich — imitirtes Rag Muster, gut für Läufer — für Samstag die Yard nur 27c
Imitirtes Eichenholz High Chairs — fancy geschnitzt, reguläre 1.50-Sorte, Samstag $1.19
Bow-Backel Küchen-Stühle — sehr stark hergestellt — für 85c verkauft, Samstag 69c
Knoop's Special Carpet Sweeper — Metall-Gestell, gute Bürste — ein $2 Werth — für Samstag zu nur $1.29

Grocery-Dept.

Unsere feinste Creamery Butter, das Pfund 25c
Extra fancy Santos Kaffee (mit extra Stamps) — das Pfund für 25c
Frisch gebackene Pretzels — das Pfund für 5c
Ginger Snaps, Pfund 5c
Uneeda Biscuits, Packet 4c
10c Büchse Van Camp's Pork und Beans, ... 7½c
Beste Stücken-Stärke, Pfund 2c
Ammonia, 5c-Flasche für 2c
8 Stücke Swift's Pride Seide, für 25c
Corn Stärke, 3 Packete 10c
Extra fancy Aprikosen und Pfirsiche, 2 Pfund 25c
2 Packete Puffed Reis für 25c
Walker's Grape Juice, große Flasche, 23c; ½ Pint, 15 — 2 für 25c

Leset die „SONNTAGPOST"

Der „Pythagoras".

Wer kennt ihn nicht, diesen berühmten Satz vom rechtwinkligen Dreieck? War es doch, als wenn der Lehrer selbst ein feierlicheres Gesicht aufsteckte, sobald er in der Tertia an diese Offenbarung kam, die gewissermaßen den Eingang zur höheren Schulmathematik darstellte und dem angehenden Mathematikus die Welt der Zahlen und Linien als eine Einheit erscheinen ließ, während vorher nach seiner Ansicht sowohl die einen wie die anderen in mehr oder minder großer Finsterniß ihr einsames Reich bewohnten. In der That galt der Pythagoreische Lehrsatz, der im Mittelalter „Magister Matheseos" hieß, bis vor noch nicht allzu langer Zeit als werthvoller Prüfungsgegenstand bei Magisterprüfungen, ja, es wird behauptet, daß bei manchen derartigen Prüfungen von dem angehenden Magister der Mathematik die Beibringung eines neuen Beweises für den Pythagoreischen Lehrsatz Grundbedingung für die Zulassung war. In einer aus dem Russischen übersetzten Arbeit des Moskauer Staatsraths Jury Wipper sind nicht weniger als 46 Beweise für die Richtigkeit des Satzes, daß im rechtwinkligen Dreieck die Summe der Katheterquadrate gleich dem der Hypotenuse ist, vereinigt; es gibt deren noch eine weitere Zahl, doch handelt es sich bei diesen vielfach nur um Abänderungen und Variationen. Nach den Angaben des Proklos, des berühmten Herausgebers der noch berühmteren „Elemente" des Euklid gebührt das Verdienst des Beweises unseres Satzes diesem und nicht dem Pythagoras; doch ist die Frage wohl unentschieden. Die Lehrer des Pythagoras waren zwei berühmte Männer, Anaximander und Thales; der letztere wies den zwanzigjährigen wißbegierigen Jüngling nach Egypten. Auf der Reise dorthin blieb er ein Jahr in der phönizischen Schule von Sidon. Aber die Empfehlungsschreiben, die ihm Polykrates, der Tyrann von Samos, wo Pythagoras im Jahre 569 v. Chr. geboren war, an seinen Freund Amasis mitgegeben hatte, halfen dem jungen Mathematiker nicht viel. Denn der Kaste der Priester, die zu damaliger Zeit die alleinige Hüterin der Wissenschaft waren, galt er als ein Fremdling, ein Unreiner, und erst nach großen Schwierigkeiten gelang es ihm, in die Priesterkaste von Memphis Aufnahme zu finden. In Egypten blieb Pythagoras 26 Jahre, und hier soll er auch den nach ihm benannten Beweis aufgefunden haben. Nach einer anderen Lesart hat er ihn aber erst später in Babylon, wohin sein Schicksal ihn führte, entdeckt. Im Jahre 527 drang nämlich der Perserkönig Kambis oder Kambyses unter der Regierung der Psammenit, des Nachfolgers von Amasis, in Egypten ein, eroberte das Land und schickte vor allen anderen die ihm verhaßten Priesterkasten in die Verbannung. Nach dieser Lesart stammt die ursprüngliche Kentniß vom pythagoreischen Lehrsatz von den Chinesen, die bereits wußten, daß die längste Seite eines rechtwinkligen Dreiecks 5 Einheiten lang sei, wenn die kürzeren die Länge von 3 und 4 Einheiten haben, weil eben 5 mal 5 gleich 3 mal 3 plus 4 mal 4 ist. Schon um das Jahr 1100 v. Chr. hatte der chinesische Mathematiker Tischougun ein Buch verfaßt, das Tschaoupi hieß, zu deutsch: das Schenkelbein des Tschao. Die Dreieckseiten werden hier also schon mit dem Ausdruck Schenkel bezeichnet. Da nun infolge der wissenschaftlichen Beziehungen, die zwischen China und Babylon schon sehr früh herrschten, die Eigenschaften des rechtwinkeligen Dreiecks wahrscheinlich auch den Chaldäern in der mesopotamischen Ebene bekannt waren, ist es nicht unmöglich, daß auch Pythagoras aus dieser Quelle geschöpft hat. Sicher ist nur, daß die geometrische Beweisführung von ihm herstammt und durch ihn bekannt wurde. Die Bedeutung des Satzes wurde, wie aus den Erzählungen des Diogenes, Laertius und Plutarch über Pythagoras hervorgeht, bald erkannt; auch entstanden im Laufe der Jahre allerlei Fabeln und Legenden, zu denen auch die gehört, daß Pythagoras aus Freude über die Auffindung des Beweises den Göttern eine Hekatombe, d. h. 100 Ochsen geopfert habe. — Später kehrte Pythagoras nach Griechenland, in seine Heimath Samos zurück; aber die Lehrthätigkeit dort sagte ihm wenig zu; mußte er doch dem einzigen Schüler, den er hatte, für seinen Unterricht sogar noch etwas zahlen! In demselben Jahre, als Tarquinius aus Rom, Hippias aus Athen fliehen mußte, kam Pythagoras nach Kroton, wo er eine gut besuchte Schule gründete, in der er außer über Mathematik auch über Ethik, Seelenlehre und anderes Vorträge hielt. Aber seine Schule kam bald in den Verdacht, daß sie den Mittelpunkt staatsgefährlicher Umtriebe bilde; sie wurde aufgelöst, ihr Gründer selbst vertrieben. Pythagoras starb 16 Jahre später als 99jähriger Greis in Tarent.

Die Meldung des „Häuptlings".

Gelegentlich des Exerzierens einer Grenadier-Kompagnie in Breslau spielte sich, dem „Breslauer General-Anzeiger" zufolge, nachstehende heitere Begebenheit ab: Die Kompagnie war zum Dienst angetreten, der Einjährig-Freiwillige Müller als ohne Grund fehlend gemeldet worden. Nachdem der gestrenge Hauptmann sich über die Bestellung des Einjährig-Freiwilligen zum Dienst vergewissert und festgestellt hatte, daß dieser Tags zuvor seinem Putzer gegenüber von Krankheitserscheinungen nichts geäußert habe, konnte er nur annehmen, daß der Herr Einjährige die Zeit verschlafen habe, zumal p. Müller, — im Zivilverhältniß Kandidat der Theologie, — es mit der Pünktlichkeit nicht so genau nahm. Eben ist der Kompagniechef im Begriff, über das Ausbleiben des Saumseligen die nöthigen Recherchen anstellen zu lassen, da bemerkt sein scharfes Auge den Einjährig-Freiwilligen Müller, wie er das Thor des Kasernenhofes passirt und sich anschickt, die Kaserne zu erreichen, um schnellstens den Exerzieranzug anzulegen. Schon ertönt das Kommando: „Alles eintreten!" und bald darauf „Stillgestanden! Augen rechts!" Dem Pferde die Sporen gebend, erreicht der Hauptmann noch rechtzeitig den Einjährig-Freiwilligen, der versteinert wie eine Bildsäule und schweren Herzens das sonst so übliche „Drei Tage Mittelarrest" erwartet. Statt dessen aber verbeugt sich der „Häuptling" artig vor dem „verlorenen Schäfchen" und begrüßt es salutirend mit den Worten: „Melde ganz gehorsamst, Herr Pastor, die Gemeinde ist schon angetreten." — Von diesem Tage ab war über Unpünktlichkeit des Einjährig-Freiwilligen Müller nicht mehr zu klagen.

Spiegels Einkäufer sind zurück und mit Bargains überladen

Das Publikum erhält sie morgen zu dem gewöhnlichen Fabrik-Kostenpreis inkl. Fracht

Spiegel's Einkäufer sind weit

gereist, wie Kundschafter bei einer Armee; sie haben jeden einzelnen Platz in der Fabrik-Welt nach den größten Bargains durchsucht.

Jetzt sind sie hier. Jedes Heim ist bereit, diesen Schatz zu empfangen. Kreditbücher werden dem Publikum eröffnet; wodurch Euch ein Jahr oder mehr Zeit gegeben wird mit dem Bezahlen.

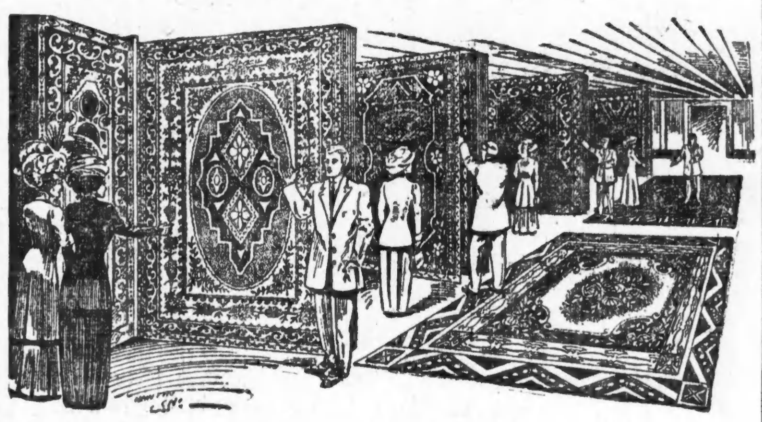
Kauft am Samstag bei Spiegels ein um es später nicht bereut zu haben. | Sehet zu, was Spiegel's Bargain-jäger für Euch mitzubringen hatten. | Wir rathen Euch, zu sagen: „Ich werde es thun", und haltet Wort.

Morgen — in allen 4 Spiegel Läden:

Spiegel's markiren alle Waaren in deutlich geschriebenen Preisen — Kauft bei Spiegel's wo Euer Interesse wahrgenommen wird.

Verbesserte Brussels Rugs, zu $11.95

9 bei 12 Fuß — Samstag $1, monatlich $1.



Seht das ganze Muster, wie es auf Eurem Fußboden aussehen würde.

Diese Rugs sind nach dem neuesten verbesserten und vervollkommneten Prozeß gewebt, und zwar aus dicht-gewundenem Worsted-Garn, ebenso dauerhaft wie Draht, vor dem Weben gründlich gefärbt und zu prachtvollen neuen Mustern gewebt.

Fabrik gewebt — keine Ecken-Nähte.

Dies ist eine Ersparniß von $2

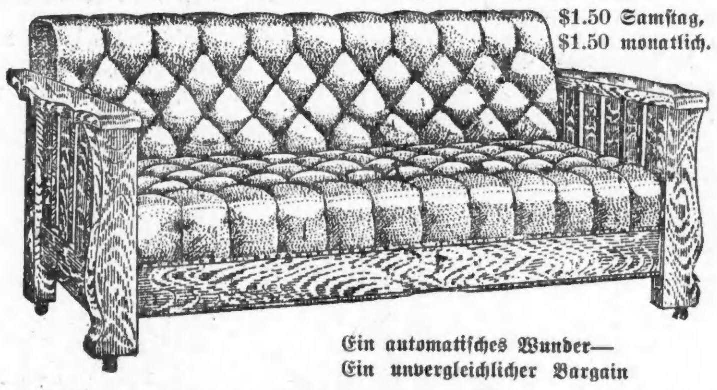
$5.95 Value for $3.95

Wie oben zusammengelegt.

Eine in jeder Beziehung zweckmäßig gebaute Go-Cart, der Gesundheit und dem Wachsthum des Kindes Rechnung tragend und absolut ohne ihrsgleichen im Markt zu diesem Preise. Dauerhaftes Stahl-Gestell, verstellbare Rücklehne, ½zöllige Rubber Tires, großer Schirm, Rücken und Seiten aus Moroccolin Leder in Grün, Schwarz oder Maroon.

Davenport und Bett in einem Stück, $15.95

$1.50 Samstag, $1.50 monatlich.



Ein automatisches Wunder — Ein unvergleichlicher Bargain

Ein elegantes Davenport oder ein Bett voller Größe, und eine einmalige Bewegung bringt die Verwandlung hervor. Solides eichenes Gestell, hübsch finished in Gold, den schönen flockigen Effekt hervorbringend; mit Stahl-Springs, gepolstert mit Moroccord Leder, eleganter tufted Sitz und Rücklehne.

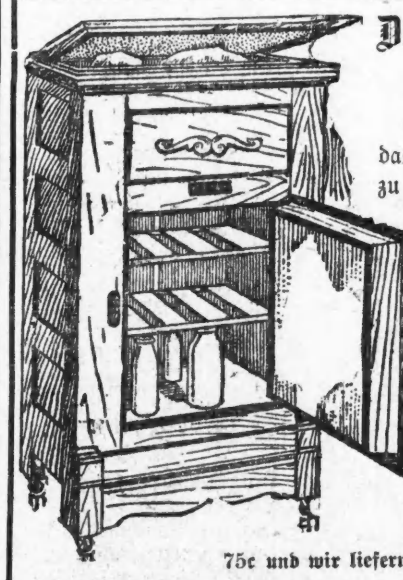
Morris Schaukelstuhl $6.45

Rücklehne nach Wunsch verstellbar.

50c Saturday
50c Monthly

Solides eichenes Gestell mit hübschem „flaky" Finish, prachtvoll geschnitzt, groß und gut gestützt, Sitz und Rücklehne gepolstert mit feinem Moroccord Leder, Sitz über dauerhaften Stahl-Springs.

Der eine beste Bargain in Chicago zu $9.95



Einer unserer Bargain-Jäger kaufte das Ueberschuß-Lager eines Fabrikanten zu einem Preise, von welchem wir wirklich nicht dachten, daß er von der Fabrik akzeptirt werden würde. Wir haben uns entschlossen, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen, indem wir ganz Chicago mit dieser Offerte in Aufregung versetzen werden.

Genügend groß genug für eine mittelgroße Familie; dauerhaft, sanitär und wissenschaftlich, luftdicht konstruirt, mit drei Shelves, zwei davon herausnehmbar.

Außenseite aus bestem Hartholz, in hübschem Gold Finish.

Macht am Samstag eine Anzahlung von 75c und wir liefern es sofort ab. Dann zahlt monatlich $1.

Spiegel's werden 4 Zimmer vollständig ausstatten für $95; Nur $10 Anzahlung und $5 den Monat.

Offen bis 9 Uhr

COME TO OUR NEAREST STORE

Spiegel's
HOUSE-FURNISHING CO.

FOUR BIG STORES
2023-2031 MILWAUKEE AV. NEAR ARMITAGE
N.W. COR. ASHLAND AV. AND 48TH ST.
9133-9135 COMMERCIAL AV. SO. CHICAGO
125-129 S. WABASH AVENUE.
New Numbers Old Location.

CASTORIA Für Säuglinge und Kinder.
Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt
Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher